



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

[Theaterzettel Bremen]

16.10.1809 - 08.06.1810



Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Montag, den 16. October 1809.

Kabale und Liebe.

Bürgerliches Trauerspiel in fünf Aufzügen;

von Schiller.



Personen:

Präsident von Walter,	—	—	Stadler.
Ferdinand, sein Sohn, Major,	—	—	—
Hofmarschall von Kalb,	—	—	—
Lady Milford, Freundin des Präsidenten,	—	—	—
Korn, Hauswart des Präsidenten,	—	—	Herr Pichler.
Müller, Stadt-Musikant,	—	—	Herr Hans.
Deffen Frau,	—	—	Madame Körn.
Leute, dessen Tochter,	—	—	Madame Vöter.
Seppie, Kammerjungfer der Lady,	—	—	Madame Ockershoff.
Ein Kammerdiener des Präsidenten,	—	—	Herr Hummel.
Bedienten der Lady und des Präsidenten,	—	—	Herr Pöpp.
Gesichtsbauer.	—	—	—

Madame Karischin, wird als Lady Milford
Herr Karischin, als Ferdinand von Walter, und
Herr Pichler, als Hofmarschall Kalb, die Ehre
haben sich bestens zu empfehlen.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweiter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 12 Billets auf den zweiten Rang nimmt, er
hält selbst zu 5 Rthlr. jedes geben diese Billets, welche den dem Cassier Nicotius
Hawerkens zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben
an der Cassie nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets
werden verändert werden.

Die im vorigen Jahre ausgegebenen und noch nicht eingekommenen Billets, werden an
der Cassie nicht angenommen, jedoch können selbige bey dem Cassier Nicot. Hawerkens
umgetauscht werden, und gelten oiedann die selbigergehalt umgetauschten Billets nur
vierzehn Tage vom Montag nach dem Freymarkt angetruhet, nach Ablauf welcher
Zeit sie nicht weiter an der Cassie angenommen werden können.

Conventions-Geld wird nur mit der Kasse angenommen.

Anker den zum Theater gehörigen Personen, wird Nicotandem der Zugang aufs Theater
vorher den den Preken, nach den den Vorstellungen gestatten.

Die Kaffee der Karischin zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und
die Abfahrt am Ockerbo.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Montag, den 16. October 1809.

Kabale und Liebe.

Bürgerliches Trauerspiel in fünf Aufzügen;



von Schiller.



Personen:

Präsident von Walter,	—	—	—	Stadler.
Ferdinand, sein Sohn, Major,	—	—	—	* * *
Hofmarschall von Kalb,	—	—	—	* * *
Lady Milford, Favoritin des Fürsten,	—	—	—	* * *
Wurm, Haussecretair des Präsidenten,	—	—	—	Herr Vistor.
Müller, Stadt-Musikant,	—	—	—	Herr Hauff.
Dessen Frau,	—	—	—	Madame Karly.
Louise, dessen Tochter,	—	—	—	Madame Vistor.
Sophie, Kammerjungfer der Lady,	—	—	—	Madame Gellershoff.
Ein Kammerdiener des Fürsten,	—	—	—	Herr Burmeister.
Ein Kammerdiener des Präsidenten,	—	—	—	Herr Popitz.
Bedienten der Lady und des Präsidenten.				
Gerichtsdienet.				

Madame Karschin, wird als Lady Milford
 Herr Karschin, als Ferdinand von Walter, und
 Herr Pichler, als Hofmarschall Kalb, die Ehre
 haben sich bestens zu empfehlen.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zwepter Rang und Parterre 36 Grote.
 Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Cassé nicht angenommen, indem jedesmal am 16 ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Die im vorigen Jahre ausgegebenen und noch nicht eingekommenen Billets, werden an der Cassé nicht angenommen, jedoch können selbige bey dem Cassirer Not. Hawerken umgetauscht werden, und gelten alsdann die solchergestalt umgetauschten Billets nur vierzehn Tage vom Montag nach dem Freymarkt angerechnet, nach Ablauf welcher Zeit sie nicht weiter an der Cassé angenommen werden können.

Conventions-Geld wird nur mit der Rgio angenommen.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Oesterhor.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Dienstag, den 17. October 1809.

Die Schachmaschine.

Lustspiel in vier Aufzügen;

von Beck.

Personen:

Baron Kink,	—	—	—	Herr Hansf.
Baronin, seine Gemahlin,	—	—	—	Madame Karly.
Julie von Wangen, seine Nichte,	—	—	—	Madame Pistor.
Sophie von Hasfeld, seine Mündel,	—	—	—	Madame Karschin.
Herr von Ruf, der ältere,	—	—	—	Herr Burmeister.
Herr von Ruf, der jüngere, sein Neffe,	—	—	—	Herr Pichler.
Graf Falken,	—	—	—	
Baron Wendheim, sein Stiefbruder, vormals Lieutenant in Holländischen Diensten,	—	—	—	Herr Wespermann.
von Salden, Assessor,	—	—	—	Herr Pistor.
Frey, des jüngeren von Ruf Kammerdiener,	—	—	—	Herr Weber.
Flucht, des Grafen Kammerdiener,	—	—	—	Herr Popitz.
Marie, Mädchen der Frau von Kink,	—	—	—	Madame Wespermann.
Bedienter im Hause des Barons,	—	—	—	Herr Koch.
Zwey Träger,	—	—	—	{ Herr Köhler. Herr Spengler.

Herr Karschin, als Herr von Ruf, der jünger. wird sich bestens empfehlen.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote. Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Die Billets für die Herrn Officier der Garnison, können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herren Officier keinen Antheil.

Die im vorigen Jahre ausgegebenen und noch nicht eingekommenen Billets, werden an der Casse nicht angenommen, jedoch können selbige bey dem Cassier Not. Hawerken umgetauscht werden, und gelten alsdann die solchergestalt umgetauschten Billets nur vierzehn Tage vom Montag nach dem Freymarkt angerechnet, nach Ablauf welcher Zeit sie nicht weiter an der Casse angenommen werden können.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen. Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Osthor.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Mittwoch, den 18. October 1809.

Graf Benjowsky,

o d e r:

Die Verschwörung auf Kamtschatka.

Schauspiel in fünf Aufzügen;

von A. von Kosebue.

Personen:

Der Gouverneur,	—	—	—	Herr Burmeister.
Ufanasja, seine Tochter,	—	—	—	Stadler.
Der Hettmann der Kosacken,	—	—	—	Madame Wespermann.
Der Graf Benjowsky,	—	—	—	Herr Hanff.
Feodora,	—	—	—	Herr Hartig.
Stepanoff,	—	—	—	Herr Pistor.
Erustiev,	—	—	—	Herr Spengler.
Kudrin, ein Kosack,	—	—	—	Herr Wespermann.
Baturin,	—	—	—	Herr Gellertshoff.
Ein Officier,	—	—	—	Herr Weber.
Kasarinoff, ein Kaufmann,	—	—	—	Herr Koch.
Schulosnikoff, ein Schiffskapitain,	—	—	—	Herr Brand.
Wassili,	—	—	—	
Ordonanz des Gouverneurs,	—	—	—	
Botocki,	—	—	—	
Verschworne, Soldaten, Kamtschadalen.				

Madame Karschin wird die Ufanasja,
Herr Karschin den Graf Benjowsky, und
Herr Fersen den Stepanoff spielen.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16 ten jeden Monats die Billets verändert werden.

Die Billets für die Herrn Officier der Garnison, können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abonnement der Herren Officier keinen Antheil.

Die im vorigen Jahre ausgegebenen und noch nicht eingekommenen Billets, werden an der Casse nicht angenommen, jedoch können selbige bey dem Cassirer Not. Hawerken umgetauscht werden, und gelten alsdann die solchergestalt umgetauschten Billets nur vierzehn Tage vom Montag nach dem Freymarkt angerechnet, nach Ablauf welcher Zeit sie nicht weiter an der Casse angenommen werden können.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Oestertor.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Donnerstag, den 19. October 1809.

Clementine.

Schauspiel in drey Aufzügen;

von Johanna v. Weiffenthurn.

Nach dem Französischen des Pelletier Volmeranges.

Personen:

Herr von Wittburg, ein reicher Gutsbesitzer,	— —	Stadler.		
Walting,	— —	Herr Pistor.		
Clementine, dessen Frau,	— —	Madame Pistor.		
Friß, ihr Sohn,	— —	Betty Pistor.		
Paul,	} in Wittburgs Diensten,	} Herr Burmeister.		
Mamsell Filicitaß,			} —	} Madame Karly.
Jacob,				

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hurfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16 ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Die Billets für die Herrn Officier der Garnison, können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herren Officier keinen Antheil.

Die im vorigen Jahre ausgegebenen und noch nicht eingekommenen Billets, werden an der Casse nicht angenommen, jedoch können selbige bey dem Cassirer Not. Hawerken umgetauscht werden, und gelten alsdann die solchergestalt umgetauschten Billets nur vierzehn Tage vom Montag nach dem Freymarkt angerechnet, nach Ablauf welcher Zeit sie nicht weiter an der Casse angenommen werden können.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschken zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Osterthor.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende halb neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Freitag, den 20. October 1809.

Aline, Königin von Golkonda.

Große Oper in drey Aufzügen, nach dem Französischen.

Die Musik ist vom Kapellmeister Berton.

Personen:

Aline, Königin von Golkonda,	—	—	Madame Wespermann.
Zelie, erste Hofdame und Vertraute der Königin,	—	—	Madame Karly.
Saint Phar, Französischer Gesandter,	—	—	Herr Gellertschhoff.
Usbeck, Günstling der Königin und Maitre des Plaistrs,	—	—	Herr Burmeister.
Sigiskar, erster Minister,	—	—	Herr Wespermann.
Osmin, Hauptmann der Garde,	—	—	Herr Harig.
Bahadar, Oberhaupt der Verschnittenen,	—	—	Herr Weber.
Nessir, Ober-Richter,	—	—	Herr Pistor.
Zimar, Oberaufseher der Zoll- und Steuer-Kemter,	—	—	Herr Popih.
Oscar, Offizier der Leibwache des Sigiskar,	—	—	Herr Fersen.
Locko, ein Knabe,	—	—	Franziska Hanff.
Hofdamen,	—	—	Madame Pistor.
			Madame Karschin.
			Madame Gellertschhoff.
			Madame Harig.
Offiziere der Leibwache,	—	—	Herr Hanff.
			Herr Koch.
			Herr Köppler.

Gefolge. Leibwache. Französische Soldaten. Matrosen. Volk.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 6 Grote zu haben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.

Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Bei 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Cassé nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Die Billets für die Herrn Officier der Garnison, können nur von diesen selbst an der Cassé gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herren Officier keinen Antheil.

Die im vorigen Jahre ausgegebenen und noch nicht eingetommenen Billets, werden an der Cassé nicht angenommen, jedoch können selbige bey dem Cassier Not. Hawerken umgetauscht werden, und gelten alsdann die solchergestalt umgetauschten Billets nur vierzehn Tage vom Montag nach dem Freymarkt angerechnet, nach Ablauf welcher Zeit sie nicht weiter an der Cassé angenommen werden können.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Ostertor.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung
 Sonnabend, den 21. October 1809.
Der Briefwechsel durch die Luft.
 Lustspiel in drey Aufzügen.

Personen:

Kurt,	—	—	—	—	Herr Burmeister.
Sara,	seine Schwester,	—	—	—	Madame Karly.
Amalie,	seine Mädel,	—	—	—	Madame Pistor.
Wolf,	—	—	—	—	Stadler.
Bernau,	—	—	—	—	Herr Pistor.

Hierauf folgt zum Erstenmal:

Der Schauspiel = Direktor,
 o d e r:
Das Debüt.
 Singspiel in einem Akt, von Hiller.

Personen:

Schauspiel = Direktor,	—	—	—	—	Herr Wespermann.
Emilie,	seine Tochter,	—	—	—	Madame Wespermann.
Schauspieler Waller,	kömmt als:				} Herr Pichler.
komischer Schauspieler,	—	—	—	—	
serieußer Bassist,	—	—	—	—	
Madame Schmachter,	—	—	—	—	
Heldenspieler,	—	—	—	—	
Schneider Kakadu,	—	—	—	—	

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
 Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Cassé nicht angenommen, indem jedesmal am 16 ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Die Billets für die Herrn Officier der Garnison, können nur von diesen selbst an der Cassé gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herren Officier keinen Antheil.

Die im vorigen Jahre ausgegebenen und noch nicht eingekommenen Billets, werden an der Cassé nicht angenommen, jedoch können selbige bey dem Cassirer Not. Hawerken umgetauscht werden, und gelten alsdann die solchergestalt umgetauschten Billets nur vierzehn Tage vom Montag nach dem Freymarkt angerechnet, nach Ablauf welcher Zeit sie nicht weiter an der Cassé angenommen werden können.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Osterhor.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Sonntag, den 22. October 1809.

zum Erstenmale:

Casarella,

o d e r :

Die kleine Zigeunerinn.

Schauspiel in vier Aufzügen;

von A. von Kogebue.

(Manuscript.)

Personen:

Der Vice-König von Spanien,	—	—	Herr Burmeister.
Don Alvares, ein Gefangener der heil. Inquisition,	—	—	Herr Spengler.
Antonio, sein Sohn,	—	—	Herr Vespermann.
Fabio, sein alter Diener,	—	—	Herr Hanff.
Franzesko, Sohn des Vice-Königs,	—	—	Herr Vistor.
Don Ignazio Zapata, Groß-Inquisitor,	—	—	Stadler.
Edlestina, seine Nichte,	—	—	Madame Vespermann.
Barbara, ihre Duenna,	—	—	Madame Karly.
Gawalko, Thurmwächter,	—	—	Herr Pichler.
Casarella, die kleine Zigeunerinn,	—	—	Madame Vistor.
Ein Leibwächter des Vice-Königs,	—	—	Herr Weber.
Camponero, Oberjägermeister des Vice-Königs,	—	—	Herr Fersen.
Seravallo, Hauptmann der Garde,	—	—	Herr Köhler.
Ubaldo, Kämmerling,	—	—	Herr Gellertshoff.
Fontano, Falkenmeister,	—	—	Herr Zöllner.
Jago de Lopez, Oberjäger,	—	—	Herr Koch.
Jäger und Pagen des Vice-Königs.			

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hufilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Cassé nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Cassé gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonement der Herrn Officier keinen Antheil.

Die im vorigen Jahre ausgegebenen und noch nicht eingekommenen Billets, werden an der Cassé nicht angenommen, jedoch können selbige bey dem Cassirer Not. Hawerken umgetauscht werden, und gelten alsdann die solchergestalt umgetauschten Billets nur vierzehn Tage vom Montag nach dem Freymarkt angerechnet, nach Ablauf welcher Zeit sie nicht weiter an der Cassé angenommen werden können.

Der Anfang ist um 6 Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Montag, den 23. October 1809.

Das Reich der Phantasie,

o d e r :

Schauspiel und Gesang im Elisium. Tragikomische Zauberoper in drey Aufzügen.

Die Musik ist von Mozart, Cimarosa und Branibky.

Personen auf der Oberwelt:

Präfko, Schauspiel-Director,	Stadler.
Rührkopf, ein Dichter, . . .	Herr Vespermann.
Mad. Adagio,	Madame Karly.
Dem. Andante, } Sängerinnen,	Madame Gellertshoff.
Mad. Largo, } Madame Sanftmuth, erste tra-	Madame Karshin.
gische Schauspielerin,	Madame Pistor.
Glorioso, ein Sänger, . . .	Herr Harig.
Lange, Theatermeister, . . .	Herr Burmeister.
Der Schneider,	Herr Brand.
Der Lampenputzer,	Herr Weber.
Die Kehrfrau,	Madame Harig.
Ein Barbier,	Herr Koch.

Personen im Elisium und im Olymp.

Apollo,	Madame Vespermann.
Thalia,	} Musen,
Melpomene,	
Clio,	
Euterpe,	
Terpsichore,	
Erato,	
Pol-himnia,	
Urania,	
Calliope,	
Wallenstein,	Herr Fersen
Tekla,	Madame Karshin.
Piccolomini,	Herr Popig.
Hamlet,	Herr Pistor.
Ein Tempel,	Herr Hanf.
Nathan,	Stadler.
Sitah,	Madame Gellertshoff.
König Lear,	Herr Burmeister.
Graf Eymont,	Herr Vespermann.
Damina,	Madame Karly.
Lamino,	Herr Gellertshof.
Fiesco,	Herr Harig.
Charon.	

Personen am Tartarus.

Hanswurst,	Herr Meier.	Pantalon,	Herr Brenner.
Larifari,	Herr Köhler.	Harlequin,	Herr Koch.
Wes, Schneider.	Herr Weber.	Papageno,	Herr Brand.
Pierot,	Herr Spengler.	Papagena,	Madame Harig.
Pasquin,	Herr Pichler.	4 kleine Papageno's.	

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 6 Grote zu haben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerke in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Cassé nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende halb neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung
 Dienstag, den 24. October 1809.

Das Intermezzo,

o d e r ;

Ein Tag in Berlin.

Original = Lustspiel in fünf Aufzügen;
 von A. von Kogebue.
 (Manuscript.)

Personen:

Junker Hans von Birken, Erbherr auf Plumpersdorf,	—	Herr Karschin.
Max, sein Diener,	—	Herr Wespermann.
Frau von Klingen,	—	Madame Karly.
Amalie, ihre Tochter,	—	Madame Karschin.
Seelmann, vormals Prediger zu Plumpersdorf,	—	Herr Hanff.
Ernestine, seine Tochter, Amaliens Kammermädchen,	—	Madame Wespermann.
Karl, sein Sohn ein Schauspieler,	—	Herr Pistor.
Lotte, seine Frau,	—	Madame Pistor.
Lieutenant von Silberforst,	—	Herr Fersen.
Baron Volta, ein Spieler,	—	Herr Burmeister.
Ein Visiatur,	—	Herr Weber.
Ein verdorbener Student,	—	Herr Waper.
Pauvre Honteuse,	—	Madame Gellertshof.
Ein Kesselticker,	—	Stadler.
Ein Taschendieb,	—	Herr Harig.
Ein Gastwirth,	—	Herr Köhler.
Ein Lohnlakay,	—	Herr Pichler.
Ein Postillon,	—	Herr Gellertshof.
Ein Galanteriekrämer,	—	Herr Koch.
Ein Kaufmannsdiener,	—	Herr Popis.
Bedienter der Frau von Klingen,	—	Herr Zöllner.
Ein Polizeybeamter,	—	Herr Brand.
Zwey Kinder.		

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
 Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jede 2 gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Die Billets für die Herrn Officier der Garnison, können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herren Officier keinen Antheil.

Die im vorigen Jahre ausgegebenen und noch nicht eingekommenen Billets, werden an der Casse nicht angenommen, jedoch können selbige bey dem Cassirer Not. Hawerken umgetauscht werden, und gelten alsdann die solchergestalt umgetauschten Billets nur vierzehn Tage vom Montag nach dem Freymarkt angerechnet, nach Ablauf welcher Zeit sie nicht weiter an der Casse angenommen werden können.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Mittwoch, den 25. October 1809.

Die Zauberflöte.

Große heroisch-komische Oper in zwey Aufzügen,

von Schikaneder.

Musik von Mozart.

Personen:

Sarastro,	—	—	—	—	Herr Burmeister.	
Tamino,	—	—	—	—	Herr Gellertshof.	
Sprecher,	—	—	—	—	Herr Vespermann.	
Erster	} Priester,	—	—	—	{ Herr Köhler.	
Zweiter		—	—	—		{ Herr Hariq.
Dritter		—	—	—		
Königin der Nacht,	—	—	—	—	Madame Karly.	
Pamina, ihre Tochter,	—	—	—	—	Madame Vespermann.	
Erste	} Dame,	—	—	—	{ Madame Gellertshof.	
Zweite		—	—	—		{ Madame Hariq.
Dritte		—	—	—		
Drey Genien,	—	—	—	—	* * * *	
Papageno,	—	—	—	—	Herr Pichler.	
Monostatos,	—	—	—	—	Herr Popis.	
Ein altes Weib.	—	—	—	—	{ Herr Hanff.	
Drey Sklaven,	—	—	—	—	{ Herr Bayer.	
					{ Herr Koch.	
Priester, Sklaven, Gefolge.						

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Die im vorigen Jahre ausgegebenen und noch nicht eingekommenen Billets, werden an der Casse nicht angenommen, jedoch können selbige bey dem Cassirer Not. Hawerken umgetauscht werden, und gelten alsdann die solchergestalt umgetauschten Billets nur vierzehn Tage vom Montag nach dem Freymarkt an gerechnet, nach Ablauf welcher Zeit sie nicht weiter an der Casse angenommen werden können.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Donnerstag, den 26. October 1809.

zum Erstenmale:

Der Hausdoctor.

Original = Lustspiel in fünf Aufzügen;

von Ziegler.

Personen:

Graf von Sonnenschild, Husaren-General,	—	—	Herr Burmeister.
Amalie, seine Nichte,	—	—	Madame Karshin.
Baron von Sonnenschild, sein Agnat,	—	—	Herr Karshin.
Graf von St. Niere, Amaliens Gemahl,	—	—	Herr Pistor.
Eilmann, Haushofmeister und Schlossinspector,	—	—	Herr Pichler.
Rose, seine Tochter,	—	—	Madame Pistor.
Hannibal, } Bediente,	—	—	} Herr Weber.
Anton, }	—	—	
Johann, Hausknecht,	—	—	Herr Koch.
Mehrere Bediente und Hausknechte.			Herr Popis.

Hierauf folgt:

Zwey Worte,

oder:

Die Nacht im Walde.

Schauspiel mit Gesang in einem Act. Musik von d'Alayrac.

Personen:

Walbelle, Offizier,	—	—	—	Herr Harig.
La France, sein Diener,	—	—	—	Herr Vespermann.
Die Wirthin,	—	—	—	Madame Kath.
Rose, ein junges Mädchen, in Diensten der Wirthin,	—	—	—	Madame Vespermann.
Lasseur, Walbelle's Reitknecht,	—	—	—	Herr Popis.
Walbelle's Kutscher,	—	—	—	Herr Weber.
				Herr Burmeister.
				Herr Pistor.
				Herr Pichler.
				Herr Koch.

Streifwache. Holzhauer und Köhler.

Der Text der Gesänge ist am Eingange für 6 Grote zu haben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Kehl. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hutsfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende um neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Freitag, den 27. October 1809.

Der Spieler.

Schauspiel in fünf Aufzügen

von A. W. Pfland.

Personen:

General, Graf von Bildau, Kriegsminister,	—	—	Stadler.
Geheimerath von Wallensfeldt,	—	—	Herr Pichler.
Baron von Wallensfeldt, sein Neffe,	—	—	Herr Karschin.
Baronin von Wallensfeldt, seine Gemahlin,	—	—	Madame Karschin,
Ka. L. ihr Sohn,	—	—	Franziska Hanff.
Hofrath von Fernau, des Geheimeraths zweyter Neffe,	—	—	Herr Vespermann.
Lieutenant Stern, der Baronin Vater,	—	—	Herr Hanff.
v. Posert, ehemals Hauptmann in Genuesischen Diensten,	—	—	Herr Burmeister.
Gabrecht, Haussecretair des Geheimeraths,	—	—	Herr Santorini.
Adjutant des Generals,	—	—	Herr Pistor.
Berger, Rector des Lyceums,	—	—	Herr Spengler.
Jakob, Bedienter des Baron Wallensfeldt,	—	—	Herr Köhler.
Kammerdiener des Generals,	—	—	Herr Popish.
Lieutenant von Baum,	—	—	Herr Koch.
Jean, ein Virtuose,	—	—	Herr Musikdirector Suck.
Stallmeister,	} des Geheimeraths,	— —	Herr Sellerts Hof.
Haushofmeister,			Herr Meyer.
Kammerdiener,			Herr Weber.
Bedienter,			Herr Zöllner.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets verändert werden.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Die im vorigen Jahre ausgegebenen und noch nicht eingekommenen Billets, werden an der Casse nicht angenommen, jedoch können selbige bey dem Cassirer Not. Hawerken umgetauscht werden, und gelten alsdann die solchergestalt umgetauschten Billets nur vierzehn Tage vom Montag nach dem Freymarkt angerechnet, nach Ablauf welcher Zeit sie nicht weiter an der Casse angenommen werden können.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende um neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Sonnabend, den 28. October 1809.

Die Räuber.

Trauerspiel in fünf Aufzügen;

von Schiller.

Personen:

Marimilian, regierender Graf von Moor,	—	—	Herr Hanff.
Carl, } seine Söhne,	—	—	Herr Herfen.
Kranz, } dessen Nichte,	—	—	Herr Burmeister.
Amalie, } Spiegelberg,	—	—	Madame Karschin.
Schweizer, } Grimm, } Schusterle, } Koller, } Rafsmann, } Kosinsky, ein polnischer Edelmann,	—	—	Herr Pistor.
Hermann, Bastard eines Edelmanns,	—	—	Herr Köhler.
Ein Commissair,	—	—	Herr Weber.
Daniel, Diener des Grafen Moor,	—	—	Herr Popitz.
Mehrere Bediente und Räuber.	—	—	Herr Spengler.
			Herr Harig.
			Herr Koch.
			Herr Wespermann.
			Herr Pichler.
			Herr Santorini.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerke in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Die im vorigen Jahre ausgegebenen und noch nicht eingekommenen Billets, werden an der Casse nicht angenommen, jedoch können selbige bey dem Cassirer Not. Hawerke umgetauscht werden, und gelten alsdann die solchergestalt umgetauschten Billets nur vierzehn Tage vom Montag nach dem Freymarkt angerechnet, nach Ablauf welcher Zeit sie nicht weiter an der Casse angenommen werden können.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Osterreich.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende um neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Montag, den 30. October 1809.

Das Gelübde,

o d e r :

die Schwestern als Nebenbuhlerinnen.

Ein romantisches Schauspiel in 4 Akten,

von Johanna v. Weiffenthurn.

(Manuscript.)

Personen:

Adelheid, Markgräfin,	—	—	—	Madame Karschin.
Bruno von Eichenhorst, deren Kanzler,	—	—	—	Herr Burmeister.
Sybille, Hofdame,	—	—	—	Madame Seltershof.
Bertha,	—	—	—	Madame Vespermann.
Graf Ernst von Weidenau,	—	—	—	Herr Hansf.
Hugo, dessen Sohn,	—	—	—	Herr Karschin.
Pfalzer, Hugo's Freund und Waffenbruder,	—	—	—	Herr Pistor.
Diedrich von Wolfseck, } Adelheids Lehnsleute,				{ Herr Köhler.
Hasbacher				{ Herr Vespermann.
Pappenheimer,	—	—	—	Herr Harig.
Euno, } Knechte,	—	—	—	{ Herr Weber.
Hanns,				{ Herr Koch.
Ulrich, Burgvoigt,	—	—	—	Herr Spengler.
Agnes, eine Gefangene,	—	—	—	Madame Pistor.
Ein Edelknecht,	—	—	—	Herr Popis.
Ritter von Adelheids Hofe und Hofdamen, Diener, Knappen.				

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hufilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Die im vorigen Jahre ausgegebenen und noch nicht eingekommenen Billets, werden an der Casse nicht angenommen, jedoch können selbige bey dem Cassirer Not. Hawerken umgetauscht werden, und gelten alsdann die solchergestalt umgetauschten Billets nur vierzehn Tage vom Montag nach dem Freymarkt angerechnet, nach Ablauf welcher Zeit sie nicht weiter an der Casse angenommen werden können.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende halb neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Dienstag, den 31. October 1809.

Rosette,

das Schweizermädchen.

Oper in zwey Acten, von Brezner.

Musik von Bieren.

Personen:

Baron von Balberg,	—	—	—	Herr Gellerts Hof.
Rosette, unter dem Namen Louis, sein Bedienter,	—	—	—	Madame Karly.
Fritz, sein Bruder, 6 Jahr alt,	—	—	—	Franziska Hanff.
Jean, Kammerdiener des Barons,	—	—	—	Herr Koch.
Guthmann, ein Pächter,	—	—	—	Herr Burmeister.
Hannchen, } seine Töchter,	—	—	—	Madame Vespermann.
Röschen, }	—	—	—	Madame Gellertshof.
Jacob Buschmann, ein reicher Bauer,	—	—	—	Herr Vespermann.
Simon, ein junger Landmann,	—	—	—	Herr Harig.
Peter, Buschmanns Knecht,	—	—	—	Herr Weber.
Michel, }	—	—	—	Herr Popig.
Martin, } Bauern,	—	—	—	Herr Spengler.
Klaus, }	—	—	—	Herr Hanff.
				Herr Karschin.
				Herr Vistor.
				Herr Köhler.
				Herr Pichler.
				Herr Fersen.
Bauern und Bäuerinnen,	—	—	—	Madame Karschin.
				Madame Vistor.
				Madame Harig.
				Madame Burmeister.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 6 gr. zu haben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.

Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerlen in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16 ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herren Officiere keinen Antheil. Conventions-Geld wird nur mit der Ugio angenommen.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende halb neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Donnerstag, den 2. November 1809.

Die Mohrin.

Schauspiel in vier Aufzügen

von Ziegler.

(Manuscript.)

Personen:

Lord Fleetwell,	—	—	—	—	Stadler.
Georg, sein Sohn	—	—	—	—	Herr Pfistor.
Lucie, Lord Fleetwells Schwester,	—	—	—	—	Madame Karly.
Major Tromber, ihr Bruder,	—	—	—	—	Herr Burmeister.
Aurette, seine Tochter,	—	—	—	—	Madame Burmeister.
Joni, eine Mohrin,	—	—	—	—	Madame Pfistor.
Zangi, ihr Bruder,	—	—	—	—	Herr Koch.
Jabaz, ein Mohr,	—	—	—	—	Herr Spengler.
Ein Wirth,	—	—	—	—	Herr Wespermann.
Der Friedensrichter,	—	—	—	—	Herr Hansf.
Ein Sheriff,	—	—	—	—	Herr Pichler.
John, } Bediente,	—	—	—	—	Herr Weber.
Adam, }	—	—	—	—	Herr Popitz.
Robert,	—	—	—	—	Herr Köhler.
Ein Kellner,	—	—	—	—	Herr Zbliner.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hufilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Osiertor.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende halb neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Freitag, den 3. November 1809.

zum Erstenmale:

Die Eheleute vor der Hochzeit,

oder:

Sie sind zu Hause.

Lustspiel in einem Aufzuge; n. d. Französischen von Carl Reinhold.

Personen:

Balsain, ein junger Offizier, Geliebter der Madame de Solange,	Herr Karschin.
Madame de Solange, eine junge Wittwe,	Madame Karschin.
Düflos, Balsains Onkel,	Herr Hanff.
Madame Bertrand, Hauseigentümerin,	Madame Karly.
Dutrecht, Tapezier,	Herr Burmeister.
Germainn, Balsains Bedienter,	Herr Wespermann.
Finette, Kammermädchen der Madame de Solange,	Madame Pistor.
Zwey Träger,	Herr Köhler.
	Herr Spengler.

Hierauf folgt:

Die Beichte.

Lustspiel in einem Act, von Kosebue.

Personen:

Baron Ammer,	Herr Karschin.
Die Baronesse,	Madame Karschin.
Ein Knabe,	Betty Pistor.

Zum Beschluß:

Der Calif von Bagdad.

Singspiel in einem Aufzuge, aus dem Französischen.

Personen:

Isaun, Kalif von Bagdad,	Herr Gellertshof.
Lemaide, eine Wittwe,	Madame Karly.
Zetulbe, ihre Tochter,	Madame Gellertshof.
Yemalbin, Lemaidens Neffe, in Kriegsdiensten des Kalifen,	Herr Pistor.
Mirza, ein junges Mädchen, in Lemaidens Diensten,	Madame Wespermann.
Ein Cadi,	Herr Spengler.
Ein Polizeyrichter,	Herr Harig.
Isauns Hofstaat. Verschnittene. Sklaven. Beamte.	

Die Scene ist in Bagdad.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.

Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Cassé nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Montag, den 6. November 1809.

Der Spiegel von Arcadien.

Heroisch-komische Oper in zwey Aufzügen,

von Schikaneder.

Musik von Süßmayer.

Personen:

Jupiter,	—	—	—	—	Herr Burmeister.
Juno,	—	—	—	—	Madame Gellertshof.
Zarkeleon, ein böser Genius,	—	—	—	—	Herr Gellertshof.
Ballamo,	—	—	—	—	Herr Harig.
Philante, sein Weib,	—	—	—	—	Madame Vespermann.
Metallio, ein Wipernfänger,	—	—	—	—	Herr Vespermann.
Gigantie, sein Weib,	—	—	—	—	Madame Kärls.
Agathos, } zwey Genien,	—	—	—	—	* * * *
Kalos, }					* * * *
Erdgeborne,	—	—	—	—	Herr Weber.
					Herr Vistor.
					Herr Popitz.
					Herr Köppler.
					Madame Vistor.
Deren Weiber,	—	—	—	—	Madame Burmeister.
					Madame Karschin.
					Madame Harig.
Mehrere Bauern.					

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Cassé nicht angenommen, indem jedesmal am 16 ten jeden Monats die Billets verändert werden.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Cassé gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Dstertdor.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende halb neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Dienstag, den 7. November 1809.

Maria Stuart.

Trauerspiel in fünf Aufzügen;
von Schiller.

Personen:

Elisabeth, Königin von England,	—	—	• • • •
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England,	—	—	Madame Karschin.
Robert Dudley, Graf von Leicester,	—	—	Herr Fersen.
Georg Talbot, Graf von Schrevesbury,	—	—	Herr Burmeister.
Wilhelm Cecil, Baron von Burgleish, Großschatzmeister,	—	—	Herr Vespermann.
Graf von Kent,	—	—	Herr Gellerts Hof.
Wilhelm Davidson, Staatssecretair,	—	—	Herr Koch.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria,	—	—	Herr Spengler.
Mortimer, dessen Nefse,	—	—	Herr Karschin.
Graf Bellievre, außerord. Botschafter von Frankreich,	—	—	Herr Köhler.
Oselly, Mortimers Freund,	—	—	Herr Weber.
Drugeon Drury, zweyter Hüter der Maria,	—	—	Herr Popig.
Melvil, Maria's Haushofmeister,	—	—	Herr Hauff.
Hanna Kennedy, deren Amme,	—	—	Madame Karly.
Margaretha Kurl, deren Kammerfrau,	—	—	Madame Gellerts Hof.
Deren Arzt,	—	—	Herr Wäyer.
Scherif der Graffschaft,	—	—	Herr Pichler.
Officier der Leibwache,	—	—	Herr Harig.
Mariens Dienerinnen,	—	—	Madame Pistor.
			Madame Burmeister.
			Madame Vespermann.
			Madame Harig.

*** Madame Heinze, vom Schweriner Hoftheater, wird die Ehre haben als Elisabeth, zum Erstenmale heute aufzutreten.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerlen in der Hutskerstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Zur Nachricht dient, daß die Billets vom vorigen Jahr laut schon gescheneher Ankündigung, bestimmt nur bis zum Schluß dieser Woche gültig sind.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Donnerstag, den 9. November 1809.

zum Erstenmale:

Der König und sein Stubenheizer.

Schauspiel in einem Act.

Personen:

Der König,	—	—	—	Herr Karschin.
Waller,	—	—	—	Herr Pistor.
Bendheim,	seine Adjutanten,	—	—	Herr Vespermann.
Gräfin von Heinfeld,	—	—	—	Madame Pistor.
Karl, ihr Sohn, 6 Jahr alt,	—	—	—	Betty Pistor.
Wohlmueth, Stubenheizer,	—	—	—	Herr Hanff.
Fritz, sein Enkel, 9 Jahr alt,	—	—	—	Franziska Hanff.

Hierauf folgt:

D a s w a r i t.

Lustspiel in einem Act, von Gut.

Personen:

Der Wächter,	—	—	—	Herr Vespermann.
Die Wächterin,	—	—	—	Madame Karschin.
Die Wase,	—	—	—	Madame Pistor.
Der Knecht,	—	—	—	Herr Karschin.
Die Nachbarin,	—	—	—	Madame Karly.

Zum Beschluß:

Der Schatzgräber.

Oper in einem Act, nach dem Französischen.

Musik von Mehul.

Personen:

Geronte,	—	—	—	Herr Burmeister.
Lucie, dessen Mündel,	—	—	—	Madame Vespermann.
Dorval, ihr Liebhaber,	—	—	—	Herr Gellertshof.
Crispin, sein Bedienter,	—	—	—	Herr Vespermann.
Lisette, Luciens Mädchen,	—	—	—	Madame Karly.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Zur Nachricht dient, daß die Billets vom vorigen Jahr laut schon gescheneher Ankündigung, bestimmt nur bis zum Schluß dieser Woche gültig sind.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende halb neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Freitag, den 10. November 1809.

Alina,

Königin von Golkonda.

Große Oper in drey Aufzügen, u. d. Französischen.

Die Musik ist vom Kapellmeister Berton.

Personen:

Alina, Königin von Golkonda,	—	—	—	Madame Wespermann.
Zelie, erste Hofdame und Vertraute der Königin,	—	—	—	Madame Karly.
Saint Phar, Französischer Gesandter,	—	—	—	Herr Gellerts Hof.
Usbeck, Günstling der Königin und Maitre des Plaisirs,	—	—	—	Herr Burmeister.
Sigiskar, erster Minister,	—	—	—	Herr Wespermann.
Osmin, Hauptmann der Garde,	—	—	—	Herr Harig.
Bahadar, Oberhaupt der Verschnittenen,	—	—	—	Herr Weber.
Nessir, Ober-Richter,	—	—	—	Herr Pistor.
Timar, Oberaufsicher der Zoll- und Steuer-Aemter,	—	—	—	Herr Popis.
Oscar, Offizier der Leibwache des Sigiskar,	—	—	—	Herr Fersen.
Locko, ein Knabe,	—	—	—	Franziska Hanff.
				Madame Pistor.
Hofdamen,	—	—	—	Madame Karschin.
				Madame Gellerts Hof.
				Madame Harig.
Offiziere der Leibwache,	—	—	—	Herr Hanff.
				Herr Koch.
				Herr Köppler.
Offiziere. Leibwache. Französische Soldaten. Matrosen. Volk.				

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 6 gr. zu haben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Nthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16 ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abonnement der Herren Officiere keinen Antheil. Zur Nachricht dient, daß die Billets vom vorigen Jahr laut schon gescheneher Ankündigung, nur noch heute gültig sind. Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Montag, den 13. November 1809.

zum Erstenmale:

Die schöne Marktfänderin,

o d e r :

Der Friede.

Oper in zwey Aufzügen;

von Hensler.

Die Musik von Wenzel Müller.

Personen:

Der Prinz,	—	—	—	—	Herr Karfchin.
Generaladjutant,	—	—	—	—	Stadler.
Major von Ruben,	—	—	—	—	Herr Hansf.
Fähndrich Ruben,	—	—	—	—	Herr Koch.
Adjutant Flamming.	—	—	—	—	Herr Vespermann.
Meister Nagel, ein Hufschmidt,	—	—	—	—	Herr Pichler.
Joseph, sein Sohn, Unteroffizier unter den Scharfschützen,	—	—	—	—	Herr Gellertshof.
Sabine, seine Frau,	—	—	—	—	Madame Karly.
Hannchen, seine Tochter,	—	—	—	—	Madame Gellertshof.
Max, Schmiedejunge,	—	—	—	—	Herr Popis.
Corporal Brummer,	—	—	—	—	Herr Burmeister.
Ein Oberjäger unter den Scharfschützen,	—	—	—	—	Herr Brand.
Blechle, ein Tyroler Scharfschütz,	—	—	—	—	Herr Köhler.
Caspar, Wirth und Marktfänder,	—	—	—	—	Herr Weber.
Eychen, Marktfänderin,	—	—	—	—	Madame Vespermann.
Peter Hollmann, ein Bauerbursche,	—	—	—	—	Herr Harig.
Ordonanz Stricker,	—	—	—	—	Herr Vistor.
Schnul, ein Pferdejude,	—	—	—	—	Herr Santorini.
Jakob, ein Bauer,	—	—	—	—	Herr Spengler.
Offiziere. Soldaten. Soldatenweiber. Schmiedeknechte. Bauern und Bäuerinnen.					

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 6 gr. zu haben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hufilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Dienstag, den 14. November 1809.

Die schöne Marketänderin,

o d e r :

Der Friede.

Oper in zwey Aufzügen;

von Hensler.

Die Musik von Wenzel Müller.

Personen:

Der Prinz,	—	—	—	—	Herr Karschin.
Generaladjutant,	—	—	—	—	Stadler.
Major von Ruben,	—	—	—	—	Herr Hansf.
Fähndrich Ruben,	—	—	—	—	Herr Koch.
Adjutant Flamming,	—	—	—	—	Herr Vespermann.
Meister Nagel, ein Hufschmied,	—	—	—	—	Herr Dichter.
Joseph, sein Sohn, Unteroffizier unter den Scharfschützen,	—	—	—	—	Herr Seltershof.
Sabine, seine Frau,	—	—	—	—	Madame Karly.
Hannchen, seine Tochter,	—	—	—	—	Madame Seltershof.
Max, Schmiedejunge,	—	—	—	—	Herr Popis.
Corporal Brummer,	—	—	—	—	Herr Burmeister.
Ein Oberjäger unter den Scharfschützen,	—	—	—	—	Herr Brand.
Blechle, ein Tyroler Scharfschütz,	—	—	—	—	Herr Köhler.
Caspar, Wirth und Marketänder,	—	—	—	—	Herr Weber.
Evchen, Marketänderin,	—	—	—	—	Madame Vespermann.
Peter Hollmann, ein Bauerbursche,	—	—	—	—	Herr Harig.
Ordonanz Stricker,	—	—	—	—	Herr Pistor.
Schmul, ein Pferdejude,	—	—	—	—	Herr Santorini.
Jakob, ein Bauer,	—	—	—	—	Herr Spengler.
Offiziere. Soldaten. Soldatenweiber. Schmiedeknechte. Bauern und Bäuerinnen.					

Der Text der Gefänge ist an der Cassé für 6 gr. zu haben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerlen in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Cassé nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Conventions-Geld wird nur mit deragio angenommen.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Cassé gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Mittwoch, den 15. November 1809.

Auf besonders Verlangen

Die schöne Marketänderin,

o d e r :

Der Friede.

Oper in zwey Aufzügen;

von Hensler.

Die Musik von Wenzel Müller.

Personen:

Der Prinz,	—	—	—	—	Herr Karschin.
Generaladjutant,	—	—	—	—	Stadler.
Major von Ruben,	—	—	—	—	Herr Hansf.
Fähndrich Ruben,	—	—	—	—	Herr Koch.
Adjutant Flamming.	—	—	—	—	Herr Vespermann.
Meister Nagel, ein Hufschmidt,	—	—	—	—	Herr Pichler.
Joseph, sein Sohn, Unteroffizier unter den Scharfschützen,	—	—	—	—	Herr Gellertshof.
Sabine, seine Frau,	—	—	—	—	Madame Karly.
Hannchen, seine Tochter,	—	—	—	—	Madame Gellertshof.
Mar, Schmiedejunge,	—	—	—	—	Herr Popik.
Corporal Brummer,	—	—	—	—	Herr Burmeister.
Ein Oberjäger unter den Scharfschützen,	—	—	—	—	Herr Brand.
Blehle, ein Tyroler Scharfschütz,	—	—	—	—	Herr Köhler.
Caspar, Wirth und Marketänder,	—	—	—	—	Herr Weber.
Evchen, Marketänderin,	—	—	—	—	Madame Vespermann.
Peter Hollmann, ein Bauerbursche,	—	—	—	—	Herr Harig.
Ordonanz Stricker,	—	—	—	—	Herr Pistor.
Schnul, ein Pferdejude,	—	—	—	—	Herr Santorini.
Jakob, ein Bauer,	—	—	—	—	Herr Spengler.
Offiziere. Soldaten. Soldatenweiber. Schmiedeknechte. Bauern und Bäuerinnen.					

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 6 gr. zu haben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Für heute sind das zweyte Paterre, der dritte und vierte Rang, für die Unteroffiziere und Soldaten der Königl. Westphälisch. Armee bestimmt.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerlen in der Hufilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Donnerstag, den 16. November 1809.

Casarella,

o d e r:

Die kleine Zigeunerinn.

Schauspiel in vier Aufzügen;

von A. von Kosebue.

(Manuscript.)

Personen:

Der Vice-König von Spanien,	—	—	Herr Burmeister.
Don Alvarez, ein Gefangener der heil. Inquisition,	—	—	Herr Spengler.
Antonio, sein Sohn,	—	—	Herr Wespermann.
Fabio, sein alter Diener,	—	—	Herr Hansf.
Franzisko, Sohn des Vice-Königs,	—	—	Herr Vistor.
Don Ignazio Zapata, Groß-Inquisitor,	—	—	Stadler.
Celestina, seine Nichte,	—	—	Madame Wespermann.
Barbara, ihre Dienna,	—	—	Madame Karth,
Gavalko, Thurmwächter,	—	—	Herr Pichler.
Casarella, die kleine Zigeunerinn,	—	—	Madame Vistor.
Ein Leibwächter des Vice-Königs,	—	—	Herr Weber.
Camponero, Oberjägermeister des Vice-Königs,	—	—	Herr Fersen.
Seravallo, Hauptmann der Garde,	—	—	Herr Köhler.
Ubaldo, Kammerling,	—	—	Herr Gellertschhoff.
Fontano, Falkenmeister,	—	—	Herr Zöllner.
Jago de Lopez, Oberjäger,	—	—	Herr Koch.
Jäger und Pagen des Vice-Königs.			

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerlen in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16 ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Conventions-Geld wird nur mit der Ugio angenommen.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Osterreich.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Freitag, den 17. November 1809.

Die Sclavin in Surinam.

Schauspiel in fünf Aufzügen;

von Kratter.

Personen:

Baron von Berenchoef, Obrister und Kommandeur der Holländischen Truppen in Surinam,	—	—	—	Stadler.
Stedmann, Kapitain.	—	—	—	Herr Pistor.
Wallmoden, Kommissair,	—	—	—	Herr Köhler.
Lude, ein Pflanzer.	—	—	—	Herr Burmeister.
Auguste van der Waard, eine junge Pflanzers Wittwe,	—	—	—	Madame Karschin.
Falkenberg, ein zu Grunde geganger Pflanzler,	—	—	—	Herr Hansf.
Sirtus, Lude's Sclavenmeister,	—	—	—	Herr Pichler.
Ein Unbekannter.	—	—	—	Herr Spengler.
Eery, eine weiße Sclavinn,	—	—	—	Madame Pistor.
Quacko, ein junger Sclave,	—	—	—	Herr Vespermann.
Johneur, ein Hauptmann der Rebellen,	—	—	—	Herr Harig.
Ein Korporal.	—	—	—	Herr Koch.
Holländische Soldaten. Schwarze Jäger. Gefangene Neger.				

Hierauf folgt:

Der König und sein Stubenheizer.

Schauspiel in einem Act.

Personen:

Der König,	—	—	—	Herr Karschin.
Waller,	} seine Adjutanten,	—	—	} Herr Pistor.
Bendheim,				
Gräfin von Heinsfeld,	—	—	—	Madame Pistor.
Karl, ihr Sohn, 6 Jahr alt,	—	—	—	Betty Pistor.
Wohltauth, Stubenheizer,	—	—	—	Herr Hansf.
Friß, sein Enkel, 9 Jahr alt,	—	—	—	Franziska Hansf.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.

Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Cassé nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Osterthor.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Montag, den 20. November 1809.

Don Karlos.

Trauerspiel in fünf Aufzügen;

von Schiller;

und von ihm selbst in Prosa bearbeitet.

Personen:

Philipp der Zweite, König von Spanien,	—	—	Stadler.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin,	—	—	Madame Karschin.
Don Karlos, der Kronprinz,	—	—	Herr Karschin.
Infantin Klara Eugenia,	—	—	Betty Pistor.
Herzogin von Ollivarez, Oberhofmeister,	—	—	Madame Karly.
Marquisin von Mondekar,	} Damen der Königin,	—	Madame Vespermann.
Prinzessin Eboli,			Madame Pistor.
Gräfin Funetes,			Madame Burmeister.
Marquis von Posa, Maltbeserritter,	} Granden von Spanien,	}	Herr Fersen.
Herzog von Alba,			Herr Pistor.
Graf von Lerma, Obrister der Leibwache,			Herr Spengler.
Herzog von Feria,			Herr Vespermann.
Herzog von Medina Sidonia, Admiral,			Herr Santorini.
Don Raimond v. Taxis, Oberpostmeister,	—	—	Herr Popik.
Domingo, Beichtvater des Königs,	—	—	Herr Burmeister.
Graf von Cordua, Offizier von der Leibwache,	—	—	Herr Harig.
Ein Page der Königin,	—	—	Franziska Hansf.
Page des Königs.			
Damen, und Granden.			
Gefolge des Königs.			
Offiziere der Leibwache.			
Leibwache.			

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Osterthor.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende nach neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Dienstag, den 21. November 1809.

zum Erstenmale:

Bier Schildwachen auf einem Posten.

Kustspiel in einem Act, von Vogel.

Personen:

Der Prinz,	—	—	—	—	Herr Karschin.
Sein Kammerdiener,	—	—	—	—	Herr Popig.
Lieutenant Kranz,	—	—	—	—	Herr Gellertschoff.
Albert Schönau, ein Grenadier,	—	—	—	—	Herr Pistor.
Minchen Walter, seine Geliebte,	—	—	—	—	Madame Pistor.
Ein Nachtwächter,	—	—	—	—	Herr Weber.
Soldaten.					

Hierauf folgt:

Je toller je besser, oder: Lift und Liebe.

Oper in zwey Akten, nach dem Französischen von Bouilly.

Die Musik von Mehul.

Personen:

Cerberti, ein Maler,	—	—	—	Herr Burmeister.
Nemantine, seine Pflgetochter,	—	—	—	Madame Wespermann.
Florwall, Rittmeister,	—	—	—	Herr Harig.
Johann, sein Diener,	—	—	—	Herr Wespermann.
Franz, ein alter Diener des Malers,	—	—	—	Herr Santorini.
Hans Peter Hollunder, Franzens Neffe,	—	—	—	Herr Weber.
Ein Husar,	—	—	—	Herr Koch.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Conventions: Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende halb neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Donnerstag, den 23. November 1809.

zum Erstenmale:

Der verbannte Amor,

o d e r:

Die argwöhnischen Eheleute.

Lustspiel in fünf Aufzügen;

von A. von Kosebue.

(Manuscript.)

Personen:

Heinrich Erlenhof, Professor der Naturgeschichte,	—	Stadler.
Bertha, seine Frau,	—	Madame Karschin.
Gustav, sein Bruder, Arzt,	—	Herr Pistor.
Adolfine, Gustav's Frau, Bertha's Schwester,	—	Madame Pistor.
Fritz,	} ihre Kinder,	} Franziska Hanff.
Matthien,		
Gustchen, eine Waise, Bertha's Pflegetochter,	—	Madame Vespermann.
Georg Müller, ein Student,	—	Herr Karschin.
Madame Stöckel,	—	Madame Heinze.
Madame Schweizer, eine Schauspielerin,	—	Madame Burmeister.
Nichel, Gärtner,	—	Herr Burmeister.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Cassé nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Cassé gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Osterthor.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Freitag, den 24. November 1809.

zum Erstenmale:

Des Esels Schatten,

oder:

Der Proceß in Krähwinkel.

Lustspiel von K o h l e r.

Personen:

Der Stadtdirektor,	—	—	—	Stadler.
Der Vice-Kirchenvorsteher,	—	—	—	Herr Burmeister.
Der Runkel, Rüben-Commissions-Offizier Sperling,	—	—	—	Herr Karschin.
Seine Frau,	—	—	—	Madame Karschin.
Die Muhme Morgenroth,	—	—	—	Madame Pistor.
Der Fähndrich Kummelpuff, Commandant von Krähwinkel,	—	—	—	Herr Fersen.
Der Zollinspector Argus,	—	—	—	Herr Weber.
Der Zeitungschreiber Piffpiff,	—	—	—	Herr Popis.
Doktor Schalk,	—	—	—	Herr Hanff.
Herr Wickelwackel,	—	—	—	Herr Hariq.
Der Zahnarzt Kropfelius,	—	—	—	Herr Pichler.
Christinchen, seine Tochter,	—	—	—	Madame Burmeister.
Der Advokat Lungenfeld,	—	—	—	Herr Pistor.
Der Advokat Hinterfuß,	—	—	—	Herr Wespermann.
Der Eseltreiber Schlapp,	—	—	—	Herr Santorini.
Der Kunstmeister Prieme,	—	—	—	Herr Köhler.
Der Rathsdienner,	—	—	—	Herr Spengler.

Hierauf folgt:

Adolph und Clara.

Singspiel in einem Act, nach dem Französischen.

Musik von D'Alayrac.

Personen:

Adolph vom Rumberg, Officier,	—	—	—	Herr Hariq.
Clara, seine Gemahlin,	—	—	—	Madame Wespermann.
Herr von Limburg,	—	—	—	Herr Burmeister.
Caspar, sonst Soldat, jetzt Castellan des Schlosses Limburg,	—	—	—	Herr Wespermann.
Zwey Bediente, als Soldaten verkleidet	—	—	—	{ Herr Köhler.
Ein Bedienter als Corporal,	—	—	—	{ Herr Koch.
Mehrere Bediente,	—	—	—	{ Herr Spengler.
				{ Herr Pichler.
				{ Herr Popis.
				{ Herr Weber.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende halb neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Montag, den 27. November 1809.

zum Erstenmale:

Sorgen ohne Noth

und

Noth ohne Sorgen.

Original - Lustspiel in fünf Aufzügen;

von A. von Kozebue.

(Manuscript.)

Personen:

Bebefrost, ein reicher Kaufmann,	—	—	Herr Hanff.
Heloise, seine Nichte,	—	—	Madame Karschin.
Pauline, deren Gespielin,	—	—	Madame Pistor.
Reichsfreiherr Magnus Holofernes von Pelz, auf Pelzendorf und Eulenburg,	—	—	Stadler.
Magister Schudrian, sein Factotum,	—	—	Herr Burmeister.
Frau Linse, seine Haushälterin,	—	—	Madame Karly.
Freih. Lerche,	—	—	Herr Pistor.
Pancrasius Wachtel,	—	—	Herr Karschin.
Fante Eusebia,	} 3 alte Jungfern, Schwestern des alten Bebefrost,	—	Madame Heinze.
Fante Trudchen,			Madame Burmeister.
Fante Rebecca,			Madame Wespermann,
Ein Lauffer,	} in Diensten des Reichsfreiherrn von Bebefrost,	—	Herr Popis.
Ein Kutscher,			Herr Köhler.
Ein Bedienter des Herrn von Bebefrost,			Herr Koch.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Conventions-Geld wird nur mit der Raio angenommen.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Osterthor.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende um neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Dienstag, den 28. November 1809.

Der verbannte Amor,

o d e r:

Die argwöhnischen Eheleute.

Lustspiel in vier Aufzügen;

von A. von Kosebue.

(Manuscript.)

Personen:

Heinrich Erlenhof, Professor der Naturgeschichte,	—	Stadler.
Bertha, seine Frau,	—	Madame Karschin.
Gustav, sein Bruder, Arzt,	—	Herr Pistor.
Adolfine, Gustav's Frau, Bertha's Schwester,	—	Madame Pistor.
Freiß,	}	Franziska Hanff.
Malschen, } ihre Kinder,		
Gustchen, eine Waise, Bertha's Pflegetochter,	—	Betty Pistor.
Georg Müller, ein Student,	—	Madame Vespermann.
Madame Stözel,	—	Herr Karschin.
Madame Schweizer, eine Schauspielerin,	—	Madame Heintze.
Nichel, Gärtner,	—	Madame Burmeister.
	—	Herr Burmeister.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerlen in der Hutfilterstraße, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 15ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Osterreich.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Donnerstag, den 30. November 1809.

Der Wald bey Hermannstadt.

Schauspiel in vier Aufzügen

von Johanna v. Weiffenthurn.

Personen:

Almarich, Herzog von Siebenbürgen,	—	—	Herr Vistor.
Dobroslaw, dessen Bothschafter in Bulgarien,	—	—	Herr Burmeister.
Olfriede, dessen Schwester,	—	—	Madame Burmeister.
Karlo, dessen Vertrauter	—	—	Herr Wesperrmann.
Eisene, Prinzessin von Bulgarien,	—	—	Madame Vistor.
Ein Unbekannter	—	—	Stadler.
Kowar, ein Landmann,	—	—	Herr Hanff.
Sirwa, dessen Frau,	—	—	Madame Karly.
Sokol, dessen Pflegesohn,	—	—	Herr Karschin.
Garbonow, } Räuber,	—	—	{ Herr Weber.
Stachlow, } ein alter Mann,	—	—	{ Herr Köbler.
Zachar, } dessen Kinder,	—	—	{ Herr Spengler.
Mikleta, } Hauptmann von der Garde,	—	—	{ Franziska Hanff.
Dstroko, } Soldaten,	—	—	{ Betty Vistor.
Horwofo, } Soldaten,	—	—	{ Herr Harig.
Ewartko, } Soldaten,	—	—	{ Herr Popis.
Ein Bauer,	—	—	{ Herr Pichler.
			{ Herr Zöllner.
			{ Herr Brandt.
			{ Madame Wesperrmann.
Bäuerinnen,	—	—	{ Madame Heinz.
			{ Madame Harig.
			{ Madame Karschin.

Jagdfolge und Hofstaat des Herzogs. Ungarische und altfäch-
sische Leibgarde. Siebenbürger Nationalgarde. Bauern. Volk.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, er-
hält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius
Hawerken in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags
von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf der
selben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16 ten jeden Monats die
Billets werden verändert werden.

Conventions-Geld wird nur mit deragio angenommen.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von
diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen
haben an den Abonnement der Herrn Officiere keinen Antheil.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater
weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und
die Abfarch am Osterreich.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Montag, den 4. December 1809.

Zum Zweytenmal:

Sorgen ohne Noth

u n d

Noth ohne Sorgen.

Original = Lustspiel in fünf Aufzügen;

von N. von Kosebue.

(Manuscript.)

Personen:

Bebefrost, ein reicher Kaufmann,	—	—	Herr Hanff.
Heloise, deren Nichte.	—	—	Madame Karschin.
Pauline, seine Gespielin,	—	—	Madame Pistor.
Reichsfreyherr Magnus Holofernes von Pelz, auf Pelzendorf und Eulenburg,	—	—	Stadler.
Magister Schnudrian, sein Factorum,	—	—	Herr Burmeister.
Frau Linse, seine Haushälterin,	—	—	Madame Karly.
Fritz Lerche,	—	—	Herr Pistor.
Pancrazius Wachtel,	—	—	Herr Karschin.
Tante Eufibia,	} 3 alte Jungfern, Schwestern des alten Bebefrost,	—	Madame Heinze.
Tante Trudchen,			Madame Burmeister.
Tante Rebecca,			Madame Vespermann.
Ein Käufer,	} in Diensten des Reichsfreyherrn von Pelz,	—	Herr Popig.
Ein Jäger,			Herr Köhler.
Ein Bedienter des Herrn Bebefrost,	—	—	Herr Koch.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Cassé nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Conventions: Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Cassé gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herrn Officiere keinen Antheil.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Osterreich.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Donnerstag, den 7. December 1809.

Die Unvermählte.

Drama in vier Aufzügen

von U. von Kogebue.

Personen:

Der Fürst von ***	—	—	Herr Vistor.
Graf von Nebensteig, Gesandter eines auswärtigen Hofes,	—	—	Stadler.
Fräulein Amalie von Rosenkamp,	—	—	Madame Vistor.
Leopoldine von Schall, ihre Pflgetochter,	—	—	Madame Burmeister.
Lieutenant Loring, ihr Pflgetsohn,	—	—	Herr Karschin.
Dietrich ihr alter Diener,	—	—	Herr Spengler.
Fräulein von Gilsen, Hofdame,	—	—	Madame Karly.
Professor Busch,	—	—	Herr Burmeister.
Lauerpsiß, ein Kammerdiener,	—	—	Herr Koch.
Ein Kammerdiener des Fürsten,	—	—	Herr Popiß.

Hierauf folgt:

Der stürmische Abend.

Eine Oper in 1 Akt nach dem Französischen,

die Musik ist von D'Alayrac.

Personen:

Dom Roberto, ein alter Edelmann,	—	—	Herr Burmeister.
Constanze, seine Mündel,	—	—	Madame Vespermann.
Znes, ihr Kammermädchen,	—	—	Madame Heinze.
Georgino, Constanzens Liebhaber,	—	—	Herr Harig.
Dom Carlos, ein Schiffskapitain,	—	—	Herr Vespermann.
Angelino, Roberto's alter Diener,	—	—	Herr Pichler.
Gerichtsdienner,	—	—	Herr Weber.
			Herr Popiß.

Der Text der Gesänge ist am Eingange für 6 Grote zu haben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16 ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Abonnement suspendu.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Montag, den 11. December 1809.

zum Erstenmale:

Doctor Martin Luther.

Historisches Schauspiel in sechs Aufzügen;

von Klingemann.

(Mit neuen Dekorationen wie auch Garderobe.)

Die Ersteren sind von Herrn Rosenfranz.

Personen:

Karl der 5te, Deutscher Kaiser und König von Spanien,	Herr Fersen.
Friedrich der Weise, Churfürst von Sachsen, — —	Herr Burmeister.
Ulbrecht von Brandenburg, Churfürst von Mainz, Erzbischoff von Magdeburg und Bischoff von Halberstadt, — —	Herr Köhler.
Johann von Staupitz, General-Direktor des Augustiner Ordens, — — — —	Herr Spengler.
Hieronimus Aleander, } Carraccioli, } Kardinäle und päpstliche Legate, — —	{ Herr Wespermann. Herr Popitz.
Ritter Franz von Sickingen, — — — —	Herr Karschin.
Ritter Ulrich von Hutten, — — — —	Herr Pistor.
Doktor Martin Luther, Augustiner, Professor zu Wittenberg,	Stadler.
Hanns Luther, sein Vater, ein Bergmann, — —	Herr Pichler.
Magister Philipp Melancthon, Professor und Augustiner zu Wittenberg,	Herr Hanff.
Johann von Eck, Churtrierischer Official, — —	Herr Harig.
General von Frundsberg, — — — —	Herr Heinze.
Kasper Sturm, Kaiserlicher Herold, — — — —	Herr Bayer.
Johann von Berlesch, Amtshauptmann auf Wartburg,	Herr Santorini.
Katharine von Boren, — — — —	Madame Karschin, <i>Pistor</i>
Ein Mundschenk, — — — —	Herr Weber.
Kurd, Sickingens Waffenknecht, — — — —	Herr Koch.
Reichsversammlung zu Worms.	
Rath der Stadt Wittenberg.	
Professoren, Studenten, Bürger, Bürgerinnen.	
Deutsche und Spanische Völker im Kaiserlichen Gefolge.	
Landsknechte, Volk.	

Erster Platz 48 Grote. Zweyter Platz 24 Grote.
Dritter Platz 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Da kein Abonnement vorhanden ist, so wird hierdurch angezeigt, daß unter Abonnement suspendu, bey den Vorstellungen des Doctor Luther, die gewöhnlichen Louisd'or-Billets, so wie auch die Actien-Billets verstanden werden. Die Freybillets sind bey diesen Vorstellungen nicht gültig.

Billets sind, für diesen Tag gültig, in der Hutfilterstraße, bey dem Notarius Hawerken zu haben.

Der Anfang ist mit dem Schlag sechs Uhr, das
Ende um neun Uhr.

Abonnement suspendu.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Freitag, den 15. December 1809.

zum Drittenmale:

Doctor Martin Luther.

Historisches Schauspiel in sechs Aufzügen;

von Klingemann.

(Mit neuen Dekorationen wie auch Garderobe.)

Die Ersteren sind von Herrn Rosenfranz.

Personen:

Karl der 5te, Deutscher Kaiser und König von Spanien,	Herr Fersen.
Friedrich der Weise, Churfürst von Sachsen, — —	Herr Burmeister.
Albrecht von Brandenburg, Churfürst von Mainz, Erzbischoff von Magdeburg und Bischoff von Halberstadt, — —	Herr Köhler.
Johann von Staupis, General-Direktor des Augustiner Ordens, — — — —	Herr Spengler.
Hieronimus Meander, } Carraccioli, } Kardinäle und päpstliche Legate, — —	{ Herr Bayer. Herr Popis.
Ritter Franz von Sickingen, — — — —	Herr Karschin.
Ritter Ulrich von Hutten, — — — —	Herr Pistor.
Doctor Martin Luther, Augustiner, Professor zu Wittenberg,	Stadler.
Hanns Luther, sein Vater, ein Bergmann, — —	Herr Pickler.
Magister, Philipp Melancthon, Augustiner und Professor zu Wittenberg,	Herr Hanff.
Johann von Eck, Churtrierischer Official, — — — —	Herr Harig.
General von Frundsberg, — — — —	Herr Heinze.
Kasper Sturm, Kaiserlicher Herold, — — — —	Herr Kellner.
Johann von Berlepsch, Amtshauptmann auf Wartburg,	Herr Santorini.
Katharine von Boren, — — — —	Madame Pistor.
Ein Mundschenk, — — — —	Herr Weber.
Kurd, Sickingens Waffenknecht, — — — —	Herr Koch.
Reichsversammlung zu Worms.	
Rath der Stadt Wittenberg.	
Professoren. Studenten. Bürger. Bürgerinnen.	
Deutsche und Spanische Völker im Kaiserlichen Gefolge.	
Landsknechte. Volk.	

Erster Platz 48 Grote. Zweyter Platz 24 Grote.
Dritter Platz 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Da kein Abonnement vorhanden ist, so wird hierdurch angezeigt, daß unter Abonnement suspendu, bey den Vorstellungen des Doctor Luther, die gewöhnlichen Louisd'or-Billets, so wie auch die Actien-Billets verstanden werden. Die Freybillets sind bey diesen Vorstellungen nicht gültig.

Billets sind, für diesen Tag gültig, in der Hufilterstraße, bey dem Notarius Hamerken zu haben. Da die gelbsten, und eigentlich nur bis zum 16ten d. M. geltenden Louisd'or-Billets, wegen der öfteren Darstellung des Schauspiels: Martin Luther, bishier nicht eingebracht werden können; so wird hierdurch bekannt gemacht, daß jene Billets dagegen bis zum Schlusse d. M. bey der Cassa werden angenommen werden.

Der Anfang ist mit dem Schlag sechs Uhr, das
Ende um neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Montag, den 18. December 1809.

zum Dritten und Letztenmale:

Sorgen ohne Noth,

und

Noth ohne Sorgen.

Original = Lustspiel in fünf Aufzügen;

von A. von Kosebue.

(Manuscript.)

Personen:

Wobefrost, ein reicher Kaufmann,	—	—	Herr Hanff.
Heloise, seine Nichte,	—	—	Madame Karschin.
Pauline, deren Gespielin,	—	—	Madame Pistor.
Reichsfreyherr Magnus Holofernes von Pelz, auf Pelzendorf und Eulenburg,	—	—	Stadler.
Magister Schnudrian, sein Factotum,	—	—	Herr Burmeister.
Frau Linse, seine Haushälterin,	—	—	Madame Karly.
Frisz Lerche,	—	—	Herr Pistor.
Pancratius Wachtel,	—	—	Herr Karschin.
Zante Eusebia,	} 3 alte Jungfern, Schwestern des alten Wobefrost,	—	} Madame Heitze.
Zante Zrudchen,			
Zante Rebecca,			
Ein Laufner,	} in Diensten des Reichsfreyherrn von Pelz,	—	} Herr Popitz.
Ein Jäger,			
Ein Bedienter des Heren Wobefrost,			
			Herr Köhler.
			Herr Koch.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote. Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hutfilterstrass: von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16 ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, Können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Da die gelöseten, und eigentlich nur bis zum 16ten d. M. geltenden Louisd'or-Billets, wegen der öfteren Darstellung des Schauspiels: Martin Luther, bisher nicht eingebracht werden konnten; so wird hierdurch bekannt gemacht, daß jene Billets dagegen bis zum Schlusse d. M. bey der Cassa werden angenommen werden.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Osterthor.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung
Dienstag, den 19. December 1809.

Der verbannte Amor,
o d e r:
Die argwöhnischen Eheleute.
Lustspiel in vier Aufzügen;

von A. von Kosebue.

(Manuscript.)

Personen:

Heinrich Erlenhof, Professor der Naturgeschichte,	—	Stadler.
Bertha, seine Frau,	—	Madame Karschin.
Gustav, sein Bruder, Arzt,	—	Herr Pistor.
Adolfine, Gustav's Frau, Bertha's Schwester,	—	Madame Pistor.
Frei,	}	} Franziska Hanff.
Mädchen, ihre Kinder,		
Gustchen, eine Waise, Bertha's Pflegetochter,	—	Madame Burmeister.
Georg Müller, ein Student,	—	Herr Karschin.
Madame Stöjel,	—	Madame Heinze.
Madame Schweizer, eine Schauspielerin,	—	Madame Karly.
Michel, Gärtner,	—	Herr Burmeister.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerlen in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Da die gelöseten, und eigentlich nur bis zum 16ten d. M. geltenden Louisd'or-Billets, wegen der öfteren Darstellung des Schauspiels: Martin Luther, bishier nicht eingebracht werden konnten; so wird hierdurch bekannt gemacht, daß jene Billets dagegen bis zum Schlusse d. M. bey der Cassa werden angenommen werden.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Osterthor.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende halb neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung
 Donnerstag, den 21. December 1809.
Die Jungfrau von Orleans.
 Romantische Tragödie in fünf Akten
 von Schiller;

Personen:

Carl der 7te, König v. Frankreich,	—	—	Herr Vistor.
Königin Isabeau, seine Mutter,	—	—	Madame Karly.
Agnes Sorel, seine Geliebte,	—	—	Madame Vistor.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund,	—	—	Herr Fersen.
Graf Dunois, Bastard v. Orleans,	—	—	Herr Karstin.
la Hire, } königliche Officiere,	—	—	Herr Hanff.
du Chatel, } —	—	—	Herr Burmeister.
Erzbischoff zu Rheims,	—	—	Stabler.
Chatillon, ein Burgundischer Ritter,	—	—	Herr Brand.
Raoul, ein Lothringischer Ritter,	—	—	Herr Bayer.
Talbot, Feldherr der Engländer,	—	—	Herr Köhler.
Lionel, } englische Anführer,	—	—	Herr Koch.
Faustolf, } —	—	—	Herr Harig.
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann,	—	—	Herr Spengler.
Margot, } seine Töchter,	—	—	Madame Burmeister.
Louison, } —	—	—	Madame Heinze.
Johanna, } —	—	—	
Etiengye, } ihre Freier,	—	—	Herr Weber.
Claude Marie, } —	—	—	Herr Meier.
Raimond, } —	—	—	Herr Popis.
Bertrand, ein Landmann,	—	—	Herr Pichler.
Ein Köhler,	—	—	Herr Heinze.
Sein Weib,	—	—	Madame Heinze.
Sein Knabe,	—	—	Franziska Hanff.
Ein Rathsherr,	—	—	Herr Santorini.
Ein Page,	—	—	Demois. Karly.

Mehrere Französische, Burgundische und Englische Ritter, Herolde,
 Rathsherren, königliche Kron- Bedienten, Bischöfe, Marschälle,
 Hofleute, Damen, Soldaten, Volk.

Die Zeit der Handlung ist das Jahr 1430.

*** Madame Elise Bürger, bisheriges Mitglied des
 Königlich-Sächsischen Hoftheaters wird die So-
 phanna d'Arc als Gastrolle geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
 Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, er-
 hält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius
 Hawerken in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags
 von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf ders-
 selben an der Cassé nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die
 Billets werden verändert werden.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Da die gelöseten, und eigentlich nur bis zum 16ten d. M. geltenden Louisd'or-Billets, wegen
 der öfteren Darstellung des Schauspiels: Martin Luther, bisher nicht eingebracht werden
 konnten; so wird hierdurch bekannt gemacht, daß jene Billets dagegen bis zum Schlusse
 d. M. bey der Cassa werden angenommen werden.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Freitag, den 22. December 1809.

M e d e a.

Melodrama in einem Act von Gotter, mit musikalischer Begleitung
von B e n d a.

Personen:

Medea,	—	—	—	—	—	*	*	*	*
Jason,	—	—	—	—	—	Herr	Karschin.		
Ihre Söhne,	—	—	—	—	—	{	Betty	Pistor.	
Deren Hofmeisterin,	—	—	—	—	—	{	Franziska	Hansf.	
Kreusa,	—	—	—	—	—		Madame	Heinze.	
Gefolge.							Madame	Burmeister.	

Hierauf folgt zum Erstenmal:

Die Zerstreuten.

Lustspiel in einem Act, von K o h e b u e.

Personen:

Der Major von Staubwirbel,	} pensionirte Invaliden,	}	Herr	Burmeister.
Der Hauptmann von Mengforn,			Herr	Hansf.
Charlotte, des Majors Tochter,			Madame	Burmeister.
Carl, des Hauptmanns Sohn,			Herr	Pistor.

Zum Beschluß:

Scherz und Ernst.

Ein Spiel in Versen, von Ludwig Stoll.

Personen:

Cephise,	—	—	—	—	—	*	*	*	*
Eleant,	—	—	—	—	—		Stadler.		

*** Madame Elise Bürger, bisheriges Mitglied des
Königlich-Sächsischen Hoftheaters wird die
Medea und die Cephise als Gastrolle geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Nhr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerke in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.
Da die gelöseten, und eigentlich nur bis zum 16ten d. M. geltenden Louisd'or-Billets, wegen der öfteren Darstellung des Schauspiels: Martin Luther, bisher nicht eingebracht werden konnten; so wird hierdurch bekannt gemacht, daß jene Billets dagegen bis zum Schlusse d. M. bey der Cassa werden angenommen werden.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Mittwoch, den 27. December 1809.

Maria Stuart.

Trauerspiel in fünf Aufzügen;

von Schiller;

Personen:

Elisabeth, Königin von England,	—	—	* * * *
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England,	—	—	Madame Karschin.
Robert Dudley, Graf von Leicester,	—	—	Herr Fersen.
Georg Talbot, Graf von Schrewsbury,	—	—	Herr Hauff.
Wilhelm Cecil, Baron von Burgleigh, Großschatzmeister,	—	—	Herr Burmeister.
Graf von Kent,	—	—	Herr Heinze.
Wilhelm Davidson, Staatssecretair,	—	—	Herr Koch.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria,	—	—	Herr Spengler.
Mortimer, dessen Neffe,	—	—	Herr Karschin.
Graf Bellievre, außerord. Botschafter von Frankreich,	—	—	Herr Köhler.
Kelly, Mortimers Freund,	—	—	Herr Weber.
Drugeon Drury, zweyter Hüter der Maria,	—	—	Herr Popitz.
Melvil, Maria's Haushofmeister,	—	—	Stadler.
Hanna Kennedy, deren Amme,	—	—	Madame Karly.
Margaretha Kurl, deren Kammerfrau,	—	—	Madame Burmeister.
Deren Arzt,	—	—	Herr Bayer.
Scherif der Grafschaft,	—	—	Herr Meier.
Officiere der Leibwache,	—	—	Herr Harig.
Mariens Dienerinnen,	—	—	{ Madame Pfistor. Madame Heinze. Madame Harig.

*** Madame Elise Bürger, bisheriges Mitglied des Königlich-Sächsischen Hoftheaters wird die Elisabeth, als Gastrolle geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hufilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Cassé nicht angenommen, indem jedesmal am 16 ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Da die gelösteten, und eigentlich nur bis zum 16ten d. M. geltenden Louis'dor-Billets, wegen der öfteren Darstellung des Schauspiels: Martin Luther, bisher nicht eingebracht werden konnten; so wird hierdurch bekannt gemacht, daß jene Billets dagegen bis zum Schlusse d. M. bey der Cassa werden angenommen werden.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Donnerstag, den 28. December 1809.

Der Mann von Wort.

Schauspiel in fünf Aufzügen;

von A. W. Sffland.

Personen:

Archivar Lestang,	—	—	—	—	Herr Burmeister.
Madame Lestang,	—	—	—	—	Sadler.
Herr Lestang, Oheim des Archivars,	—	—	—	—	Herr Hanff.
Kaufmann Seeland,	—	—	—	—	Herr Karschin.
Friedrich Mazing, des Archivars Vetter,	—	—	—	—	Herr Fersen.
Hofjunker von Trüben,	—	—	—	—	Herr Pistor.
Kath Wallnau,	—	—	—	—	Madame Pistor.
Julie,	—	—	—	—	Herr Köhler.
Geckmann,	—	—	—	—	Herr Pichler.
Jacob, Bedienter d's Archivars,	—	—	—	—	Madame Burmeister.
Henriette, in Diensten der Madame Lestang,	—	—	—	—	

*** Madame Elise Bürger, bisheriges Mitglied des Königlich-Sächsischen Hoftheaters wird die Madame Lestang, als Gastrolle geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hutfilterstrass, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Cassé nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Cassé gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Da die gelöseten, und eigentlich nur bis zum 16ten d. M. geltenden Louisd'or-Billets, wegen der öfteren Darstellung des Schauspiels: Martin Luther, bisher nicht eingebracht werden konnten; so wird hierdurch bekannt gemacht, daß jene Billets dagegen bis zum Schlusse d. M. bey der Cassé werden angenommen werden.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Dierichor.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Freitag, den 29. December 1809.

Die Räuber.

Trauerspiel in fünf Aufzügen;

von Schiller.

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor,	—	—	Herr Burmeister.
Carl,	} seine Söhne,	—	} Herr Karshin.
Franz,			
Amalie, dessen Nichte,	—	—	Madame Karshin.
Spiegelberg,	} Libertiner, nachher Banditen,	—	Herr Pistor.
Schweizer,			Herr Hansf.
Grimm,			Herr Weber.
Schusterle,			Herr Popig.
Römer,			Herr Spengler.
Ragmann,			Herr Harig.
Kojinsky, ein polnischer Edelmann,	—	—	Herr Koch.
Hermann, Bastard eines Edelmanns,	—	—	Herr Köhler.
Ein Commissair,	—	—	Herr Pichler.
Daniel, Diener des Grafen von Moor,	—	—	Herr Santorini.
Mehrere Bediente und Räuber.			

Herr Herbst, vormals Mitglied des Dresdner Hoftheaters, wird den Franz Moor, als erste Debüt-Rolle geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote. Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, Können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Osterreich.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende um neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Montag, den 1. Januar 1810.

Die Feyer des Jahrs 1810.

Allegorisches Vorspiel mit Gesang;

von Elise Bürger.

Musik von Ignaz Walter,

Personen:

Die Monate.						
Januar,	—	—	—	—	—	Herr Burmeister.
Februar,	—	—	—	—	—	Herr Spengler.
März,	—	—	—	—	—	Herr Popitz.
April,	—	—	—	—	—	Herr Fersen.
May,	—	—	—	—	—	Herr Karschin.
Juny,	—	—	—	—	—	Herr Koch.
July,	—	—	—	—	—	Herr Vistor.
August,	—	—	—	—	—	Herr Köhler.
September,	—	—	—	—	—	Herr Pichler.
October,	—	—	—	—	—	Herr Hansf.
November,	—	—	—	—	—	Herr Santorini.
December,	—	—	—	—	—	Stadler.
Venus,	—	—	—	—	—	Madame Burmeister.
Ceres,	—	—	—	—	—	Madame Karln.
Diana,	—	—	—	—	—	Madame Karschin.
Minerva,	—	—	—	—	—	Madame Bürger.
Der Genius des Jahrs 1810,	—	—	—	—	—	Madame Vistor.
Die Poesie,	—	—	—	—	—	Madame Bayer.
Die Malterey,	—	—	—	—	—	Madame Heinze.
Die Musik,	—	—	—	—	—	Madame Hartig.
Amouretten im Gefolge der Venus,	—	—	—	—	—	{ Betty Vistor. Franziska Hansf. Louise Bayer.
Nymphen der Diana.						
Genien im Gefolge der Ceres.						

Hierauf folgt:

Clementine.

Schauspiel in drey Aufzügen, von Johanna von Weiffenthurm,

nach dem Französischen des Pelletier Volmerdnges.

Personen:

Herr von Wittburg, ein reicher Gutsbesitzer,	—	—	—	—	Stadler.
Walting,	—	—	—	—	Herr Vistor.
Clementine, dessen Frau,	—	—	—	—	Madame Vistor.
Fris, ihr Sohn,	—	—	—	—	Betty Vistor.
Paul,	} in Wittburgs Diensten,	—	—	—	{ Herr Burmeister. Madame Karln. Herr Weber.
Wamsell Felicitas,					
Jacob,					

Das gedruckte Vorspiel, ist an der Casse für 6 Grote zu haben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Dienstag, den 2. Januar 1810.

Die Indianer in England.

Lustspiel in drey Aufzügen;

von N. von Kosebue.

Personen:

Sir John Smith, ein Podagrif, vormals ein reicher Kaufmann,	—	—	—	Stabler.
Mistriß Smith, seine Frau, ein deutsches Fräulein von Geburt	—	—	—	Madame Karly.
Samuel, Zoll-Inspektor,	} seine Söhne,	—	—	Herr Karschin.
Robert, Schiffskapitain		—	—	Herr Fersen.
Liddy, seine Tochter,	—	—	—	Madame Burmeister.
Kaberdar, vertriebener Nabob von Mysore,	—	—	—	Herr Burmeister.
Gurly, seine Tochter,	—	—	—	Herr Hanff.
Musaffery, sein alter Gefährte,	—	—	—	Herr Pistor.
Fazir, ein junger Indianer,	—	—	—	Herr Pichler.
Ein Zollvisitator,	—	—	—	Herr Santorint.
Ein Bootsknecht,	—	—	—	Herr Spengler.
Meister Strüffel,	} Notarien,	—	—	Herr Weber.
Meister Staff,		—	—	—
Ein Knabe,	—	—	—	

*** Madame Herbst, geb. Unzelmann, wird die Gurly als erste Debütrolle geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote. Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimant, er hält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16 ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Conventions: Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Oesthor.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende halb neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Donnerstag, den 4. Januar 1810.

Die Erben.

Lustspiel in vier Aufzügen;

von Johanna von Weiffenthurn.

Personen:

Graf August Wihlen,	—	—	Herr Pistor.
Baron Hemming, dessen Vormund,	—	—	Herr Hanff.
Julie, des Barons Tochter,	—	—	Madame Pistor.
Rath Gutmann,	—	—	Herr Burmeister.
Baron Wihlen,	—	—	
Sekretair Wild,	—	—	Herr Koch.
Haushofmeister Keddlich,	} im Hause des Grafen,	—	Herr Santorint.
Friedrich, alter Diener,			Herr Spengler.
Wallmann, ein Pächter,	—	—	Stadler.
Emma, dessen Tochter,	—	—	Madame Burmeister.
Heinrich, des Barons Bedienter,	—	—	Herr Weber.
Mehrere Bedienungen beyderley Geschlechts.			

Hierauf folgt:

Die Beichte.

Lustspiel in gereimten Versen, in 1 Akt;

von A. von Kogebue.

Personen:

Baron Ammer,	—	—	• • • •
Henriette, seine Gemahlin,	—	—	• • • •
Ein Kind,	—	—	• • • •
			Franziska Hanff.

*** Herr Herbst wird im ersten Stücke die Rolle des Baron Wihlen, im zweiten die des Baron Ammer und Mad. Herbst die Rolle der Henriette als Debit geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Cassé nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende halb neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Freitag, den 5. Januar 1810.

Die Kreuzfahrer.

Schauspiel in fünf Aufzügen;

von U. von Kosebue.

Personen:

Balduin von Eichenhorst,	} Kreuzfahrer,	—	Herr Kersen.
Bohemund von Schwarzenec			Herr Köhler.
Euno von Düben,			Herr Koch.
Konwald von Gleichen,			Herr Popig.
Bruno von Semsenberg,			Herr Harig.
Robert von Witterungen,			Herr Pfistor.
Gundibert von der Saale,			Herr Spengler.
Adhemar, Bischoff von Puy, päpstlicher Legat,	—	—	Herr Santorini.
Conrad, Balduins Knappe,	—	—	Herr Burmeister.
Ein Emir der Seldschucken,	—	—	Madame Pfistor.
Fatime, seine Tochter,	—	—	
Cölestina, Abtissin des Klosters der Hospitalerinnen,	—	—	Madame Karln.
Salomeh, die Pförtnerinn,	—	—	Madame Karschin.
Emma von Falkenstein, eine Pilgerinn,	—	—	Stadler.
Walther, ihr Diener,	—	—	Madame Burmeister.
Nonnen,			Madame Heinze.
Ein Knappe,	—	—	Herr Pichler.
Kreuzritter, Knappen, Türken, Nonnen, Layenbrüder.			

*** Mad. Elise Bürger wird die Cölestina, und Herr Trautmann, neues Mitglied der Gesellschaft, den Balduin von Eichenhorst spielen.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote. Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Conventions-Geld wird nur mit der Ragio angenommen.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Osterreich.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende halb neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Montag, den 8. Januar 1810.

zum Erstenmale:

Die Bestürmung von Smolensk.

Romantisches Schauspiel in vier Aufzügen;

von Madame Weiffenturn.

(Manuscript.)

Die zu diesem Stücke neu verfertigten Decorationen sind von Herrn Rosenkranz.

Personen:

Fürst Swätoslaw, Russischer Generallicutenant und Gouverneur von Smolensk,	—	—	—	Stadler.		
Fedrowna, seine Tochter,	—	—	—	Madame Karschin.		
Kostislaw, Hauptmann,	} der Kaiserlichen Russischen Armee,	—	—	{ Herr Fersen.		
Mosky, Lieutenant,					{ Herr Harig.	
Jároslawitsch,	—	—	—	Herr Hanff.		
Alexis,	—	—	—	Herr Pistor.		
Kuoko, sein Kanzler,	—	—	—	Herr Burmeister.		
Torschock, Hauptmann des Alexis,	—	—	—	Herr Popis.		
Urscoff,	} Unteroffizirs der Kosacken,	—	—	{ Herr Karschin.		
Toftamisch,					{ Herr Spengler.	
Jelow,	} gemeine Kosacken,	—	—	{ Herr Köhler.		
Jurscuff,					{ Herr Weber.	
Jacoff,						{ Herr Bayer.
Mikoff,						
Anna,	} Kammerfrauen der Fedrowna,	—	—	{ Madame Heinge.		
Pauline,					{ Madame Burmeister.	
Iwana, eine Bäuerin,	—	—	—	Madame Karly.		
Liska, ihre Base,	—	—	—	Madame Pistor.		
Kiskly, ein junger Bauer,	—	—	—	Herr Koch.		
Ein Bürger aus Smolensk,	—	—	—	Herr Pichler.		
Ein Bauer,	—	—	—	Herr Heinge.		
Mehrere Offiziere, Soldaten und Kosacken der Kaiserlich Russischen Armee, wie die des Alexis.						
Bauern. Bürger. Frauen.						

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16 ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Der Anfang ist präcise sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Dienstag, den 9. Januar 1810.

zum Zweitemale:

Die Bestürmung von Smolensk.

Romantisches Schauspiel in vier Aufzügen;

von Madame Weiffenturn.

(Manuscript.)

Die zu diesem Stücke neu verfertigten Decorationen sind von Herrn Rosenkranz.

Personen:

Fürst Swätoslaw, Russischer Generallicutenant und Gouverneur von Smolensk,	—	—	—	Stadler.
Fedrowna, seine Tochter,	—	—	—	Madame Karschin.
Kostislaw, Hauptmann,	} der Kaiserlichen Russischen Armee,	—	—	Herr Fersen.
Mosty, Lieutenant,				Herr Harig.
Jároslawitsch,	—	—	—	Herr Hansf.
Aleris,	—	—	—	Herr Pistor.
Kusko, sein Kanzler,	—	—	—	Herr Burmeister.
Torschok, Hauptmann des Aleris,	—	—	—	Herr Popis.
Urescoff,	} Unteroffizier der Kosacken,	—	—	Herr Karschin.
Toftamisch,				Herr Spengler.
Jelow,	} gemeine Kosacken,	—	—	Herr Köhler.
Jurscuff,				Herr Weber.
Jacoff,				Herr Bayer.
Mikoff,				Herr Santorini.
Anna,	} Kammerfrauen der Fedrowna,	—	—	Madame Heinz.
Pauline,				Madame Burmeister.
Zwana, eine Bäuerin,	—	—	—	Madame Karsy.
Liska, ihre Base,	—	—	—	Madame Pistor.
Kisch, ein junger Bauer,	—	—	—	Herr Koch.
Ein Bürger aus Smolensk,	—	—	—	Herr Pichler.
Ein Bauer,	—	—	—	Herr Heinz.
Mehrere Offiziere, Soldaten und Kosacken der Kaiserlich Russischen Armee, wie die des Aleris.				
Bauern. Bürger. Frauen.				

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Haverken in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Der Anfang ist präcise sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Donnerstag, den 11. Januar 1810.

zum Drittenmale:

Die Bestürmung von Smolensk.

Romantisches Schauspiel in vier Aufzügen;

von Madame Weiffenturn.

(Manuscript.)

Die zu diesem Stücke neu verfertigten Decorationen sind von Herrn Rosenkranz.

Personen:

Fürst Swátoslaw, Russischer Generallieutenant und Gouverneur von Smolensk,	—	—	—	Stadler.		
Fedrowna, seine Tochter,	—	—	—	Madame Karschin.		
Moskylaw, Hauptmann,	} der Kaiserlich: Russischen Armee,	—	—	{ Herr Fersen.		
Mosky, Lieutenant,					{ Herr Harig.	
Jároslawitsch,	—	—	—	Herr Hanff.		
Alexis,	—	—	—	Herr Pistor.		
Kusko, sein Kanzler,	—	—	—	Herr Burmeister.		
Vorschock, Hauptmann des Alexis,	—	—	—	Herr Popis.		
Urscoff,	} Unteroffizirs der Kosacken,	—	—	{ Herr Karschin.		
Toktamisch,					{ Herr Spengler.	
Jelow,	} gemeine Kosacken,	—	—	{ Herr Köhler.		
Jurscoff,					{ Herr Weber.	
Jacoff,						{ Herr Bayer.
Mikoff,						
Anna,	} Kammerfrauen der Fedrowna,	—	—	{ Madame Heinze.		
Pauline,					{ Madame Burmeister.	
Iwana, eine Bäuerin,	—	—	—	Madame Karly.		
Liska, ihre Waise,	—	—	—	Madame Pistor.		
Kisky, ein junger Bauer,	—	—	—	Herr Koch.		
Ein Bürger aus Smolensk,	—	—	—	Herr Pichler.		
Ein Bauer,	—	—	—	Herr Heinze.		
Mehrere Offiziere, Soldaten und Kosacken der Kaiserlich Russischen Armee, wie die des Alexis.						
Bauern, Bürger, Frauen.						

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerlen in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Der Anfang ist präcise sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Freitag, den 12. Januar 1810.

Das Intermezzo,

o d e r :

Ein Tag in Berlin.

Original = Lustspiel in fünf Aufzügen;

von A. von Kotzebue.

(Manuscript.)

Personen:

Junker Hans von Birken, Erbherr auf Plumpersdorf,	—	Herr Karschin.
Mag, sein Diener,	—	Herr Karschin.
Frau von Klingen,	—	Madame Karly.
Amalie, ihre Tochter,	—	Madame Karschin.
Seelmann, vormals Prediger zu Plumpersdorf,	—	Herr Hanff.
Ernestine, seine Tochter, Amaliens Kammermädchen,	—	Madame Burmeister.
Karl, sein Sohn, ein Schauspieler,	—	Herr Pistor.
Lotte, seine Frau,	—	Madame Pistor.
Lieutenant von Silberforst,	—	Herr Fersen.
Baron Volta, ein Spieler,	—	Herr Burmeister.
Ein Visitor,	—	Herr Weber.
Ein verdorbener Student,	—	Herr Bayer.
Pauvre Honteuse,	—	Madame Heinze.
Ein Kesselflicker,	—	Stadler.
Ein Taschendieb,	—	Herr Harig.
Ein Gastwirth,	—	Herr Köhler.
Ein Lohnlakaj,	—	Herr Pichler.
Ein Postillion,	—	Herr Heinze.
Ein Galanteriefrämer,	—	Herr Koch.
Ein Kaufmannsdiener,	—	Herr Popitz.
Bedienter der Frau von Klingen,	—	Herr Zöllner.
Ein Polizeybeamter,	—	Herr Spengler.
Zwey Kinder.		

*** Herr Herbst wird den Mag als letzte Debitrolle spielen.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote. Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hutsfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf der selben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen. Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Montag, den 15. Januar 1810.

Maria Stuart.

Trauerspiel in fünf Aufzügen;

von Schiller.

Personen:

Elisabeth, Königin von England,	—	—	Madame Bürger.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England,	—	—	Madame Karschin.
Robert Dudley, Graf von Leicester,	—	—	Herr Herbst.
Georg Talbot, Graf von Schrevesbury,	—	—	Herr Hauff.
Wilhelm Cecil, Baron von Burgleish, Großschahmeister,	—	—	Herr Burmeister.
Graf von Kent,	—	—	Herr Heinze.
Wilhelm Davidsohn, Staatssecretair,	—	—	Herr Koch.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria,	—	—	Herr Spengler.
Mortimer, dessen Neffe,	—	—	Herr Karschin.
Graf Bellievre, außerord. Vosschaster von Frankreich,	—	—	Herr Köhler.
O'Kelly, Mortimers Freund,	—	—	Herr Weber.
Drugeon Drury, zweyter Hüter der Maria,	—	—	Herr Popis.
Melsoil, Maria's Haushofmeister,	—	—	Stadler.
Hanna Kennedy, deren Amme,	—	—	Madame Karly.
Margarethe Kurl, deren Kammerfrau,	—	—	Madame Burmeister.
Deren Arzt,	—	—	Herr Bayer.
Scherif der Grasschaft	—	—	Herr Meier.
Officiere der Leibwache,	—	—	Herr Maria.
Mariens Dienerinnen,	—	—	{ Madame Vistor. Madame Heinze.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerlen in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf der selben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Osterreichor.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Erlaubniß

Donnerstag, den 18. Januar 1810.

zum Erstenmale:

Klara von Montalban.

Trauerspiel in fünf Aufzügen, aus dem Zeitalter Ludwig des XIII. nach einem Roman der Frau von Genlis frei bearbeitet

von Elise Bürger.

(Manuscript.)

Personen:

Graf Balmore, nachheriger Herzog von Ardenne,	Herr Karstin.
Julius, sein einziger Sohn erster Ehe, 7 Jahr alt,	Betty Pistor.
Gräfin Amalie, seine Schwester,	Elise Bürger.
Klara von Montalban, seine Braut,	Madame Karstin.
Der Marquis von Montalban,	Herr Burmeister.
Arsenius, Hausarzt des Montalban,	Herr Hansf.
La Grange, Montalbans Vertrauter,	Herr Köhler.
Regnier, Kammerdiener des Balmore,	Herr Spengler.
Maria, Aufseherin des Hospitals der barmherzigen Schwestern zu Paris,	Madame Karly.
Anna, Dienerin im Hospital,	Madame Burmeister.
Ein Fremder,	Stadler.
Erster Tribunalrath,	Herr Pistor.
Zweiter Tribunalrath,	Herr Herbst.
Eine Gerichtsperson,	Herr Koch.
Ein Officier.	
Ein Kerkermeister.	
Ein Bedienter des Montalban.	
Mehrere Tribunalräthe, Wachen, Hospitaliterinnen u. s. w.	

Die Handlung ist zu Paris.

Da die heutige Einnahme zu meiner Reisekosten und Gastrollen Entschädigung bestimmt ist, so lade ich das verehrte und kunstliebende Publikum zu dieser Vorstellung ergebenst ein.

Nach dem Stück werde ich eine Abschiedsrede halten.

Elise Bürger.

Wer die Billets von 4 Uhr Nachmittags hohlen läßt, erhält solche im Hause des Malers Herrn Reindahl in der Buchstrasse, auf den ersten Rang und Parquet für 36 Grote, auf den zweyten Rang und ins Parterre zu 24 Grote. An der Kasse bezahlt erster Rang und Parquet 48 Grote, Zweyter Rang und Parterre 36 Grote, Dritter Rang 18 Grote, Gallerie 12 Grote.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Montag, den 22. Januar 1810.

Die Zauberin Sidonia.

Schauspiel in vier Aufzügen;

von Zschokke.

Personen:

Hugo, Tyrann von Modena,	—	—	Herr Herbst.
Jolanda, seine Gemahlin,	—	—	Madame Pistor.
Njo, beyder Sohn, ein Kind,	—	—	Louis Pistor.
Aldebrandini, Arzt und Vertrauter des Tyrannen,	—	—	Herr Hanff.
Tolomeo, Castellan,	—	—	Herr Köhler.
Gregorius, Abt,	—	—	Herr Burmeister.
Sidonia, ein edles Fräulein von Calabrien,	—	—	Madame Karschin.
Eynthio, ihr Diener,	—	—	Madame Burmeister.
Der Präsident des Kirchengerichts,	—	—	Herr Pistor.
Ein Mönch,	—	—	Herr Spengler.
Ein Bedienter,	—	—	Herr Koch.
Mehrere Mönche und Besizer des Gerichts.			
Trabanten. Volk. Bediente.			

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hufilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf der selben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16 ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Osterreich.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Dienstag, den 23. Januar 1810.

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen;

von Gotthold Ephraim Lessing.

Personen:

Sultan Saladin,	—	—	—	Herr Pfistor.
Sittah, dessen Schwester,	—	—	—	Madame Pfistor.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem,	—	—	—	Stadler.
Recha, dessen angenommene Tochter,	—	—	—	Madame Karschin.
Daja, eine Christin, in dem Hause des Juden, als Gesellschafterin der Recha,	—	—	—	Madame Karsch.
Ein junger Tempelherr,	—	—	—	Herr Karschin.
Ein Derwisch,	—	—	—	Herr Köhler.
Der Patriarch von Jerusalem,	—	—	—	Herr Bürgermeister.
Ein Klosterbruder,	—	—	—	Herr Hansf.
Ein Aufwärter des Hauses,	—	—	—	Herr Koch.
Sklaven und Geistliche.				

Die Scene ist in Jerusalem.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf der selben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Conventions: Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Osterchor.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Donnerstag, den 25. Januar 1810.

Heinrich der Löwe.

Historische Tragödie in fünf Aufzügen.

Personen:

Friedrich Barbarossa, deutscher Kaiser,	—	—	Herr Burmeister.
Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen und Baiern,	—	—	Madame Karschin.
Mathildis von England, seine Gemahlin,	—	—	Betty Pistor.
Gertrud, Tochter des Herzogs aus seiner ersten Ehe mit Elementine von Jähringen,	—	—	Herr Köhler.
Markgraf Bernhard von Askanien,	—	—	Stadler.
Palzgraf Otto von Wittelsbach,	—	—	Herr Pistor.
Erzbischoff Philipp von Eöln,	—	—	Herr Spengler.
Abt Heinrich von Braunschweig,	—	—	Herr Hanff.
Heinrich, Vogt von Lüneburg,	—	—	Herr Herbst.
Eckbert von Wolfenbüttel,	—	—	Herr Karschin.
Fedel von Walmoden, genannt ohne Furcht,	—	—	Madame Karth.
Adelheid, Kammerfrau der Herzogin,	—	—	Herr Santorini.
Ritter Balduin, der schwarze Ritter,	—	—	Herr Brand.
Meister Steinmeh,	—	—	Herr Meier.
Meister Waffenschmidt,	—	—	Herr Santorini.
Wolf, ein alter Bürger,	—	—	Herr Koch.
Kurd, ein Lakemacher,	—	—	
Ein Ritter an Heinrichs Hof,	—	—	
Bürger. Bürgerinnen.			
Geistliche. Epochenaben.			
Ritter.			
Reisige.			

*** Herr Trautmann, neues Mitglied des Theaters, wird den Heinrich den Löwen geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf der selben an der Cassé nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Cassé gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Dierthor.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Freitag, den 26. Januar 1810.

zum Zweitemal:

Klara von Montalban.

Trauerspiel in fünf Aufzügen;
aus dem Zeitalter Ludwig des XIII. nach einem Roman der Frau
von Genlis frei bearbeitet von Elise Bürger.

(Manuscript.)

Personen:

Graf Balmore, nachheriger Herzog von Ardenne,	—	Herr Karschin.
Julius, sein einziger Sohn erster Ehe, 7 Jahr alt,	—	Betty Pistor.
Gräfin Amalie, seine Schwester,	—	Madame Pistor.
Klara von Montalban, seine Braut,	—	Madame Karschin.
Der Marquis von Montalban,	—	Herr Burmeister.
Arsenius, Hausarzt des Montalban,	—	Herr Hanff.
La Grange, Montalbans Vertrauter,	—	Herr Köhler.
Megnier, Kammerdiener des Balmore,	—	Herr Spengler.
Maria, Aufseherin des Hospitals der barmherzigen Schwestern zu Paris,	—	Madame Karly.
Anna, Dienerin im Hospital,	—	Madame Burmeister.
Ein Fremder,	—	Stadler.
Erster Tribunatrath,	—	Herr Pistor.
Zweiter Tribunatrath,	—	Herr Herbst.
Eine Gerichtsperson,	—	Herr Koch.
Ein Offizier.		
Ein Kerkermeister,		
Ein Bedienter des Montalban.		
Mehrere Tribunaträthe, Wachen, Hospitaliterinnen u. s. w.		

Die Handlung ist zu Paris.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf der selben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16 ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Dierthor.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Sonntag, den 28. Januar 1810.

Der Spieler.

Schauspiel in fünf Aufzügen;

von A. W. Iffland.

Personen:

General, Graf von Bildau, Kriegsminister,	—	—	Stadler.
Geheimerath von Wallensfeldt,	—	—	Herr Herbst.
Baron von Wallensfeldt, sein Neffe,	—	—	Herr Karschin.
Baronin von Wallensfeldt, seine Gemahlin,	—	—	Madame Pistor.
Karl, ihr Sohn,	—	—	Franziska Hanff.
Hofrath von Fernau, des Geheimeraths zweyter Neffe,	—	—	Herr Trautmann.
Lieutenant Stern, der Baronin Vater,	—	—	Herr Hanff.
v. Posert, ehemals Hauptmann in Genuesischen Diensten,	—	—	Herr Buchmeister.
Gabrecht, Haussecretair des Geheimeraths,	—	—	Herr Santorini.
Adjutant des Generals,	—	—	Herr Pistor.
Berger, Rector des Licäums,	—	—	Herr Spengler.
Jakob, Bedienter des Baron Wallensfeldts,	—	—	Herr Köhler.
Kammerdiener des Generals,	—	—	Herr Meier.
Lieutenant von Baum,	—	—	Herr Koch.
Jean, ein Virtuose,	}	des Geheimeraths.	
Stallmeister,			
Haushofmeister,			
Kammerdiener,			
Bedienter,			

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthl. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerke in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Osthor.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Abonnement suspendu.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Montag, den 29. Januar 1810.

zum Viertenmale:

Doctor Martin Luther.

Historisches Schauspiel in sechs Aufzügen;

von Klingemann seit der letzten Vorstellung neu bearbeitet.

(Mit neuen Decorationen wie auch Garderobe.)

Die Ersteren sind von Herrn Rosenfranz.

Personen:

Karl der 5te, Deutscher Kaiser und König von Spanien,	Herr Trautmann.
Friedrich der Weise, Churfürst von Sachsen,	Herr Burmeister.
Albrecht von Brandenburg, Churfürst von Mainz, Erzbischoff von Magdeburg und Bischoff von Halberstadt,	Herr Köhler.
Johann von Staupis, General-Direktor des Augustiner Ordens,	Herr Spengler.
Hieronimus Aleander, } Kardinale und päpstliche Legate, —	{ Herr Bayer
Carraccioli,	{ Herr Herbst.
Ritter Franz von Sickingen,	Herr Karschin.
Ritter Ulrich von Hutten,	Herr Pfistor.
Doctor Martin Luther, Augustiner, Professor zu Wittenberg,	Stadler.
Hanns Luther, sein Vater, ein Bergmann,	Herr Burmeister.
Magister Philipp Melancthon, Augustiner und Professor zu Wittenberg,	Herr Hanff.
Johann von Eck, Churtrierischer Official,	Herr Meier.
General von Gründberg,	Herr Santorini.
Kasper Sturm, Kaiserlicher Herold,	Herr Kellner.
Johann von Berlepsch, Amtshauptmann auf Wartburg,	Herr Brand.
Katharine von Boren,	Madame Pfistor.
Ein Mundschenk,	Herr Bayer.
Kurd, Sickingens Woffenknecht,	Herr Koch.
Reichsversammlung zu Worms.	
Rath der Stadt Wittenberg.	
Professoren, Studenten, Bürger, Bürgerinnen.	
Deutsche und Spanische Völker im Kaiserlichen Gefolge.	
Landknechte. Volk.	

Erster Platz 48 Grote. Zweyter Platz 24 Grote.

Dritter Platz 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Da kein Abonnement vorhanden ist, so wird hiedurch angezeigt, daß unter Abonnement suspendu, bey den Vorstellungen des Doctor Luther, die gewöhnlichen Louisd'or-Billets, so wie auch die Actien-Billets verstanden werden. Die Freybillets sind bey diesen Vorstellungen nicht gültig.

Billets sind, für diesen Tag gültig, in der Hutfilterstraße, bey dem Notarius Hawerken zu haben.

Der Anfang ist mit dem Schlag sechs Uhr, das Ende um neun Uhr.

Abonnement suspendu.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Dienstag, den 30. Januar 1810.

zum Fünftenmale:

Doctor Martin Luther.

Historisches Schauspiel in sechs Aufzügen;
von Klingemann seit der letzten Vorstellung neu bearbeitet.
(Mit neuen Decorationen wie auch Garderobe.)

Die Ersteren sind von Herrn Rosenfranz.

Personen:

Karl der 5te, Deutscher Kaiser und König von Spanien,	Herr Trautmann.
Friedrich der Weise, Churfürst von Sachsen,	Herr Burmeister.
Albrecht von Brandenburg, Churfürst von Mainz, Erzbischoff von Magdeburg und Bischoff von Halberstadt,	Herr Köhler.
Johann von Staupis, General-Direktor des Augustiner Ordens,	Herr Spengler.
Hieronimus Aleander, } Carraccioli, } Kardinäle und päpstliche legats,	Herr Bayer
Ritter Franz von Sickingen,	Herr Herbst.
Ritter Ulrich von Hutten,	Herr Karschin.
Doctor Martin Luther, Augustiner, Professor zu Wittenberg,	Herr Pistor.
Hanns Luther, sein Vater, ein Bergmann,	Stadler.
Magister Philipp Melancthon, Augustiner und Professor zu Wittenberg,	Herr Burmeister.
Johann von Eck, Churtrierischer Official,	Herr Hansf.
General von Frundsberg,	Herr Meier.
Kasper Sturm, Kaiserlicher Herold,	Herr Santorini.
Johann von Berlepsch, Amtshauptmann auf Wartburg,	Herr Kellner.
Katharine von Boren,	Herr Brand.
Ein Mundschenk,	Madame Pistor.
Kurd, Sickingens Waffenknecht,	Herr Bayer.
Reichsversammlung zu Worms.	Herr Koch.
Rath der Stadt Wittenberg.	
Professoren. Studenten. Bürger. Bürgerinnen.	
Deutsche und Spanische Völker im Kaiserlichen Gefolge.	
Landsknechte. Volk.	

Erster Platz 36 Grote. Zweyter Platz 24 Grote.
Dritter Platz 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Da kein Abonnement vorhanden ist, so wird hiedurch angezeigt,
daß unter Abonnement suspendu, bey den Vorstellungen des Doctor Lu-
ther, die gewöhnlichen Louisd'or-Billets, so wie auch die Actien-Bil-
lets verstanden werden. Die Freybillets sind bey diesen Vorstellungen
nicht gültig.

Billets sind, für diesen Tag gültig, in der Hutfilterstraße, bey dem Notarius Hawerken zu haben.

Der Anfang ist mit dem Schlag sechs Uhr, das
Ende um neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Donnerstag, den 1. Februar 1810.

zum Sechsten und letztenmale in diesem Winter:

Doctor Martin Luther.

Historisches Schauspiel in sechs Aufzügen;

von Klingemann seit der letzten Vorstellung neu bearbeitet.

(Mit neuen Decorationen wie auch Guarderobe.)

Die Ersteren sind von Herrn Rosenfranz,

Personen:

Karl der 5te, Deutscher Kaiser und König von Spanien,	Herr Trautmann,
Friedrich der Weise, Churfürst von Sachsen,	Herr Burmeister,
Albrecht von Brandenburg, Churfürst von Mainz, Erzbischoff von Magdeburg und Bischoff von Halberstadt,	Herr Köhler,
Johann von Staupis, General-Direktor des Augustiner Ordens,	Herr Spengler,
Hieronimus Aleander, } Carraccioli, } Kardinalé und päpstliche Legate,	{ Herr Bayer { Herr Herbst.
Nitter Franz von Sickingen,	Herr Karschin.
Nitter Ulrich von Hutten,	Herr Pistor.
Doktor Martin Luther, Augustiner, Professor zu Wittenberg,	Stadler.
Hanns Luther, sein Vater, ein Bergmann,	Herr Burmeister.
Magister Philipp Melancthon, Augustiner und Professor zu Wittenberg,	Herr Hauff.
Johann von Eck, Ehurtrierischer Official,	Herr Meier.
General von Frundsberg,	Herr Santorini.
Kasper Sturm, Kaiserlicher Herold,	Herr Kellner.
Johann von Berlepsh, Amtshauptmann auf Wartburg,	Herr Brand.
Katharine von Boren,	Madame Pistor.
Ein Mundschenk,	Herr Zöllner.
Kurd, Sickingens Waffenknecht,	Herr Koch.
Reichsversammlung zu Worms.	
Rath der Stadt Wittenberg.	
Professoren. Studenten. Bürger. Bürgerinnen.	
Deutsche und Spanische Völker im Kaiserlichen Gefolge.	
Landsknechte. Volk.	

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonement der Herrn Officier keinen Nuthheil.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutischen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Osterschor.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende um neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Montag, den 5. Februar 1810.

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in fünf Akten

von Schiller.

Personen:

Carl der 7te, König v. Frankreich,	—	—	Herr Vistor.
Königin Isabeau, seine Mutter,	—	—	Madame Karly.
Agnes Sorel, seine Geliebte,	—	—	Madame Vistor.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund,	—	—	Herr Herbst.
Graf Dunois, Bastard v. Orleans,	—	—	Herr Karschin.
la Hire,	} königliche Officiere,	—	} Herr Hanff.
du Chatel,			
Erzbischoff zu Rheims,	—	—	} Herr Burmeister.
Raoul, ein Lothringischer Ritter,	—	—	
Salbot, Feldherr der Engländer,	—	—	Herr Brand.
Lionel,	} englische Anführer,	—	} Stadler.
Fastolf,			
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann,	—	—	} Herr Trautmann.
Margot,	} seine Töchter,	—	
Louison,			
Johanna,			
Etienne,	} ihre Freier,	—	} Herr Spengler.
Claude Marie,			
Raimond,			
Bertrand, ein Landmann,	—	—	} Madame Burmeister.
Ein Köhler,	—	—	
Sein Knabe,	—	—	} Madame Karschin.
Ein Rathsherr,	—	—	
Ein Page,	—	—	} Herr Meier.
Mehrere Französische, Burgundische und Englische Ritter, Herolde.	—	—	
Rathsherrn. Königliche Kron, Bedienten, Bischöfe, Marschälle.	—	—	} Herr Bayer
Hofleute, Damen, Soldaten, Volk.	—	—	
Die Zeit der Handlung ist das Jahr 1430.	—	—	} Franziska Hanff.
	—	—	

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Kthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hufilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Cassé nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Conventionsgeld wird nur mit der Noth angenommen.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Cassé gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonement der Herren Officier keinen Antheil.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Osterreich.

Der Anfang ist um 6 Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Dienstag, den 6. Februar 1810.

Julius von Sassen.

Trauerspiel in fünf Aufzügen;

vom Verfasser des Abellino.

Personen:

Herzog Xaver,	—	—	—	—	Herr Pistor.
Julius von Sassen, Präsident und Günstling des Herzogs,	—	—	—	—	Herr Trautmann.
Hofmarschall von Sennel,	—	—	—	—	Herr Burmeister.
Ferdinand,	} seine Kinder,	—	—	—	Herr Karschin.
Rosaura,					Madame Burmeister.
General Hyttentit.	—	—	—	—	Herr Herbst.
Zimmermeister Spindler,	—	—	—	—	Herr Hanff.
Henriette, seine Tochter,	—	—	—	—	Madame Pistor.
Ein Kammerjunker,	—	—	—	—	Herr Koch.
Sekretair Ehrmann,	—	—	—	—	Herr Spengler.
Ein Knabe,	—	—	—	—	Franziska Hanff.
Offizier der Wache,	—	—	—	—	Herr Köhler.
Ein Bedienter des Hofmarschalls,	—	—	—	—	Herr Santorini.
Ein Leichenträger,	—	—	—	—	Herr Meier.
Leichenträger. Fackelträger.	—	—	—	—	
Wache.					

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote. Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerlen in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Donnerstag, den 8. Februar 1810.

Die Advocaten.

Schauspiel in fünf Aufzügen;

von A. W. Pfland.

Personen:

Landrath Klarenbach,	—	—	—	Herr Herbst.
Zimmermeister Klarenbach, dessen Vater,	—	—	—	Stadler.
Friederike, dessen Tochter,	—	—	—	Madame Pistor.
Hofrath Reismann,	—	—	—	Herr Burnmeister.
Sophie, dessen Tochter,	—	—	—	Madame Karschin.
Rath Selling,	—	—	—	Herr Karschin.
Advocat Wellenberger,	—	—	—	Herr Hansf.
Förster Gernau,	—	—	—	Herr Pistor.
Grohmann, Eisenhändler,	—	—	—	Herr Köppler.
Louis, des Landraths Bedienter,	—	—	—	Herr Koch.
Ein Bedienter des Hofraths.				

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerlen in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Cassé nicht angenommen, indem jedesmal am 16 ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Cassé gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Montag, den 12. Februar 1810.

zum Erstenmal:

Weiberehre,

oder:

Die Feuerprobe.

Sittengemählde des 13. Jahrhunderts in 5 Acten;

von Ziegler.

Personen:

Ludwig, Herzog von Bayern,	—	—	—	Herr Vistor.
Marie, seine Gemahlin,	—	—	—	Madame Karschin.
Wendeline von Brennenberg,	—	—	—	Madame Vistor.
Graf Wallo von Ortenburg, Großmeister der Tempelritter,	—	—	—	Herr Trautmann.
Heinrich von Eichspalt, sein Knappe,	—	—	—	Herr Köhler.
Graf Herwald von Starckenberg, Landmarschall von Bayern,	—	—	—	Herr Herbst.
Gottfried von Lindenhorst, Ritter der Demuth,	—	—	—	Herr Karschin.
Ernst von Giesenheim, Truchsez,	—	—	—	Herr Hauff.
Hans von Stocker, Obermundschent,	—	—	—	Herr Spengler!
Erster Vorſitzer des Schöppengerichts,	—	—	—	Stadler.
Zweiter Vorſitzer des Schöppengerichts,	—	—	—	Herr Burmeister.
Gewaltiger des Schöppengerichts,	—	—	—	Herr Bayer.
Der Frohn des Schöppengerichts,	—	—	—	Herr Kellner.
Herold des Landgerichts,	—	—	—	Herr Auer.
Eine Unbekannte,	—	—	—	Madame Burmeister.
Elara, } Schwestern aus den Orden der Beguinen,	—	—	—	Madame Karly.
Gertrud, }	—	—	—	Madame Herbst.
Steurere, ein Bürger,	—	—	—	Herr Santorini.
Amon, } Pagen des Herzogs,	—	—	—	Herr Koch.
Lutold, }	—	—	—	Kosalie Karly.
Vermummte des Schöppengerichts.	—	—	—	Kreiswärtel.
Soldaten.	—	—	—	Bürger. Volk.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerlen in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Casse nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets verändert werden.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Dienstag, den 13. Februar 1810.

zum Erstenmal:

Haß allen Weibern.

Lustspiel in 1 Act, frey bearbeitet nach dem Französischen des
Bouilly, von Castelli. (Manuscript.)

(Mit neuer Dekoration von Hrn. Rosenkranz.)

Personen:

Balincour, ein französischer Kavallerie-Offizier,	—	Herr Karschin.
Amalie, Gräfin von Monsberg, eine Deutsche,	—	Madame Pistor.
Marzel, Balincours Gärtner,	—	Herr Burmeister.

Hierauf folgt:

Der Leinweber.

Lustspiel in einem Act, von Kosebue.

Personen:

Herr Stackel, ein reicher Lieferant,	—	Stadler.
Minchen, seine Nichte,	—	Madame Burmeister.
Secretair Gustav Hiller,	—	Herr Pistor.
Thomas Hiller, sein Vater, ein Leinweber,	—	Herr Hanff.
Klappfuß, Verwalter auf Stackels Gütern,	—	Herr Spengler.

Zum Beschluß:

Das war ich.

Lustspiel in einem Aufzuge, von Gutt.

Personen:

Der Pächter,	—	—	Herr Herbst.
Die Pächterin,	—	—	Madame Karschin.
Die Waise,	—	—	Madame Pistor.
Der Knecht,	—	—	Herr Karschin.
Die Nachbarin,	—	—	Madame Karly.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Donnerstag, den 15. Februar 1810.

Zum Zweitemmal. Auf Verlangen.

Die Advocaten.

Schauspiel in fünf Aufzügen;

von A. W. Sffland.

Personen:

Landrath Klarenbach,	—	—	—	Herr Trautmann.
Zimmermeister Klarenbach, dessen Vater,	—	—	—	Stadler.
Friederike, dessen Tochter,	—	—	—	Madame Pistor.
Hofrath Meißmann,	—	—	—	Herr Burmeister.
Sophie, dessen Tochter,	—	—	—	Madame Karschin.
Rath Selling,	—	—	—	Herr Herbst.
Advocat Wellenberger,	—	—	—	Herr Hanff.
Förster Gernau,	—	—	—	Herr Pistor.
Großmann, Eisenhändler,	—	—	—	Herr Köppler.
Louis, des Landraths Bedienter,	—	—	—	Herr Koch.
Ein Bedienter des Hofraths.				

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthl. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Cassé nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Cassé gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Montag, den 19. Februar 1810.

DON KARLOS.

Trauerspiel in fünf Aufzügen;

von Schiller

und von ihm selbst in Prosa bearbeitet.

Personen:

Philipp der Zweyte, König von Spanien,	—	—	Stabler.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin,	—	—	Madame Karschin.
Don Karlos, der Kronprinz,	—	—	Herr Karschin.
Infantin Klara Eugenia,	—	—	Betty Pistor.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin,	—	—	Madame Karly.
Marquisin von Mondekar,	} Damen der Königin,	—	Madame Herbst.
Prinzessin Eboli,			Madame Pistor.
Gräfin Fuentes,			Madame Burmeister.
Marquis von Vosa, Maltheserritter,	} Granden von Spanien,	—	Herr Trautmann.
Herzog von Alba,			Herr Pistor.
Graf von Lerma, Obrister der Leibwache,			Herr Spangler.
Herzog von Feria,			Herr Herbst.
Herzog von Medina Sidonia, Admiral,			Herr Hansf.
Don Raimund v. Taris, Oberpostmeister,	—	—	Herr Burmeister.
Domingo, Weichvater des Königs,	—	—	Herr Koch.
Graf von Kordua, Offizier von der Leibwache,	—	—	Rosalie Karly.
Ein Page der Königin,	—	—	
Page des Königs.			
Damen, und Granden.			
Gefolge des Königs.			
Offiziere der Leibwache.			
Leibwache.			

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Wer 10 Billets auf den ersten Rang oder 15 Billets auf den zweyten Rang nimmt, erhält selbige zu 5 Rthlr. jedoch gelten diese Billets, welche bey dem Cassirer Notarius Hawerken in der Hutfilterstrasse, von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben sind, nur auf vier Wochen und werden nach Ablauf derselben an der Cassé nicht angenommen, indem jedesmal am 16ten jeden Monats die Billets werden verändert werden.

Conventions-Geld wird nur mit der Ugio angenommen.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Cassé gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende nach neun Uhr.

Abonnement suspendu.

Mit Bewilligung hoher Obrigkeit

wird heute

Dienstag den 20 Februar 1810

zum Besten des hiesigen Armenhauses
aufgeführt werden:

Die Verstreuten.

Lustspiel in 1 Act, von Rosebue.

Personen:

Der Major von Staubwibel,	} pensionirte Invaliden	—	} Herr Burmeister. Herr Hauff. Madame Burmeister. Herr Pistor.
Der Hauptmann von Mengkorn,		—	
Charlotte, des Majors Tochter,		—	
Carl, des Hauptmanns Sohn,		—	

Hierauf folgt:

Die Beichte.

Lustspiel, in gereimten Versen, in 1 Act; von Rosebue.

Personen:

Baron Ammer,	—	—	} Herr Karshin. Madame Karshin. Franziska Hauff.
Henriette, seine Gemahlin,	—	—	
Ein Kind,	—	—	

Ferner:

Das war ich.

Lustspiel, aus dem Französischen, in 1 Act; von Hutt.

Personen:

Der Pächter,	—	—	} Herr Herbst. Madame Karshin. Madame Pistor. Herr Karshin. Madame Karly.
Die Pächterin,	—	—	
Die Waise,	—	—	
Der Knecht,	—	—	
Die Nachbarin,	—	—	

Den Beschluß macht:

Scherz und Ernst.

Ein Spiel in Versen, von Ludwig Stoll.

Personen:

Cephte,	—	—	} Madame Herbst. Herr Herbst.
Cleant,	—	—	

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote. Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote. Aus der Bestimmung der heutigen Einnahme ergibt sich von selbst, daß keine Abonnements-Billets gelten können. Billets sind noch bey den vier Herren Administratoren des Armenhauses: Friedrich Wendt, Matthias Förstner, Christian Holtung und J. H. Happach, auch bey der Kasse zu bekommen. Jedoch wird es zu Jedermanns Bequemlichkeit gereichen, sich vorher damit zu versehen, um Abends beim Eingange sich bey der Kasse nicht melden und aufhalten zu dürfen. Außer denen Personen, welche zum Theater gehören, wird Niemanden der Zugang aufs Theater, weder während der Probe noch während der Vorstellung gestattet. Die Abfahrt der Kutschen geschieht am Osthor, und ist an der nur zur Auffahrt bestimmten Bischoffsnadel verboten.

Der Anfang ist um 6 Uhr; das Ende um 9 Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Donnerstag, den 22. Februar 1810.

zum Zweitemal:

Weiberehre,

oder:

Die Feuerprobe.

Sittengemälde des 13. Jahrhunderts in 5 Acten;

von Ziegler.

Personen:

Ludwig, Herzog von Bayern,	—	—	—	Herr Pistor.
Marie, seine Gemahlin,	—	—	—	Madame Karschin.
Wendeline von Drenenberg,	—	—	—	Madame Pistor.
Graf Wallo von Drenenburg, Großmeister der Tempelritter,	—	—	—	Herr Trautmann.
Heinrich von Eichspalt, sein Knappe,	—	—	—	Herr Köhler.
Graf Herrwald von Starckenberg, Landmarschall von Bayern,	—	—	—	Herr Herbst.
Gottfried von Lindenhorst, Ritter der Demuth,	—	—	—	Herr Karschin.
Ernst von Glienheim, Truchseß,	—	—	—	Herr Hansf.
Hans von Stocker, Obermundschenk,	—	—	—	Herr Spengler.
Erster Vorsitzer des Schöppengerichts,	—	—	—	Stadler.
Zweyter Vorsitzer des Schöppengerichts,	—	—	—	Herr Burmeister.
Gewaltiger des Schöppengerichts,	—	—	—	Herr Bayer.
Der Trohn des Schöppengerichts,	—	—	—	Herr Kellner.
Herold des Landgerichts,	—	—	—	Herr Auer.
Eine Unbekannte,	—	—	—	Madame Burmeister.
Clara,	} Schwestern aus dem Orden Beguinen,	—	—	} Madame Karly.
Gertrud,				
Steurer, ein Bürger,	—	—	—	Madame Herbst.
Amou,	} Pagen des Herzogs,	—	—	} Herr Santorini.
Lutol,				
Vermummte des Schöppengerichts. Kreiswärtel.	—	—	—	Herr Koch.
Soldaten. Bürger. Volk.	—	—	—	Demois. Karly.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Cassé gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende nach neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Freitag, den 23. Februar 1810.

Die Verläumder.

Schauspiel in fünf Aufzügen;

von A. v. Kochebue.

Personen:

Graf Scharfenek, dirigirender Minister,	—	—	Stabler.
Kammerjunker von Scharfenek, sein Nefse,	—	—	Herr Vistor.
Syndikus Moorland,	—	—	Herr Trautmann.
Emilie, seine Gattin,	—	—	Madame Karschin.
Jenny,	—	—	Madame Vistor.
Eduard Smith, ein junger Engländer,	—	—	Herr Karschin.
Allbrand, Secretair,	—	—	Herr Burmeister.
Hauptmann Etsfeld,	—	—	Herr Hanff.
Madam Etsfeld, seine Gattin,	—	—	Madame Burmeister.
Drunk, Kammerdiener des Ministers,	—	—	Herr Koch.
Thomas, Diener des Syndikus,	—	—	Herr Santorini.
Benjamin Kroll, Aufseher des Staatsgefängnisses,	—	—	Herr Spengler.
Eva, sein Weib,	—	—	Madame Karly.
Pilz, ein Polizeibeamter,	—	—	Herr Köhler.
Polizei-Soldaten.			
Bediente.			

Erster Rang und Parquet 36 Grote. Zweyter Rang und Parterre 24 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Die Billets für die Herren Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende nach neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Montag, den 26. Februar 1810.

zum Erstenmal:

Die Entdeckung der neuen Welt.

Vorspiel in zwey Acten;

zu dem morgen folgenden historisch-romantischen Schauspiel von Klingmann

C O L U M B U S

in 5 Acten;

mit neuen Decorationen von Herrn Rosenkranz.

Personen:

Christoph Columbus, Admiral,	—	—	—	Herr Vistor.
Diego d'Arcada,	} Unter-Befehlshaber,	—	—	Herr Traumann.
Noban Jimenes,				Herr Köhler.
Pedro Magarita,				Herr Burmeister.
Porras, Steuermann,	—	—	—	Herr Spingler.
Martin, ein Bootsmann,	—	—	—	Herr Santorint.
Ein anderer Bootsmann,	—	—	—	Herr Dayer.
Ein Schiffsjunge,	—	—	—	Rosalie Karly.
Guanahari, Kazik eines der fünf indischen Stämme auf der Insel Haiti,	—	—	—	Herr Hansf.
Malwida, seine Tochter,	—	—	—	Madame Karschin.
Miri, ihre Gespielin,	—	—	—	Madame Vistor.
Pruni,	} Mädchen der Malwida,	—	—	Madame Burmeister.
Tanida,				Madame Herbst.
Hartel, Anführer der Indier,	—	—	—	Herr Karschin.
Erster Indier,	—	—	—	Herr Koch.
Zweiter Indier,	—	—	—	Herr Kellner.
Mehrere Indier und Indierinnen.	Spanische Soldaten.			
Schiffsvolk.				

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Oesthor.

Der Anfang ist um sieben Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Dienstag, den 27. Februar 1810.

zum Erstenmal:

C O L U M B U S.

Ein historisch-romantisches Schauspiel in 5 Acten,

von Klingmann;

Fortsetzung des Vorspiels: Die Entdeckung der neuen Welt.

(Manuscript.)

mit neuen Decorationen von Herrn Rosenkranz.

Personen:

Ferdinand, der Katholische, König v. Spanien,	—	Stadler.	
Isabella von Castilien, seine Gemahlin.	—	Madame Karly.	
Columbus, Admiral,	—	Herr Pistor.	
Franz de Bobadilla, Commandeur des Kalatrava-Ordens,	—	Herr Herbst.	
Don Alfonso Quintanilla, Schatzmeister,	—	Herr Meier.	
Großceremonienmeister,	—	—	
Vater Franciscus,	—	—	
Diego d'Arcada,	} Unter-Befehlshaber auf den Schiffen,	{ Herr Trautmann.	
Noban Jimenes,			Herr Köhler.
Pedro Margarita,			Herr Burmeister.
Vorras, Steuermann,	—	Herr Spnaler.	
Martin, ein Bootsmann,	—	Herr Santorini.	
Guakanahari, Kapitän eines der fünf indischen Stämme auf der Insel Haiti,	—	Herr Hanff.	
Malwida, seine Tochter,	—	Madame Karschin.	
Miri, ihre Gespielin,	—	Madame Pistor.	
Pruni,	} Mädchen der Malwida,	{ Madame Burmeister.	
Eanida,			Madame Herbst.
Hatuei, Anführer der Indier,	—	Herr Karschin.	
Ein spanischer Offizier,	—	Herr Bayer.	
Zwey Indier,	—	{ Herr Santorini.	
		Herr Kellner.	
Granden, Spanische Soldaten.			
Indier und Indierinnen. Schiffsvolk.			

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.

Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Conventions-Geld wird nur mit der Taio angenommen.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Dierthor.

Der Anfang ist um 6 Uhr, das Ende um neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Donnerstag, den 1. März 1810.

zum Zweytenmal:

Die Entdeckung der neuen Welt.

Vorspiel in zwey Acten;

zu dem morgen folgenden historisch, romantischen Schauspiel von Klingmann

C O L U M B U S

in 5 Acten;

mit neuen Decorationen von Herrn Rosenfranz.

Personen:

Christoph Columbus, Admiral,	—	—	—	Herr Pistor.
Diego d'Arcada,	} Unter-Befehlshaber,	—	—	{ Herr Trautmann, Herr Köhler, Herr Burmeister, Herr Spengler, Herr Koch, Herr Bayer, Kosalie Karly.
Nolban Jimenes,				
Pedro Margarita,				
Porras, Steuermann,	—	—	—	
Martin, ein Bootsmann,	—	—	—	
Ein anderer Bootsmann,	—	—	—	
Ein Schiffsjunge,	—	—	—	
Gualanahari, Kazife eines der fünf indischen Stämme auf der Insel Haiti,	—	—	—	Herr Hansf.
Malwida, seine Tochter,	—	—	—	Madame Karschin,
Miri, ihre Gespielin,	—	—	—	Madame Pistor.
Prunt,	} Mädchen der Malwida,	—	—	{ Madame Burmeister, Madame Herbst.
Canida,				
Haruei, Anführer der Indier,	—	—	—	Herr Karschin.
Erster Indier,	—	—	—	{ Herr Santorini, Herr Kellner.
Zweyter Indier und Indierinnen. Spanische Soldaten. Schiffsvolk.				

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Conventions-Geld wird nur mit der Ugio angenommen.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Osterthor.

Der Anfang ist um sieben Uhr, das Ende um neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Freitag, den 2. März 1810.

zum Zweytenmal:

C O L U M B U S.

Ein historisch-romantisches Schauspiel in 5 Acten,

von Klingmann;

Fortsetzung des Vorspiels: Die Entdeckung der neuen Welt.

(Manuscript.)

mit neuen Decorationen von Herrn Rosenkranz.

Personen:

Ferdinand, der Katholische, König v. Spanien,	—	Stabler.
Isabella von Castilien, seine Gemahlin.	—	Madame Karly.
Columbus, Admiral,	—	Herr Vistor.
Franz de Bovadilla, Commandeur des Kalatrava-Ordens,	—	Herr Herbst.
Don Alfonso Quintanilla, Schatzmeister,	—	Herr Meier.
Großceremonienmeister,	—	—
Vater Franciscus,	—	—
Diego d'Arcada,	—	{ Herr Trautmann.
Nolban Jimenes,	} Unter-Befehlshaber auf den Schiffen,	{ Herr Köhler.
Pedro Margarita,		{ Herr Burmeister.
Porras, Steuermann,	—	Herr Spengler.
Martin, ein Bootsmann,	—	Herr Koch.
Suakanahari, Kajite eines der fünf indischen Stämme auf der Insel Haiti,	—	Herr Hauff.
Malwida, seine Tochter,	—	Madame Karschin.
Miri, ihre Gespielin,	—	Madame Vistor.
Pruni,	} Mädchen der Malwida,	{ Madame Burmeister.
Canida,		{ Madame Herbst.
Hatuei, Anführer der Indier,	—	Herr Karschin.
Ein spanischer Offizier,	—	Herr Bayer.
Zwey Indier,	—	{ Herr Santorini.
		{ Herr Kellner.
Granden, Spanische Soldaten.		
Indier und Indierinnen. Schiffsvolk.		

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Conventions: Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Der Anfang ist um 6 Uhr, das Ende um neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Erlaubniß

Montag, den 5. März 1810.

zum Dritten und Letztenmale

Die Entdeckung der neuen Welt

u n d

C o l u m b u s .

Die Entdeckung der neuen Welt.

Vorspiel in zwey Acten;

zu dem folgenden historisch-romantischen Schauspiel von Klingmann

C o l u m b u s

in 5 Acten;

Mit neuen Decorationen von Herrn Rosenkranz.

Personen:

Christoph Columbus, Admiral,	—	—	Herr Pistor.
Diego d'Arcada,	—	—	Herr Trautmann.
Noldan Jimenes, } Unter-Befehlshaber,	—	—	Herr Köhler.
Pedro Margarita,	—	—	Herr Burmeister.
Porras, Steuermann,	—	—	Herr Spangler.
Martin, ein Bootsmann,	—	—	Herr Koch.
Ein anderer Bootsmann,	—	—	Herr Vager.
Ein Schiffsjunge,	—	—	Demosf. Karls.
Guatanahari, Kapitän eines der fünf indischen Stämme auf der Insel Haiti,	—	—	Herr Hansf.
Malwida, seine Tochter,	—	—	Madame Karschin.
Miri, ihre Gespielin,	—	—	Madame Pistor.
Peuni, Mädchen der Malwida,	—	—	Herr Burmeister.
Canida, Mädchen der Malwida,	—	—	Herr Spangler.
Hamel, Anführer der Indier,	—	—	Herr Koch.
Erster Indier,	—	—	Herr Hansf.
Zweiter Indier, —	—	—	Madame Karschin.
Mehrere Indier und Indierinnen. Spanische Soldaten. Schiffsvolk.	—	—	Madame Pistor.
	—	—	Madame Burmeister.
	—	—	Herr Karschin.
	—	—	Herr Vager.
	—	—	Herr Santorini.
	—	—	Herr Kellner.

C o l u m b u s .

Ein historisch-romantisches Schauspiel in 5 Acten,

von Klingmann;

Fortsetzung des Vorspiels: Die Entdeckung der neuen Welt.

(Manuscript.)

Mit neuen Decorationen von Herrn Rosenkranz.

Personen:

Ferdinand, der Katholische, König v. Spanien,	—	—	Stobler.
Isabella von Castilien, seine Gemahlin,	—	—	Madame Karls.
Columbus, Admiral,	—	—	Herr Pistor.
Franz de Bobadilla, Commandeur des Kalatrava-Ordens,	—	—	Herr Herbst.
Don Alfonso Quintanilla, Schatzmeister,	—	—	Herr Meier.
Geostereomonienmeister,	—	—	—
Parer Franziscus,	—	—	—
Diego d'Arcada,	—	—	Herr Trautmann.
Noldan Jimenes, } Unter-Befehlshaber auf den Schiffen,	—	—	Herr Köhler.
Pedro Margarita,	—	—	Herr Burmeister.
Porras, Steuermann,	—	—	Herr Spangler.
Martin, ein Bootsmann,	—	—	Herr Koch.
Guatanahari, Kapitän eines der fünf indischen Stämme auf der Insel Haiti,	—	—	Herr Hansf.
Malwida, seine Tochter,	—	—	Madame Karschin.
Miri, ihre Gespielin,	—	—	Madame Pistor.
Peuni, Mädchen der Malwida,	—	—	Madame Burmeister.
Canida, Mädchen der Malwida,	—	—	Madame Herbst.
Hamel, Anführer der Indier,	—	—	Herr Karschin.
Ein spanischer Offizier,	—	—	Herr Vager.
Zwey Indier,	—	—	Herr Santorini.
Granden, Spanische Soldaten.	—	—	Herr Kellner.
Indier und Indierinnen. Schiffsvolk.	—	—	—

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote. Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Der Anfang ist um fünf Uhr, das Ende um neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Dienstag, den 6. März 1810.

zum Erstenmal:

Schill

oder:

Das Deklamatorium in Krähwinkel.

Lustspiel in 5 Acten, von Kosebue.

(Fortsetzung der deutschen Kleinstädter und des Carolus Magnus.)

(Manuscript.)

Personen:

- | | | |
|---|---|--------------------|
| Herr Nicolaus Staat, Stadtdirektor von Krähwinkel, | — | Stadler. |
| Frau Untersteuereinnnehmerin Staat, seine Mutter, | — | Madame Karly. |
| Grünbusch, sein Schwiegersohn, | — | Herr Trautmann. |
| Herr Vicarischenvorsteher Staat, sein Bruder, | — | Herr Burmeister. |
| Frau Stadt-Kecise, Cassen, Schreiberin Morgenroth, seine Muhme, | — | Madame Pistor. |
| Herr Kunkeltraben, Commissions-Assessor Sperling sein Vetter, | — | Herr Herbst. |
| Dessen Frau, ehemalige Oberfloss- und Fischweilerin Brendel, | — | Madame Karschin. |
| Gottvertraut, } ihre Kinder erster Ehe, | | { Rosalie Karly. |
| Jakob, } | | { Franziska Hanff. |
| Elaus, Rathsdienner, | — | Herr Spengler. |
| Schund, Erdirektor einer wandernden Truppe, | — | Herr Karschin. |
| Schrumpel, vacitender primo amoroso, | — | Herr Pistor. |
| Der Wirth zum weißen Raben von Krähwinkel, | — | Herr Hanff. |
| Lieutenant Hüpfesnell, Commandant der Krähwinkler Garnison, | — | Herr Köhler. |
| Ein Aufwärter im Gasthose, | — | Herr Koch. |
| Volk. Krähwinkler Kinder. | | |
| Fabrikarbeiter. Krähwinkler Garnison. | | |

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.

Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Conventions-Geld wird nur mit der Note angenommen.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Cassé gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Osterthor.

Der Anfang ist um 6 Uhr, das Ende um neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Donnerstag, den 8. März 1810.

zum Zweytenmal:

Haß allen Weibern.

Lustspiel in 1 Akt, frey bearbeitet nach dem Französischen des
Bouilly, von Castelli. (Manuscript.)

Personen:

Balincour, ein Kavallerie-Offizier,	—	—	Herr Karschin.
Amalie, Gräfin von Ronsberg, eine Deutsche,	—	—	Madame Pistor.
Margel, Balincours Gärtner,	—	—	Herr Burmeister.

Hierauf folgt:

zum Zweytenmal:

Schill

oder:

Das Deklamatorium in Krähwinkel.

Lustspiel in 3 Acten, von Klingemann

Verfasser des Columbus.

(Manuscript.)

Personen:

Herr Nicolaus Staar, Stadtdirektor von Krähwinkel,	—	—	Stadler.
Frau Untersteuereinnnehmerin Staar, seine Mutter,	—	—	Madame Karly.
Grünbusch, sein Schwiegersohn,	—	—	Herr Trautmann.
Herr Vicekirchenvorsteher Staar, sein Bruder,	—	—	Herr Burmeister.
Frau Stadt-Recise, Cassen, Schreiberin Morgenroth, seine Nuhme,	—	—	Madame Pistor.
Herr Kunkelrübén, Commissions-Assessor Sperling sein Vetter,	—	—	Herr Herbst.
Dessen Frau, ehemalige Oberstofs- und Fischmeisterin Brendel,	—	—	Madame Karschin.
Gottvertraut, } ihre Kinder erster Ehe,	—	—	{ Rosalie Karly.
Jakob, }	—	—	{ Franziska Hanff.
Claus, Rathsdienér,	—	—	Herr Spangler.
Schund, Erdirektor einer wandernden Truppe,	—	—	Herr Karschin.
Schrumpel, vacirender primo amoroso,	—	—	Herr Pistor.
Der Wirth zum weißen Raben von Krähwinkel,	—	—	Herr Hanff.
Lieutenant Hüpfeschnell, Commandant der Krähwinkler Garnison,	—	—	Herr Köbler.
Ein Aufwärter im Gasthose,	—	—	Herr Koch.
Wolk. Krähwinkler Kinder.	—	—	
Fabrikarbeiter. Krähwinkler Garnison.	—	—	

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Der Anfang ist um 6 Uhr, das Ende um neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Montag, den 12. März 1810.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in fünf Aufzügen;

von Schiller.

Mit neuen Decorationen von Hrn. Rosenkranz.

Personen:

Hermann Gessler, Reichsvoigt in Schwiz und Uri,	—	Herr Herbst.
Ulrich von Rudenz, Landleute aus Schwiz.	—	Herr Pistor.
Werner Stauffacher,	—	Herr Hansf.
Isel Reding,	—	Herr Meier.
Hans auf der Mauer.		
Jörg in Hoffe.		
Ulrich der Schmidt, Landleute aus Uri.	—	
Walter Fürst,	—	Herr Burmeister.
Wilhelm Tell,	—	Herr Trautmann.
Köffelmann der Pfarrer,	—	Stadler.
Kuoni, ein Hirtenknabe,	—	Rosalie Karly.
Werni, der Jäger,	—	Herr Bayer.
Kuodi, der Fischer,	—	Herr Santorini.
Jenny, Fischerknabe, Landleute aus Unterwalde.	—	Friedrich Hansf.
Arnold von Melchtal,	—	Herr Karschin.
Konrad Baumgarten,	—	Herr Spingler.
Struth von Winkelried,	—	Herr Keller.
Meier von Sarnen,	—	Herr Paulsen.
Pfeifer von Luzern.		
Klaus von der Flüe.		
Bertha von Bruneck,	—	Madame Pistor.
Hedwig, Tells Gattin,	—	Madame Karschin.
Walter,	} ihre Kinder,	Fränzchen Hansf.
Wilhelm,		Betty Pistor.
Bertrud, Stauffachers Gattin,	—	Madame Herbst.
Amgard,	—	Madame Karly.
Mechtild,	—	Madame Burmeister.
Johannes Parricida, Herzog von Schwaben,	—	Herr Koch.
Harras, Stallmeister und Hauptmann der Gesslerschen Trabanten,	—	Herr Köpfer.
Ein Reichsbote.		
Ein öffentlicher Ausrufer.		
Gesslersche und Landenbergische Reuter.		
Barmherzige Brüder.		
Viele Landleute, Männer und Weiber aus den Waldstädten.		

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Der Anfang ist um 6 Uhr, das Ende um neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Dienstag, den 13. März 1810.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in fünf Aufzügen;

von Schiller.

Mit neuen Decorationen von Hrn. Rosenkranz.

Personen:

Hermann Gessler, Reichsvoigt in Schwiz und Uri,	—	Herr Herbst.
Ulrich von Rudenz,	—	Herr Pistor.
Landleute aus Schwiz.	—	
Werner Stauffacher,	—	Herr Hanff.
Jiel Neding,	—	Herr Meier.
Hans auf der Mauer.	—	
Jörg in Hoffe.	—	
Ulrich der Schmidt.	—	
Landleute aus Uri.	—	
Walter Fürst,	—	Herr Burmeister.
Wilhelm Tell,	—	Herr Trautmann.
Köffelmann der Pfarrer,	—	Stadler.
Kuoni, ein Hirtenknabe,	—	Rosalie Karly.
Werni, der Jäger,	—	Herr Bayer.
Kuodi, der Fischer,	—	Herr Santorini.
Jenny, Fischerknabe,	—	Friedrich Hanff.
Landleute aus Unterwalde.	—	
Arnold von Melchtal,	—	Herr Karschin.
Konrad Baumgarten,	—	Herr Spengler.
Struth von Winkelried,	—	Herr Keller.
Meier von Sarnen,	—	Herr Pausfen.
Pfeifer von Luzern.	—	
Klaus von der Flüe.	—	
Bertha von Brunck,	—	Madame Pistor.
Hedwig, Tells Gattin,	—	Madame Karschin.
Walter,	—	Fränzchen Hanff.
Wilhelm,	ihre Kinder,	Betty Pistor.
Gertrud, Stauffachers Gattin,	—	Madame Herbst.
Remgard,	—	Madame Karly.
Mechtild,	—	Madame Burmeister.
Johannes Parricida, Herzog von Schwaben,	—	Herr Koch.
Harras, Stallmeister und Hauptmann der Gesslerschen Trabanten,	—	Herr Köppler.
Ein Reichsbote.	—	
Ein öffentlicher Ausrufer.	—	
Gesslersche und Landenbergische Reuter.	—	
Barmherzige Brüder.	—	
Wiele Landleute, Männer und Weiber aus den Waldstädten.	—	

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweiter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Der Anfang ist um 6 Uhr, das Ende um neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Donnerstag, den 15. März 1810.

Zum Erstenmal:

Die Schule der Frauen.

Lustspiel in fünf Aufzügen

von Moliere;

frey übersetzt von Kosebue.

Personen:

Arnulph, genannt von Hornfels,	—	—	Herr Burtreister.
Sibille, seine Pflgetochter,	—	—	Madame Vistr.
Der alte Willing,	—	—	Herr Hansf.
Willing, sein Sohn,	—	—	Herr Karschin.
Krieselmann,	—	—	Herr Herbst.
Becker,	—	—	Herr Köhler.
Hans	} in Arnulphs Diensten,	—	{ Herr Koch.
Grete			
Ein Notarius,	—	—	Herr Spengler.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, Können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Der Anfang ist um 6 Uhr, das Ende halb neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Montag, den 19. März 1810.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in fünf Aufzügen;

von Schiller.

Mit neuen Decorationen von Hrn. Rosenkranz.

Personen:

Hermann Geßler, Reichsvoigt in Schwiz und Uri,	—	Herr Herbst.
Ulrich von Rudenz,	—	Herr Pistor.
Landleute aus Schwiz.	—	
Werner Stauffacher,	—	Herr Hauff.
Ziel Roding,	—	Herr Meier.
Hans auf der Mauer.	—	
Jörg in Hoffe.	—	
Ulrich der Schmidt.	—	
Landleute aus Uri.	—	
Walter Fürst,	—	Herr Burmeister.
Wilhelm Tell,	—	Herr Trautmann.
Köffelmann der Pfarrer,	—	Stabler.
Kuoni, ein Hirtenknabe,	—	Rosalie Karly.
Werni, der Jäger,	—	Herr Bayer.
Kuodi, der Fischer,	—	Herr Santorini.
Jenny, Fischerknabe,	—	Friedrich Hauff.
Landleute aus Unterwalde.	—	
Arnold von Melchtal,	—	Herr Karschin.
Konrad Baumgarten,	—	Herr Spengler.
Struth von Winkelrieth,	—	Herr Keller.
Meier von Sarnen,	—	Herr Paulsen.
Pfeifer von Luzern.	—	
Klaus von der Flüe.	—	
Bertha von Brunck,	—	Madame Pistor.
Hedwig, Tells Gattin,	—	Madame Karschin.
Walter,	} ihre Kinder,	Fränzchen Hauff.
Wilhelm,		Betty Pistor.
Gertrud, Stauffachers Gattin,	—	Madame Herbst.
Armgard,	—	Madame Karly.
Mechtild,	—	Madame Burmeister.
Johannes Parricida, Herzog von Schwaben,	—	Herr Koch.
Harras, Stallmeister und Hauptmann der Geßlerschen Trabanten,	—	Herr Köhler.
Ein Reichsbote.	—	
Ein öffentlicher Ausrufer.	—	
Geßlersche und Landenbergsche Reuter.	—	
Barmherzige Brüder.	—	
Viele Landleute, Männer und Weiber aus den Waldstädten.	—	

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Der Anfang ist um 6 Uhr, das Ende um neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Dienstag, den 20. März 1810.

Die Kartenschlägerin.

oder:

Drey Männer für Einen.

Lustspiel in fünf Aufzügen;

nach Picard, von August Wichmann.

Personen:

Lagarde, vormals Kaufmann,	—	—	Stadler.
Robert, Professor,	—	—	Herr Hanff.
Madame Robert, seine Frau,	—	—	Madame Pistor.
Düpont, Tribunalsrath,	—	—	Herr Herbst.
Madame Düpont' seine Frau,	—	—	Madame Karly.
Lecoq, Besitzer einer Zuckersiederey,	—	—	Herr Karschin.
Madame Negretti,	—	—	Madame Karschin.
Andre, Bedienter,	—	—	Herr Köhler.
Louis, ein Bedienter,	—	—	Herr Koch.

Hierauf folgt:

zum Erstenmale:

Die Zauberflöte.

Posse in einem Acte, von Costenoble,

Mitglied des Hamburger Nationaltheaters.

Personen:

Jacob Stender, Dorfrichter,	—	—	Herr Burmeister.
Isse, seine Frau,	—	—	Madame Karly.
Lehnchen, deren Tochter,	—	—	Madame Pistor.
Steller, Kanzlist,	—	—	Herr Pistor.
Schwabe, Amtsverwalter,	—	—	Herr Herbst.
Knapp, Schenkewirth,	—	—	Herr Hanff.
Abraham, Handelsjude,	—	—	Herr Santorini.
Müß,	} Hausfrier,	—	} Herr Spingler.
Regel,			

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Der Anfang ist um 6 Uhr, das Ende um neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Donnerstag, den 22. März 1810.

Elise von Walberg.

Schauspiel in fünf Aufzügen;

von A. W. Sffland.

Personen:

Der Fürst,	—	—	—	Herr Karschin.
Die Fürstin,	—	—	—	Madame Karschin,
Oberhofmeisterin,	—	—	—	Madame Karly.
Kutschhauptmann von Walberg,	—	—	—	Stabler.
Elise von Walberg,	—	—	—	Madame Pistor.
Hauptmann von Witting,	—	—	—	Herr Pistor.
Kammerherr von Külen,	—	—	—	Herr Herbst.
Demoiselle Seradini, Kammerfrau,	—	—	—	Madame Herbst.
Schmidt, Leiblakay des Fürsten,	—	—	—	Herr Burmeister.
Paul, Hoflakay des Fürsten,	—	—	—	Herr Spengler.
Clary, Kammerjungfer der Oberhofmeisterin,	—	—	—	Demoiselle Karly.
Rudolph, Bedienter im Walbergischen Hause,	—	—	—	Herr Hansf.
Ein Käufer,	—	—	—	Herr Koch.
Mehrere Hofbediente.				

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Conventionageld wird nur mit der Agio angenommen.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Cassé gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonement der Herren Officier keinen Antheil.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Dierthor.

Der Anfang ist um 6 Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Freitag, den 23. März 1810.

Die Mündel.

Schauspiel in fünf Aufzügen;

von A. W. Iffland.

Personen:

Kanzler Flessel,	—	—	—	Herr Burmeister.
Hofrath Flessel, sein Sohn,	—	—	—	Herr Pistor.
Kaufmann Drave,	—	—	—	Stadler.
Seine Frau,	—	—	—	Madame Karly.
Auguste, ihre Tochter,	—	—	—	Madame Pistor.
Philipp Broof,	} Dravens Mündel,	—	—	} Herr Karshin.
Ludwig Broof,		—	—	
Kaufmann Rose,	—	—	—	Herr Spengler.
Ein alter Mann,	—	—	—	Herr Hansf.
Sekretär des Kanzlers,	—	—	—	Herr Herbst.
Kommissair,	—	—	—	Herr Santorini.
Jacob, Bedienter beym Kanzler,	—	—	—	Herr Koch.
Friedrich, Bedienter bey Drave,	—	—	—	Herr Köhler.
Luzette, Mädchen der Auguste,	—	—	—	Madame Herbst.
Ein Kanzleybote. Ein Gefreyter.				
Gerichtsdienet.				

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, Können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Conventions: Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Pforten.

Der Anfang ist um 6 Uhr, das Ende um neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Montag, den 26. März 1810.

Fridolin,

oder:

Der Gang nach dem Eisenhammer.

Schauspiel in fünf Aufzügen;

von F. v. Holbein.

Personen:

Rudolph, Graf von Savern,	—	—	—	Herr Trautmann.
Helene, seine Gemahlin,	—	—	—	Madame Karschin.
Luitgarde, eine Anverwandte des Grafen,	—	—	—	Madame Pistor.
Fridolin, Edelknecht der Gräfin,	—	—	—	Herr Pistor.
Robert, Burgvogt von Savern,	—	—	—	Herr Herbst.
Gottbold von Felseck,	—	—	—	Stadler.
Fraube, sein Knappe,	—	—	—	Herr Spengler.
Kunz,	} Knappen des Grafen,	—	—	} Herr Koch.
Werner,				
Steffen,	—	—	—	Herr Sauterint.
J. ans,	—	—	—	Herr S. auf.
Ritter. Reifige.	—	—	—	Herr Köhler.
Jäger und Knappen.				

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abonnement der Herrn Officiere keinen Antheil.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnabel, und die Abfarth am Pferdhor.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Donnerstag, den 29. März 1810.

Der Briefwechsel durch die Luft.

Lustspiel in drey Aufzügen

Personen:

Kurt,	—	—	—	Herr Burmeister.
Sara, seine Schwester,	—	—	—	Madame Karly.
Amalie, seine Mündel,	—	—	—	Madame Pistor.
Wolf,	—	—	—	Stabler.
Bernau,	—	—	—	Herr Pistor.

Hierauf folgt:

Die Zerstreuten.

Lustspiel in einem Aufzuge, von Kozebue.

Personen:

Der Major von Staubwirbel,	} pensionirte Invaliden,	} Herr Burmeister.	
Der Hauptmann von Mengkorn,			} Herr Hansf.
Charlotte, des Majors Tochter,			} Madame Herbst.
Carl, des Hauptmanns Sohn,			} Herr Pistor.

Zum Beschluß:

Die Zauberflöte.

Posse in einem Acte, von Costenoble,

Mitglied des Hamburger Nationaltheaters.

Personen:

Jacob Stender, Dorfrichter,	—	—	Herr Burmeister.
Ilse, seine Frau,	—	—	Madame Karly.
Lehnen, deren Tochter,	—	—	Madame Pistor.
Steller, Kanzlist,	—	—	Herr Pistor.
Schwabe, Amtsverwalter,	—	—	Herr Herbst.
Knapp, Schenkewirth,	—	—	Herr Hansf.
Abraham, Handelsjude,	—	—	Herr Santorini.
Müß, } Hausfrier,	—	—	} Herr Spengler.
Regel, }			} Herr Köhler.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herren Officiere keinen Antheil.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Montag, den 2. April 1810.

Johanna von Montfaucon.

Romantisches Gemälde aus dem vierzehnten Jahrhundert, in fünf Akten, von A. v. Kozebue.

Personen:

Ritter Adalbert von Estavajel, Herr zu Granson, Belmont &c.	Herr Pistor.
Johanna von Montfaucon, seine Gemahlin, — —	Madame Karschin.
Orto, ihr Sohn, acht Jahre alt, — —	Franziska Hanff.
Ritter Eginhard von Lasarra, — —	Herr Herbst.
Ritter Darbonnay, Anführer eines Hauses Soldner, Lasarra's Bundesgenosse, — —	Herr Köhler.
Wenzel von Montenach, Burgvogt zu Belmont, — —	Herr Burmeister.
Philipp, sein Sohn, — —	Herr Karschin.
Guntram, Besitzer eines Meierhofes nahe bey Granson, — —	Herr Hanff.
Hildegard, seine Tochter, — —	Madame Pistor.
Ein Einsiedler, — —	Stadler.
Wolf, Adalberts alter Knappe, — —	Herr Santorini.
Eberhard, — —	Herr Bayer.
Ulrich, — —	Herr Koch.
Reinhard, — —	Herr Brand.
Robert, — —	Herr Meier.
Romuald, Lasarra's Knappe, — —	Herr Spengler.
Mehrere Landleute beyderley Geschlechts und Kinder.	
Ritter, Knappen und Knechte.	

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen haben an den Abbonnement der Herrn Officiere keinen Antheil.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnabel, und die Abfarth am Osterreichthor.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung
Dienstag, den 3. April 1810.
zur ersten Gastrolle der Madame Händel

M e d e a.

Melodrama in 1 Act, von Gotter; mit musikalischer Begleitung
von Benda.

Personen:

Medea,	—	—	—	—	—	Madame Händel.
Jason,	—	—	—	—	—	Herr Karschin.
Ihre Söhne,	—	—	—	—	—	{ Franziska Hanff. Betty Pistor.
Deren Hofmeisterin,	—	—	—	—	—	Madame Karly.
Kreusa, Gefolge.	—	—	—	—	—	Madame Burmeister.

D i e E r b e n.

Lustspiel in vier Aufzügen;
von Johanna Weisenthurn.

Personen:

Graf August Bislen,	—	—	—	—	—	Herr Pistor.
Baron Hemming, dessen Vormund,	—	—	—	—	—	Herr Hanff.
Zulie, des Barons Tochter,	—	—	—	—	—	Madame Pistor.
Kath Gutmann,	—	—	—	—	—	Herr Burmeister.
Baron Witsen,	—	—	—	—	—	Herr Herbst.
Sekretair Wild,	—	—	—	—	—	Herr Koch.
Haushofmeister Redlich,	} im Hause des Grafen,	—	—	—	—	{ Herr Santorini. Herr Spengler.
Friedrich, alter Diener,						
Wallmann, ein Pächter,	—	—	—	—	—	Stadler.
Emma, dessen Tochter,	—	—	—	—	—	Madame Burmeister.
Heinrich, des Barons Bedienter, Mehrere Bedienung beyderley Geschlechts.	—	—	—	—	—	

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Zum Ueberfluß wird hierbey angezeigt, daß die
Actien-Billets die noch ausstehen, zum Einlaß
auf dem ersten Platz genügen.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Donnerstag, den 5. April 1810.

Die Braut von Messina,

o d e r :

Die feindlichen Brüder.

Trauerspiel in fünf Aufzügen;

von Schiller.

Personen:

Donna Isabella, Fürstin von Messina,	—	—	* * *
Don Manuel, } ihre Söhne,	—	—	} Herr Vistor. } Herr Trautmann.
Don Cesar, }	—	—	
Beatrice,	—	—	* * *
Diego,	—	—	Herr Burmeister.
Ein Bote,	—	—	Herr Köpfer.
Erster Anführer des Chors,	—	—	Herr Hauff.
Zweiter Anführer des Chors,	—	—	Herr Herbst.
Die Aeltesten von Messina,	—	—	{ Stabler. } Herr Karschin. } Herr Spingler. } Herr Koch.

*** Madame Haendel wird die Donna Isabella und Demoiselle Beck die Beatrice als Gastrolle geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweiter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Zum Ueberfluß wird hierbey angezeigt, daß die Actien-Billets die noch ausstehen, zum Einlaß auf dem ersten Platz genügen.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Oerthor.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende halb neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Freitag, den 6. April 1810.

Die Hagestolzen.

Lustspiel in fünf Aufzügen;

von A. W. Sffland.

Personen:

Hofrath Reinhold,	—	—	—	Herr Burmeister.
Mademoiselle Reinhold, seine Schwester,	—	—	—	Madame Karly.
Geheimerath Sternberg,	—	—	—	Herr Hanff.
Mademoiselle Sternberg, seine Cousine,	—	—	—	Madame Pistor.
Consulent Wachtel,	—	—	—	Stadler.
Valentin, Reinholds Bedienter,	—	—	—	Herr Herbst.
Friedrich Linde, Pächter auf Reinholds Gute,	—	—	—	Herr Karschin.
Therese, seine Frau,	—	—	—	Madame Burmeister.
Margrethe, ihre Schwester,	—	—	—	* * * *
Bärbchen,	} Lindens Kinder,	—	—	} Franziska Hanff.
Paul,				

**** Madame Haendel wird die Margrethe als Gastrolle geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Zum Ueberfluß wird hierbey angezeigt, daß die Actien-Billets die noch ausstehen, zum Einlaß auf dem ersten Platz genügen.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Osiertor.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende halb neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Sonntag, den 8. April 1810.

Maria Stuart.

Trauerspiel in fünf Aufzügen;

von Schiller.

Personen:

Elisabeth, Königin von England,	—	—	—	Madame Karly.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England,	—	—	—	Herr Herbst.
Robert Dudley, Graf von Leicester,	—	—	—	Herr Hansf.
Georg Talbot, Graf von Schrevesbury,	—	—	—	Herr Köhler.
Wilhelm Cecil, Baron von Burgleigh, Großschatzmeister,	—	—	—	Herr Burmeister.
Graf von Kent,	—	—	—	Herr Koch.
Wilhelm Davidsohn, Staatssecretair,	—	—	—	Herr Spangler.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria,	—	—	—	Herr Karschin.
Mortimer, dessen Neffe,	—	—	—	Herr Trautmann.
Graf Bellievre, außerord. Botschafter von Frankreich,	—	—	—	Herr Pistor.
Stelly, Mortimers Freund,	—	—	—	Stabler.
Melvil, Maria's Haushofmeister,	—	—	—	Madame Bayer.
Hanna Kennedy, deren Amme,	—	—	—	Madame Burmeister.
Margarethe Kurl, deren Kammerfrau,	—	—	—	Herr Brand.
Deren Arzt,	—	—	—	Herr Meier.
Scherif der Grafschaft,	—	—	—	Herr Bayer
Officier der Leibwache,	—	—	—	Madame Pistor.
Mariens Dienerinnen,	—	—	—	Demois. Karly.

**** Madame Hendel wird die Marie als Gastrolle geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Zum Ueberfluß wird hierbey angezeigt, daß die Actien-Billets die noch ausstehen, zum Einlaß auf dem ersten Platz genügen.

Der Anfang ist um 6 Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

ABBONNEMENT SUSPENDU.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Dienstag, den 10. April 1810.

Benefice der Madame Hendel:

Zum erstenmal.

Phädra.

Trauerspiel in fünf Aufzügen;

von Racine.

Personen:

Theseus, König von Athen,	—	—	—	Herr Burmeister, <i>Mengel</i>
Phädra, seine Gemahlin, Tochter des Minos und der Pasipha,	—	—	—	Madame Hendel, <i>H.</i>
Hippolyt, Sohn des Theseus und der Antiope, Königin der Amazonen,	—	—	—	Herr Trautmann, <i>Tröbeling</i>
Arcia, aus dem königlichen Geschlechte der Pallantiden zu Athen,	—	—	—	Demoiselle Beck.
Theramen, Erzieher des Hippolyt,	—	—	—	Herr Hauff, <i>Dornant</i>
Denone, Amme und Vertraute der Phädra,	—	—	—	Madame Karly, <i>Beckman</i>
Jemene, Vertraute der Arcia,	—	—	—	Madame Burmeister.
Panope, vom Gefolge der Phädra,	—	—	—	Madame Herbst, <i>Estee</i>

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote. Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Billets des ersten und zweyten Platzes sind in der Wohnung von Madame Hendel im Hause des Mahlers Reindahl, in der Buchst. strasse zu haben.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende halb neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Mittwoch, den 11. April 1810.

Emilia Galotti.

Trauerspiel in fünf Aufzügen;

von Lessing.

Personen:

Emilia Galotti	—	—	—	—	* * * *
Edoardo und Claudia	Galotti, Aeltern der Emilie,	—	—	—	Stadler. Madame Karly.
Hettore Gonzä,					
Marinelli,	Kammerherr des Prinzen,	—	—	—	Herr Herbst.
Camillo Rota,	einer von des Prinzen Rätchen,	—	—	—	Herr Burmeister.
Graf Appiani,	—	—	—	—	Herr Distler.
Conti, Maler,	—	—	—	—	Herr Hansf.
Gräfin Orsina,	—	—	—	—	* * *
Angelo, ein Bandit,	—	—	—	—	Herr Santorini.
Pirro, Bedienter des Hauses Galotti,	—	—	—	—	Herr Köhler.
Battista, Bedienter des Kammerherrn Marinelli,	—	—	—	—	Herr Spengler.
Ein Kammerdiener des Prinzen,	—	—	—	—	Herr Koch.

Mad. Hendl wird die Gräfin Orsina, und
Demois. Beck die Emilia als Gastrolle
geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Zum Uebersuß wird hierbey angezeigt, daß die
Actien-Billets die noch ausstehen, zum Einlaß
auf dem ersten Platz genügen.

Die Billets für die Herrn Officiere der Garnison, können nur von
diesen selbst an der Casse gelöst werden, alle übrigen Branchen
haben an den Abbonement der Herren Officier keinen Antheil.

Conventionsgeld wird nur mit der Agio angenommen.
Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater
weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und
die Abfarth am Oestertor.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Donnerstag, den 12. April 1810.

Zur vorletzten Vorstellung der Madame Hendl vor
deren Abreise.

Selbstbeherrschung.

Schauspiel in fünf Aufzügen;

von A. B. Sffland.

Personen:

Baronin von Rosenstein, Wittwe,	—	—	* * * *
Oberhofmeister v. Werthel, deren Bruder,	—	—	Herr Burmeister.
Louise Seling, Gesellschafterin,	} der Baronin,	—	Madame Pistor.
Constant, Haushofmeister,			Stadler.
Willnang, Sekretair,			Herr Karschin.
Madame Willnang, dessen Mutter,	—	—	Madame Karly.
Sophie, deren Tochter,	—	—	Madame Burmeister.
Krasser Willnang, Schwager der Mad. Willnang,	—	—	Herr Herbst.
Herrmann Schmidt, ein Landmann von der Herrschaft der Baronin,	—	—	Herr Spengler.
Jacob, Diener,	} der Baronin,	—	Herr Köhler.
Ein Jäger			Herr Koch.

Mad. Hendl wird die Baronin von Rosenstein
als Gastrolle geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Zum Ueberfluß wird hierbey angezeigt, daß die
Actien-Billets die noch ausstehen, zum Einlaß
auf dem ersten Platz genügen.

Conventionsgeld wird nur mit der Agio angenommen.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater
weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und
die Abfarth am Dierthor.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende halb neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Freitag, den 13. April 1810.

Zur letzten Vorstellung der Madame Hendel vor
deren Abreise.

Octavia.

Trauerspiel in fünf Aufzügen;

von A. v. Kozebue.

Personen:

Cäsar Octavianus, Triumvir,	—	—	Herr Herbst.
Octavia, seine Schwester und Gattin des	—	—	* * *
Antonius, Triumvir,	—	—	Herr Karschin.
Cleopatra, Königin von Aegypten,	—	—	* * *
Charmion, ihre Vertraute,	—	—	Madame Burmeister.
Ventidius, römischer Feldherr,	—	—	Herr Köhler.
Eros, ein alter Sklave des Antonius,	—	—	Herr Burmeister.
Glaucus, Arzt der Cleopatra,	—	—	Herr Spengler.
Geminus,	—	—	Herr Pistor.
Ein Augur,	—	—	Herr Hauff.
Die Wittve des Seleucus,	—	—	Madame Karly.
Marcellus, } Kinder der Octavia,	—	—	{ Fränzchen Hauff.
Octavia, }	—	—	{ Betty Pistor.
Ein Centurio,	—	—	Herr Trautmann.
Römische und Aegyptische Soldaten. Sklaven.			

Mad. Hendel wird die Octavia und Dem. Beck
die Cleopatra als Gastrolle geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Zum Ueberfluß wird hierbey angezeigt, daß die
Actien-Billets die noch ausstehen, zum Einlaß
auf dem ersten Platz genügen.

Conventionsgeld wird nur mit der Agio angenommen.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater
weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und
die Abfarth am Osterreich.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Mittwoch, den 25. April 1810.

Zum Erstenmal:

R O D O G Ü N E.

Trauerspiel in fünf Aufzügen;

nach Corneille, von Bode.

Personen:

Cleopatra, Königin von Syrien, Wittve des Demetrius	—	—	—	—	* * * *
Micanor,	—	—	—	—	{ Herr Pfistor.
Seleucus	} ihre Söhne,	—	—	—	{ Herr Trautmann.
Antiochus		—	—	—	{ * * * *
Rodogüne, Schwester des parthischen Königs Phraates,	—	—	—	—	Herr Hansf.
Tanaqenes, Erzieher der syrischen Prinzen,	—	—	—	—	Madame Pfistor.
Laonice, seine Tochter, Vertraute der Cleopatra,	—	—	—	—	Herr Burmeister.
Drontes, parthischer Gesandter,	—	—	—	—	{ Madame Karshin.
					{ Madame Karly.
Syrische Hoffrauen,	—	—	—	—	{ Madame Burmeister.
					{ Madame Herbst.
					{ Herr Karshin.
Syrier,	—	—	—	—	{ Herr Herbst.
					{ Herr Spengler.
					{ Herr Köhler.
Parther,	—	—	—	—	{ Herr Koch.
					{ Herr Santorini.

Mad. Hendel wird die Cleopatra und Dem. Beck
die Rodogüne als Gastrolle geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Zum Ueberfluß wird hierbey angezeigt, daß die
Actien-Billets die noch ausstehen, zum Einlaß
auf dem ersten Platz genügen.

Conventionsgeld wird nur mit der Agio angenommen.
Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater
meder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.
Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und
die Abfarth am Ostertor.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende halb neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Donnerstag, den 26. April 1810.

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in fünf Akten;

von Schiller.

Personen:

Carl der 7te, König von Frankreich,	—	—	Herr Vistor.
Königin Isabeau, seine Mutter,	—	—	Madame Karly.
Agnes Sorel, seine Geliebte,	—	—	Madame Vistor.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund,	—	—	Herr Herbst.
Graf Dunois, Bastard von Orleans,	—	—	Herr Karschin.
la Hire,	} königliche Officiere,	—	} Herr Hanff.
du Chatel,			
Erzbischoff zu Rheims,	—	—	Herr Durmeister.
Raoul, ein Lothringischer Ritter,	—	—	Herr Brand.
Salbot, Feldherr der Engländer,	—	—	Stadler.
Lionel,	} englische Anführer,	—	} Herr Trautmann.
Kastolf,			
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann,	—	—	Herr Köhler.
Margot,	} seine Töchter,	—	Herr Spengler.
Louison,			Madame Durmeister.
Johanna,			Madame Herbst.
Etienne,	} ihre Freier,	—	Herr Böllner.
Claude Marie,			Herr Meier.
Raimond,			Herr Koch.
Bertrand, ein Landmann,	—	—	Herr Bayer.
Ein Köhler,	—	—	Herr Santorini.
Sein Knabe,	—	—	Franziska Hanff.
Ein Rathsherr,	—	—	
Ein Page,	—	—	Demoiselle Karly.

Mehrere Französische, Burgundische und Englische Ritter, Herolde.
Rathsherren. Königliche Kron- Bedienten. Bischöfe. Marschälle.
Hofleute. Damen. Soldaten. Volk.

Die Zeit der Handlung ist das Jahr 1430.

**** Madame Hendel wird die Johanna als Gastrolle geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Zum Ueberfluß wird hierbey angezeigt, daß die Actien-Billets die noch ausstehen, zum Einlaß auf dem ersten Platz genügen.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Abonnement suspendu.
 Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung
 Montag, den 30. April 1810.
 zum Benefice der Madame Hendel als ihrer
 letzten Darstellung

Zum Erstenmal:

M E R O P E.

Trauerspiel in fünf Aufzügen;

von Gotter nach Voltaire.

Personen:

Merope,	—	—	—	—	Madame Hendel.
Registh,	—	—	—	—	Demois. Beck.
Poliphont,	—	—	—	—	Herr Herbst.
Narcas,	—	—	—	—	Herr Burmeister.
Eurikles,	—	—	—	—	Herr Hanff.
Eroy,	—	—	—	—	Herr Köhler.
Jemenia,	—	—	—	—	Madame Vistor.
Priester,	—	—	—	—	Herr Karschin.
	—	—	—	—	Herr Trautmann.
	—	—	—	—	Herr Spengler.
Anführer des Volks,	—	—	—	—	Herr Vistor.
Anführer der Wachen,	—	—	—	—	Herr Koch.
Frauen im Gefolge der Merope,	—	—	—	—	Madame Karly.
	—	—	—	—	Madame Karschin.
	—	—	—	—	Madame Burmeister.
	—	—	—	—	Madame Herbst.
Soldaten und Volk.					

Billets zum ersten Rang und Parquet sind zu 48 Grote beym Maler Reindahl in der Buchstraße, und zu 1 Rtl. beym Eingang an der Kasse zu haben. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote. Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Conventionsgeld wird nur mit der Agio angenommen.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Dstertthor.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Donnerstag, den 3. May 1810.

Der verbannte Amor,

o d e r:

Die argwöhnischen Eheleute.

Lustspiel in fünf Aufzügen;

von A. v. Kosebue.

(Manuscript.)

Personen:

Heinrich Erlenhof, Professor der Naturgeschichte,	—	Stabler.
Bertha, seine Frau,	—	Madame Karschin.
Gustav, sein Bruder, Arzt,	—	Herr Pistor.
Adolfine, Gustav's Frau, Bertha's Schwester,	—	Madame Pistor.
Fritz,	} ihre Kinder,	} Franziska Hansf.
Malchen,		
Gustchen, eine Waise, Bertha's Pflgetochter,	—	Madame Burmeister.
Georg Müller, ein Student,	—	Herr Karschin.
Madame Stölzel,	—	Madame Herbst.
Madame Schweizer, eine Schauspielerin,	—	Madame Karly.
Nichel, Gärtner,	—	Herr Burmeister.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Es wird hiedurch dem verehrten Publikum angezeigt, daß mit heute und morgen die gewöhnlichen Vorstellungen in diesem Theaterjahr sich endigen, daher die Inhaber der noch ausstehenden Billets, solche in diesen beyden Tagen anzuwenden haben werden, indem diese Billets später nicht gelten.

Conventionsgeld wird nur mit der Aqio angenommen.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Dstertbor.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Freitag, den 4. May 1810.

Die Verläumder.

Schauspiel in fünf Aufzügen;

von A. v. Rosebue.

Personen:

Graf Scharfenek, dirigirender Minister,	—	—	Stabler.
Kammerjunker von Scharfenek, sein Neffe,	—	—	Herr Pistor.
Syndikus Moorland,	—	—	Herr Trautmann.
Emilie, seine Gattin,	—	—	Madame Karschin.
Jenny,	—	—	Madame Pistor.
Eduard Smith, ein junger Engländer,	—	—	Herr Karschin.
Allbrand, Secretair,	—	—	Herr Burmeister.
Hauptmann Etsfeld,	—	—	Herr Hauff.
Madame Etsfeld, seine Gattin,	—	—	Madame Burmeister.
Drunk, Kammerdiener des Ministers,	—	—	Herr Koch.
Thomas, Diener des Syndikus,	—	—	Herr Santorini.
Benjamin Kroll, Aufseher des Staatsgefängnisses,	—	—	Herr Spengler.
Eva, sein Weib,	—	—	Madame Katly.
Pitz, ein Polizeybeamter,	—	—	Herr Köhler.
Polizey-Soldaten.			
Bediente.			

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote.

Es wird hiedurch dem verehrten Publikum angezeigt, daß mit heute die gewöhnlichen Vorstellungen in diesem Theaterjahr sich endigen, daher die Inhaber der noch ausstehenden Billets, solche noch bey der heutigen Vorstellung anzuwenden haben werden, indem diese Billets später nicht gelten.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Osterthor.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Dienstag, den 8. May 1810.

Graf Benjowsky,

o d e r :

Die Verschwörung auf Kamtschatka.

Schauspiel in fünf Aufzügen;

von A. von Kogebue.

Personen:

Der Gouverneur,	—	—	—	Herr Burmeister.
Afanasja, seine Tochter,	—	—	—	Madame Pistor.
Der Hettmann der Kosacken,	—	—	—	
Der Graf Benjowsky,	—	—	—	Herr Karschin.
Feodora,	—	—	—	Madame Burmeister.
Stepanoff,	—	—	—	Herr Herbst.
Eruftiev,	—	—	—	Herr Hansf.
Kudrin, ein Kosack,	—	—	—	Herr Pistor.
Baturin,	—	—	—	Herr Trautmann.
Ein Officier,	—	—	—	Herr Koch.
Kasarinoff, ein Kaufmann,	—	—	—	Herr Santorini.
Schulosnikoff, ein Schiffskapitain,	—	—	—	Herr Spengler.
Wassil,	—	—	—	Herr Köbler.
Ordonanz des Gouverneurs,	—	—	—	Herr Meier.
Botocki,	—	—	—	Herr Brand.
Verschworne. Soldaten. Kamtschadalen.				

**** Herr Zffland, Director des Königl. Preussischen Nationaltheaters in Berlin, wird den Hettmann als dritte Gastrolle geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang 36 Grote. Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote. Kinder zahlen wie Erwachsene.

Die bereits zu diesen Vorstellungen ausgegebenen Billets werden beym Eingang an der Cassa links abgegeben.

Von den Freybillets kann bey diesen Vorstellungen kein Gebrauch gemacht werden.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende halb neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung
Donnerstag, den 10. May 1810.

Der Essigbändler.

Ein Drama in 3 Akten,
aus dem Französischen des Herrn Mercier.

Personen:

Herr Desomer, ein Negociant,	—	—	Herr Burmeister.
Mademoiselle Desomer, seine Tochter,	—	—	Madame Burmeister.
Herr Jüllesfort, Liebhaber der Dem. Desomer,	—	—	Herr Karfschin.
Der alte Dominique, ein Essigbändler,	—	—	Herr Pistor.
Der junge Dominique, dessen Sohn,	—	—	Herr Hanff.
Herr Saphir, ein Juwelier,	—	—	Herr Koch.
Ein Bedienter,	—	—	Herr Köppler.
Ein Träger,	—	—	

Hierauf folgt: *zum 1ten Mal*

Die eheliche Probe.

Lustspiel in 1. Akt.

Personen:

Doktor Freumund, Ehegerichtsrath,	—	—	* * * *
Mariane, seine Gattin,	—	—	Madame Karly.
Henriette, seine Tochter,	—	—	Madame Burmeister.
Dorrmann, Kaufmann, des Doktors Freund,	—	—	Herr Hanff.
Lindhelm, Schreiber und Praktikant in des Doktors Hause,	—	—	Herr Trautmann.
Ein Bedienter,	—	—	Herr Koch.

**** Herr Iffland, Director des Königl. Preussischen Nationaltheaters in Berlin, wird den Essigbändler Dominique, und den Doktor Freumund als Gastrollen geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote. Kinder zahlen wie Erwachsene.

Die bereits zu diesen Vorstellungen ausgegebenen Billets werden bey dem Eingang an der Cassa links abgegeben.

Von den Freybillets kann bey diesen Vorstellungen kein Gebrauch gemacht werden.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Freitag, den 11. May 1810.

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen;

von Gotthold Ephraim Lessing.

Personen:

Sultan Saladin,	—	—	—	Herr Pistor.
Sittah, dessen Schwester,	—	—	—	Madame Pistor.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem,	—	—	—	Madame Pistor.*
Recha, dessen angenommene Tochter,	—	—	—	Madame Karschin.
Daja, eine Christin, in dem Hause des Juden, als Gesellschafterin der Recha,	—	—	—	Madame Karly.
Ein junger Tempelherr,	—	—	—	Herr Karschin.
Ein Derwisch,	—	—	—	Herr Köhler.
Der Patriarch von Jerusalem,	—	—	—	Herr Burmeister.
Ein Klosterbruder,	—	—	—	Herr Hauff.
Ein Aufwärter des Hauses,	—	—	—	Herr Koch.
Skaven und Geistliche.				

Die Scene ist in Jerusalem.

**** Herr Iffland, Director des Königl. Preussischen Nationaltheaters in Berlin, wird den Nathan, als Gastrolle geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote. Kinder zahlen wie Erwachsene.

Die bereits zu diesen Vorstellungen ausgegebenen Billets werden beyhm Eingang an der Cassa links abgegeben.

Von den Freybilletts kann bey diesen Vorstellungen kein Gebrauch gemacht werden.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Sonntag, den 13. May 1810.

Don Kanudo de Colibrados.

Lustspiel in vier Aufzügen;

nach Holberg frey bearbeitet.

Personen:

Don Kanudo de Colibrados, Grand von Spanien,	—	* * * *
Donna Olympia, seine Gemahlin,	—	Madame Karly.
Donna Maria, ihre Nichte,	—	Madame Burmeister.
Leonore, ihr Kammermädchen,	—	Madame Pistor.
Pedrillo, ihr Bedienter,	—	Herr Herbst.
Gonzalo della Mare, ein junger reicher Edelmann,	—	Herr Karschin.
Isabella, seine Schwester, eine Wittve,	—	Madame Karschin.
Ein Gerichtsdiener,	—	Herr Köhler.
Ein Notarius,	—	Herr Spengler.
Ein Bauer,	—	Herr Burmeister.
Viele Mohren und Priester.		

**** Herr Jffland, Director des Königl. Preussischen Nationaltheaters in Berlin, wird den Don Kanudo als Gastrolle geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote. Kinder zahlen wie Erwachsene.

Die bereits zu diesen Vorstellungen ausgegebenen Billets werden bey dem Eingang an der Cassa links abgegeben.

Von den Freybillets kann bey diesen Vorstellungen kein Gebrauch gemacht werden.

Der Anfang ist um 7 Uhr, das Ende um neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Montag, den 14. May 1810.

Lorenz Stark.

Schauspiel in fünf Aufzügen;

von Schmidt.

Personen:

Lorenz Stark,	—	—	—	—	* * * *
Seine Frau,	—	—	—	—	Madame Karly.
Karl Stark, sein Sohn,	—	—	—	—	Herr Karfchin.
Doktor Herbst,	—	—	—	—	Herr Hanff.
Sophie, seine Frau,	—	—	—	—	Madame Pistor.
Lorenz,	} seine Kinder,	—	—	—	{ N. Hanff.
Wilhelm,		—	—	—	
Madame Lyl,	—	—	—	—	{ Frh. Burmeister.
Eduard,	} ihre Kinder,	—	—	—	{ Madame Karfchin.
Antoinette,		—	—	—	
Schlicht, alter Handlungsdiener,	—	—	—	—	{ Franziska Hanff.
Specht, ein Krämer,	—	—	—	—	{ Betty Pistor.
Ein Handlungsdiener,	—	—	—	—	Herr Spengler.
Ein Handlungsbursche,	—	—	—	—	Herr Herbst.
Friedrich, Starks Bedienter,	—	—	—	—	Herr Köhler.
Ein Bedienter des Doktors,	—	—	—	—	Herr Koch.
					Herr Meier.
					Herr Brand.

**** Herr Isfland, Director des Königl. Preussischen Nationaltheaters in Berlin, wird den Lorenz Stark, als Gastrolle geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote. Kinder zahlen wie Erwachsene.

Die bereits zu diesen Vorstellungen ausgegebenen Billets werden bey dem Eingang an der Cassa links abgegeben.

Von den Freybillets kann bey diesen Vorstellungen kein Gebrauch gemacht werden.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Dienstag, den 15. May 1810.

Der Jude.

Schauspiel in fünf Aufzügen;

nach Richard Cumberlands englischem Originale.

Personen:

Frau von Sternfeld,	—	—	—	Madame Karschin.
Sophie von Sternfeld, ihre Tochter,	—	—	—	Madame Burmeister.
Frau Mendel,	—	—	—	Madame Vistor.
Rachel, eine Jüdin,	—	—	—	Madame Karly.
Der Geheime Commerzienrath Braun,	—	—	—	Herr Burmeister.
Eduard Braun, sein Sohn,	—	—	—	Herr Trautmann.
Karl Sternfeld, Sophiens Bruder,	—	—	—	Herr Karschin.
Müller, Buchhalter beim Geheimerath,	—	—	—	Herr Hansf.
Schewa, ein Jude,	—	—	—	*
Hirsch, sein Meschores,	—	—	—	Herr Koch.
Ein Marqueur,	—	—	—	Herr Spengler.
Bedienter,	—	—	—	Herr Köhler.

**** Herr Iffland, Director des Königl. Preussischen Nationaltheaters in Berlin, wird den Schewa, als Gastrolle geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote. Kinder zahlen wie Erwachsene.

Die bereits zu diesen Vorstellungen ausgegebenen Billets werden bey dem Eingang an der Cassa links abgegeben.

Von den Freybillets kann bey diesen Vorstellungen kein Gebrauch gemacht werden.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende halb neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Mittwoch, den 16. May 1810.

Clementine.

Schauspiel in drey Aufzügen;

von Johanna v. Weiffenthurn.

Nach dem Französischen des Pelletier Volmeranges.

Personen:

Herr von Wittburg, ein reicher Gutsbesitzer,	—	—	* * * *
Walting,	—	—	Herr Pfistor.
Clementine, dessen Frau,	—	—	Madame Pfistor.
Fritz, ihr Sohn,	—	—	Betty Pfistor.
Paul,			Herr Burmeister.
Mamsell Felicitas,	} in Wittburgs Diensten,	—	} Madame Karly.
Jacob,			

**** Herr Zffland, Director des Königl. Preussischen Nationaltheaters in Berlin, wird den Herrn v. Wittburg als Gastrolle geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote. Kinder zahlen wie Erwachsene.

Die bereits zu diesen Vorstellungen ausgegebenen Billets werden bey dem Eingang an der Cassa links abgegeben.

Von den Freybillets kann bey diesen Vorstellungen kein Gebrauch gemacht werden.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende halb neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Donnerstag, den 17. May 1810.

Der Geizige.

Lustspiel in fünf Aufzügen;

nach dem Französischen des Moliere von Heinrich Ischoffe.

Personen:

Herr Kammerrath von Fegesack, Heinrichs und Elisens Oheim und Vormund,	—	—	* * * *
Heinrich,	—	—	Herr Vistor.
Elise, dessen Schwester,	—	—	Madame Burmeister.
Walter, Fegesacks Haushofmeister,	—	—	Herr Karshin.
Herr Anselm,	—	—	Herr Hansf.
Mariane Schmidt,	—	—	Madame Vistor.
Frau Mehlen, Fegesacks Nachbarin,	—	—	Madame Karly.
Meister Simon,	—	—	Herr Spengler.
Jochen, Fegesacks Koch und Kutscher,	—	—	Herr Santorini.
Haberstiel, } Fegesacks Bediente,	—	—	{ Herr Koch.
Hecht, }			{ Herr Köhler.
Frau Dimpernelle, Fegesacks Magd,	—	—	Madame Herbst.
Pfeil, Heinrichs Bedienter,	—	—	Herr Herbst.
Ein Polizeycommissair,	—	—	Stadler.

**** Herr Isffland, Director des Königl. Preussischen Nationaltheaters in Berlin, wird den Kammerrath von Fegesack, als Gastrolle geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote. Kinder zahlen wie Erwachsene.

Die bereits zu diesen Vorstellungen ausgegebenen Billets werden bey dem Eingang an der Cassa links abgegeben.

Von den Freybillets kann bey diesen Vorstellungen kein Gebrauch gemacht werden.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende halb neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Freitag, den 18. May 1810.

Der Spieler.

Schauspiel in fünf Aufzügen;

von A. B. Iffland.

Personen:

General, Graf von Bildau, Kriegsminister,	—	—	Stadler.
Geheimerath von Wallensfeldt,	—	—	Herr Herbst.
Baron von Wallensfeldt, sein Neffe,	—	—	Herr Karschin.
Baronin von Wallensfeldt, seine Gemahlin,	—	—	Madame Vistor.
Karl, ihr Sohn,	—	—	Franziska Hanff.
Hofrath von Fernau, des Geheimeraths zweyter Neffe,	—	—	Herr Trautmann.
Lieutenant Stern, der Baronin Vater,	—	—	Herr Hanff.
v. Posert, ehemals Hauptmann in Genuesischen Diensten,	—	—	*
Gabrecht, Haussecretair des Geheimeraths,	—	—	Herr Santorini.
Adjutant des Generals,	—	—	Herr Vistor.
Berger, Rector des Licéums,	—	—	Herr Spangler.
Jakob, Bedienter des Baron,	—	—	Herr Köhler.
Kammerdiener des Generals,	—	—	Herr Meier.
Lieutenant von Baum,	—	—	Herr Koch.
Jean, ein Virtuose,	} des Geheimeraths.		
Stallmeister,			
Haushofmeister,			
Kammerdiener,			
Bedienter,			

**** Herr Iffland, Director des Königl. Preussischen Nationaltheaters in Berlin, wird den Hauptmann von Posert, als Gastrolle geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang 36 Grote. Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote. Kinder zahlen wie Erwachsene.

Die bereits zu diesen Vorstellungen ausgegebenen Billets werden bey dem Eingang an der Cassa links abgegeben.

Von den Freybillets kann bey diesen Vorstellungen kein Gebrauch gemacht werden.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende halb neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Sonntag, den 20. May 1810.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in fünf Aufzügen;

von Schiller.

Personen:

Hermann Gessler, Reichsvoigt in Schwiz und Uri,	—	Herr Herbst.
Ulrich von Rudenz,	—	Herr Pistor.
Landleute aus Schwiz.		
Werner Stauffacher,	—	Herr Hanff.
Stel Heding,	—	Herr Koch.
Hans auf der Mauer.		
Jörg in Hoffe.		
Ulrich der Schmidt.		
Landleute aus Uri.		
Walter Fürst,	—	Herr Burmeister.
Wilhelm Tell,	—	
Köffelmann der Pfarrer,	—	Stadler.
Kuoni, ein Hirtenknabe,	—	Kosalie Karly.
Werni, der Jäger,	—	Herr Bayer.
Kuodi, der Fischer,	—	Herr Santorini.
Jenny, Fischerknabe,	—	Friedrich Hanff.
Landleute aus Unterwalde.		
Arnold von Melchtal,	—	Herr Karschin.
Konrad Baumgarten,	—	Herr Spengler.
Geruh von Winkelrieth,	—	Herr Brand.
Weier von Sarnen,	—	Herr Paulsen.
Pfeifer von Luzern.		
Klaus von der Flüe.		
Vertha von Brunnck,	—	Madame Pistor.
Hedwig, Tells Gattin,	—	Madame Burmeister.
Walter,	—	Fränzchen Hanff.
Wilhelm,	—	Betty Pistor.
Gerrud, Stauffachers Gattin,	—	Madame Herbst.
Umgard,	—	Madame Karly.
Johannes Parricida, Herzog von Schwaben,	—	Herr Meier.
Harras, Stallmeister und Hauptmann der Gesslerschen Trabanten,	—	Herr Köppler.
Ein Reichsbote.		
Ein öffentlicher Ausrufer.		
Gesslersche und Landenbergische Reuter.		
Barmherzige Brüder.		
Viele Landleute, Männer und Weiber aus den Waldstädten.		

**** Herr Sffland, Director des Königl. Preussischen Nationaltheaters in Berlin, wird den Wilhelm Tell, als Gastrolle geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote. Kinder zahlen wie Erwachsene.

Der Anfang ist um 7 Uhr, das Ende um neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Montag, den 21. May 1810.

Doctor Flappert und seine Klienten.

Lustspiel in fünf Aufzügen;

von Breßner.

Personen:

Amalie Berg,	—	—	—	—	Madame Vistor.
Julie, ihre Vertraute,	—	—	—	—	Madame Karly.
Hofrath Albert,	—	—	—	—	Herr Trautmann.
Philipp, dessen Bedienter,	—	—	—	—	Herr Koch.
Heinrich, Alberts Jäger,	—	—	—	—	Herr Köhler.
Doctor Flappert,	—	—	—	—	—
Antmann Klau,	—	—	—	—	Herr Burmeister.
Baldrian Klau, sein Sohn,	—	—	—	—	Herr Karschin.
Belton,	—	—	—	—	Herr Herbst.
Franz,	—	—	—	—	Herr Vistor.
Daniel, Flapperts Bedienter,	—	—	—	—	Herr Spengler.
Bedienter der Amalie Berg,	—	—	—	—	Herr Meier.

**** Herr Zffland, Director des Königl. Preussischen Nationaltheaters in Berlin, wird den Doctor Flappert, als Gastrolle geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote. Kinder zahlen wie Erwachsene.

Die bereits zu diesen Vorstellungen ausgegebenen Billets werden bey dem Eingang an der Cassa links abgegeben.

Von den Freybillets kann bey diesen Vorstellungen kein Gebrauch gemacht werden.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende halb neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Dienstag, den 22. May 1810.

Der Taubstumme

o d e r:

der Abbé de l'Épée.

Historisches Drama in 5 Akten.

Personen:

Der Abbé de l'Épée.	—	—	—	* * * *
Julius Graf von Solar, ein Taubstummer unter dem Namen Theodor,	—	—	—	Madame Pistor.
Darlemont, sein Vormund,	—	—	—	Herr Burmeister.
St. Alme, dessen Sohn,	—	—	—	Herr Karschin.
Madame Franval,	—	—	—	Madame Karly.
Advocat Franval,	} ihre Kinder,	—	—	{ Herr Pistor.
Clementine,				
Dupre, ein alter Kammerdiener,	—	—	—	Herr Hauff.
Dubois, Darlemonts Kammerdiener,	—	—	—	Herr Herbst.
Dominic, ein alter Diener der Familie Franval,	—	—	—	Herr Spangler.
Mariane, Wittwe eines vormaligen Thürschlers der Grafen v. Solar,	—	—	—	Madame Herbst. <i>Asf. Karly</i>

**** Herr Jffland, Director des Königl. Preussischen Nationaltheaters in Berlin, wird den Abbé de l'Épée, als Gastrolle geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang 36 Grote. Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote. Kinder zahlen wie Erwachsene.

Die bereits zu diesen Vorstellungen ausgegebenen Billets werden beyhm Eingang an der Cassa links abgegeben.

Von den Freybillets kann bey diesen Vorstellungen kein Gebrauch gemacht werden.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende halb neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Donnerstag, den 24. May 1810.

Der Wirrwar,

o d e r :

Der Muthwillige.

Lustspiel in fünf Aufzügen;

von A. von Kotzebue.

Personen:

Herr v. Langsalm, ein Landesherrmann,	—	—	* * * *
Frau v. Langsalm,	—	—	Madame Karly.
Doris, ihre Tochter,	—	—	Madame Vistor.
Fritz Hurlenbush, ihr Neffe und Mündel,	—	—	Herr Karschin.
Major v. Langsalm,	—	—	Herr Burmeister.
Babet, seine Tochter,	—	—	Madame Burmeister.
Selicour,	—	—	Herr Vistor.
Lafleur, sein Bedienter,	—	—	Herr Koch.
Frau Krickrack, Haushälterin,	—	—	Madame Bayer.
Der Nachtwächter des Dorfes,	—	—	Herr Spengler.
Einige Bauern.			

**** Herr Tffland, Director des Königl. Preussischen Nationaltheaters in Berlin, wird den Herrn v. Langsalm, als Gastrolle geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote. Kinder zahlen wie Erwachsene.

Die bereits zu diesen Vorstellungen ausgegebenen Billets werden bey dem Eingang an der Cassa links abgegeben.

Von den Freybillets kann bey diesen Vorstellungen kein Gebrauch gemacht werden.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende halb neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Freitag, den 25. May 1810.

König Lear.

Trauerspiel in fünf Aufzügen;
nach Shakespear, von Schröder.

Personen:

Lear, König von Britannien,	—	—	* * *
Gonerill, Gemahlin des Herzogs von Albanien, Lears Tochter,	—	—	Madame Karly.
Regan, Gemahlin des Herzogs von Cornwall, Lears Tochter,	—	—	Madame Pistor.
Kordelia, Gemahlin des Königs von Frankreich, Lears Tochter,	—	—	Madame Burmeister.
Herzog von Albanien,	—	—	Herr Pistor.
Herzog von Cornwall,	—	—	Herr Trautmann.
Graf von Kent,	—	—	Herr Hanff.
Graf von Gloster,	—	—	Herr Burmeister.
Edgar, Glosters Sohn,	—	—	Herr Karichin.
Edmund, Glosters unehlich gezeugter Sohn,	—	—	Herr Herbst.
Der Hofnarr des Königs,	—	—	Stadler.
Dswald, Haushofmeister der Herzogin v. Albanien,	—	—	Herr Köhler.
Glosters Pächter, ein Greis,	—	—	Herr Santorini.
Ein Arzt,	—	—	Herr Spangler.
Ein Herold,	—	—	Herr Dayer.
Ein Ritter,	—	—	Herr Koch.
Bediente des Grafen von Gloster.			
Ritter im Gefolge des Königs.			
Soldaten. Gefolge.			

**** Herr Iffland, Director des Königl. Preussischen Nationaltheaters in Berlin, wird den König Lear, als Gastrolle geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote. Kinder zahlen wie Erwachsene.

Zu mehrerer Bequemlichkeit wird bey der heutigen Vorstellung das Orchester geräumt, und mit Stühlen versehen werden.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende um neun Uhr.

NB. Am Sonntag, als den 27ten May

Die Aussteuer.

Schauspiel in 5 Akten, von A. W. Iffland.

Herr Iffland, Director des Königl. Preussischen Nationaltheaters in Berlin, wird den Amtmann Riemen als vorlezte Gastrolle geben.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Sonntag, den 27. May 1810.

Die Luststeuer.

Schauspiel in fünf Aufzügen;

von A. W. Iffland.

Personen:

Rath Wallmann,	—	—	—	Herr Hanff.
Die Rätin,	—	—	—	Madame Burmeister.
Advokat Wallmann,	—	—	—	Herr Karfchin.
Sophie Wallmann,	—	—	—	Madame Vistor.
Kommissair Wallmann,	—	—	—	Herr Burmeister.
Sekretair Bensfeld,	—	—	—	Herr Vistor.
Jungfer Jacobe Schmalhain,	—	—	—	Madame Karly.
Amtmann Riemen,	—	—	—	—
Moorfeld,	—	—	—	Herr Trautmann.
Kanzleidirektor Dallner,	—	—	—	Stadler.
Sein Gärtner,	—	—	—	Herr Spengler.
Bediente	—	—	—	Herr Köhler.
				Herr Koch.

**** Herr Iffland, Director des Königl. Preussischen Nationaltheaters in Berlin, wird den Amtmann Riemen, als 17te Gastrolle geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang 36 Grote. Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote. Kinder zahlen wie Erwachsene.

Die bereits zu diesen Vorstellungen ausgegebenen Billets werden bey dem Eingang an der Cassa links abgegeben.

Der Anfang ist um 7 Uhr, das Ende um neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung
 Montag, den 28. May 1810.
 zum Vortheil des Herrn Director Iffland
Das Testament des Onkels.
 Lustspiel in drey Aufzügen;
 nach dem Französischen.

Personen:

Herr von Hartensfeld,	—	—	—	* * *
Major von Dorneck,	—	—	—	Herr Hanff.
Philipp von Thalheim, älterer Neffe des Herrn von Hartensfeld,	—	—	—	Herr Herbst.
Frau von Thalheim, Philipps Gemahlin,	—	—	—	Madame Karly.
Wilhelm von Thalheim, zweyter Neffe des Herrn von Hartensfeld,	—	—	—	Herr Karstin.
Pauline, dessen Gattin,	—	—	—	Madame Vistor.
Fels, Prokurator,	—	—	—	Stadler.
Franz, Kammerdiener,	—	—	—	Herr Spengler.
Heinrich, Bedienter,	—	—	—	Herr Koch.
Ein Gerichtsdiener,	—	—	—	Herr Köppler.
Kammermädchen und mehrere Bediente.				

Hierauf folgt:

Die Geschehen.

Original-Lustspiel in einem Act, von Johanna v. Weissenthurn.

Personen:

Graf Dillburg,	—	—	—	—	* * *	
August,	} seine Kinder,	—	—	—	} Herr Vistor.	
Franz,						} Herr Trautmann.
Albertine,						
Fräulein Minna von Erlen,	—	—	—	—	Madame Burmeister.	
Inspektor,	—	—	—	—	Stadler.	
Ein Bedienter,	—	—	—	—	Herr Koch.	

**** Herr Iffland, Director des Königl. Preussischen Nationaltheaters in Berlin, wird heute als in der 18 Vorstellung den Herrn von Hartensfeld, und Graf Dillburg, als vorlezte Gastrolle geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang 36 Grote.
 Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote. Kinder zahlen wie Erwachsene.

Billets des 1ten und 2ten Plazes sind in der Wohnung des Herrn Directors, im Hotel d'Philadelphia, auf der Osterthorsstrasse, von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr zu haben.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Dienstag, den 29. May 1810.

Zur letzten Vorstellung des Herrn Directors Iffland

Der Essighändler.

Ein Drama in 3 Akten,
aus dem Französischen des Herrn Mercier.

Personen:

Herr Delomer, ein Negotiant,	—	—	Herr Burmeister.
Mademoiselle Delomer, seine Tochter,	—	—	Madame Burmeister.
Herr Jüllesfort, Liebhaber der Dem. Delomer,	—	—	Herr Karshin.
Der alte Dominique, ein Essighändler,	—	—	Herr Pistor.
Der junge Dominique, dessen Sohn,	—	—	Herr Hauff.
Herr Saphir, ein Juwelier,	—	—	Herr Koch.
Ein Bedienter,	—	—	Herr Köpfer.
Ein Träger,	—	—	

Hierauf folgt:

Die eheliche Probe.

Lustspiel in 1. Akt.

Personen:

Doktor Treumund, Ehegerichtsrath,	—	—	* * * *
Mariane, seine Gattin,	—	—	Madame Karsh.
Henriette, seine Tochter,	—	—	Madame Burmeister.
Dorermann, Kaufmann, des Doktors Freund,	—	—	Herr Hauff.
Lindheim, Schreiber und Praktikant in des Doktors Hause,	—	—	Herr Trautmann.
Ein Bedienter,	—	—	Herr Koch.

*** Herr Iffland, Director des Königl. Preussischen Nationaltheaters in Berlin, wird den Essighändler Dominique, und den Doktor Treumund als letzte Gastrolle geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang 36 Grote. Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote. Kinder zahlen wie Erwachsene.

Die bereits zu diesen Vorstellungen ausgegebenen Billets werden beyhm Eingang an der Cassa links abgegeben.

Von den Freybillets kann bey diesen Vorstellungen kein Gebrauch gemacht werden.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Donnerstag, den 31. May 1810.

Der Amerikaner.

Lustspiel in fünf Akten;

von Vogel.

Personen:

Wilhelm Lips, ein Amerikaner,	—	—	Herr Herbst.
Herb, ein Kaufmann,	—	—	Madame Karsh.
Madame Herb, seine Frau,	—	—	Madame Burmeister.
Elise, ihre Tochter,	—	—	Madame Pistor.
Sophie, ihre Nichte,	—	—	Herr Hansf.
Bach,	—	—	Herr Karschin.
Carl, sein Neffe,	—	—	Herr Spengler.
Wahlen, Buchhalter bey Herb,	—	—	Herr Burmeister.
Matthias, Lips Diener,	—	—	Herr Köbler.
Adam,	—	—	Herr Koch.
Franz, Bediente bey Herb,	—	—	

**** Herr Tffland, Director des Königl. Preussischen Nationaltheaters in Berlin, wird den Kaufmann Herb als Gastrolle geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote. Kinder zahlen wie Erwachsene.

Conventionsgeld wird nur mit der Agio angenommen.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Osthor.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Freitag, den 1. Juny 1810.

Die Hagestolzen.

Lustspiel in fünf Akten;

von U. W. Iffland.

Personen:

Hofrath Reinhold,	—	—	—	Madame Karly.
Mademoiselle Reinhold, seine Schwester,	—	—	—	Herr Hanff.
Geheimerath Sternberg,	—	—	—	Stadler.
Mademoiselle Sternberg, seine Cousine,	—	—	—	Herr Herbst.
Consulent Wachtel,	—	—	—	Herr Karschin.
Valentin, Reinholds Bedienter,	—	—	—	Madame Bummister.
Friedrich Linde, Pächter auf Reinholds Gute,	—	—	—	Madame Pistor.
Eberese, seine Frau,	—	—	—	Franziola Hanff.
Margaretha, ihre Schwester,	—	—	—	Betty Pistor.
Dörbchen, } Lindens Kinder,	—	—	—	
Paul, }				

**** Herr Iffland, Director des Königl. Preussischen Nationaltheaters in Berlin, wird den Hofrath Reinhold als Gastrolle geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote. Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote. Kinder zahlen wie Erwachsene. Conventionsgeld wird nur mit der Agio angenommen. Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen neun Uhr.

Am Sonntag:

Leichter Sinn.

Lustspiel in 5 Akten, von U. W. Iffland. Herr Iffland, Königl. Preuss. Director des Nationaltheaters in Berlin, wird den Sekretair Siward als Gastrolle geben.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

wird heute

Montag d. 4ten Junij 1870

~~Zum Erstenmal:~~

Leichter Sinn.

Lustspiel in fünf Akten;

von A. W. Iffland.

Personen:

Minister von Borgen,	—	—	—	Herr Vistor.
Hofrath Maning,	—	—	—	Herr Herbst.
Sekretär Siward,	—	—	—	
Seine Frau,	—	—	—	Madame Vistor.
Mäthel Bellmann, deren Mutter,	—	—	—	Madame Karly.
Hauptmann Siward, auf Pension, des Sekretärs Onkel,	—	—	—	Stabler.
Kommerzienrath Bellmann,	—	—	—	Herr Burmeister.
Bastian,	} seine Söhne,	—	—	{ Franziska Hanff.
Kaspar,				{ Herr Burmeister.
Philipp,				{ Betty Vistor.
Jakob, des Sekretärs Bedienter,	—	—	—	Herr Köhler.
Der Schulz,	—	—	—	Herr Hanff.
Die Schulzin,	—	—	—	Madame Burmeister.
Der Schulmeister,	—	—	—	Herr Spengler.
Ein Jäger des Ministers,	—	—	—	Herr Santorini.
David,	—	—	—	Herr Koch.
Liese,	—	—	—	Kosette Karly.

**** Herr Iffland, Director des Königl. Preussischen Nationaltheaters in Berlin, wird den Sekretär Siward, als Gastrolle geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote. Kinder zahlen wie Erwachsene.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Der Anfang ist um 6 Uhr, das Ende um halb neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Dienstag, den 5ten Juny 1810.

Die Maler.

Lustspiel in 1. Akt.

Personen:

Glimour,	—	—	—	—	Herr Trautmann.
Ebrecht,	—	—	—	—	Madame Burmeister.
Rosa, Ebrechts Tochter,	—	—	—	—	Herr Herbst.
Baron Kranberg	—	—	—	—	Madame Karly.
Gräfin Herrbach,	—	—	—	—	Herr Spengler.
Stephan, Glimours Diener,	—	—	—	—	

Hierauf folgt:

Die Zauberflöte.

Posse in einem Acte, von Costenoble,
Mitglied des Hamburger Nationaltheaters.

Personen:

Jacob Stender, Dorfsichter,	—	—	—	—	Herr Burmeister.
Ilse, seine Frau,	—	—	—	—	Madame Karly.
Lehnen, deren Tochter,	—	—	—	—	Madame Pistor.
Steller, Kanzlist,	—	—	—	—	Herr Pistor.
Schwabe, Amtsverwalter,	—	—	—	—	Herr Herbst.
Knapp, Schenkwieth,	—	—	—	—	Herr Hansf.
Abraham, Handelsjude,	—	—	—	—	Herr Santorini.
Müß,	} Hausfrier,	—	—	—	} Herr Spengler.
Regel,					

Zum Beschluß: *Zum Aufbruch*

Der gutberzige Alte.

Lustspiel in 1 Akt, aus dem Französischen.

Personen:

Herr Bergheim,	—	—	—	—	* * * *
Julie, seine Tochter,	—	—	—	—	Madame Burmeister.
Franz, Bergheims Sekretair,	—	—	—	—	Herr Trautmann.
Eberese,	—	—	—	—	Madame Pistor.

**** Herr Zffland, Director des Königl. Preussischen Nationaltheaters in Berlin, wird den Ebrecht, und Herrn Bergheim, als Gastrolle geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Galleriet 12 Grote. Kinder zahlen wie Erwachsene.

Der Anfang ist um 6 Uhr, das Ende um halb neun Uhr.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung
 Donnerstag, den 7. Juny 1810.
 Zum vorletzten Male
Die Lästerschule.
 Lustspiel in fünf Aufzügen;
 nach dem Englischen.

Personen:

Der Baron,	—	—	—	—	Stadler.
Obrist von Buschdorf,	—	—	—	—	Herr Herbst.
Jakob von Buschdorf,	—	—	—	—	Herr Karshin.
Carl von Buschdorf,	—	—	—	—	Herr Burmeister.
Herr von Grolldorf,	—	—	—	—	Herr Vistor.
Herr von Asterwik,	—	—	—	—	Herr Hanff.
Körner,	—	—	—	—	Herr Santorini.
Moses,	—	—	—	—	Herr Sp-naler.
Schlange,	—	—	—	—	Herr Trautmann.
Sorgenfrey,	—	—	—	—	Madame Vistor.
Die Baronesse,	—	—	—	—	Madame Burmeister.
Fräulein Marie	—	—	—	—	Madame Karly.
Frau von Spötter,	—	—	—	—	Demois. Karly.
Kammermädchen der Baronesse,	—	—	—	—	Herr Köhler.
Ein Gast,	—	—	—	—	Herr Koch.
Ein Bedienter,	—	—	—	—	
Mehrere Bediente.					

*** Herr Jffland, Director des Königl. Preussischen Nationaltheaters in Berlin, wird den Baron zur vorletzten Gastrolle geben.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang 36 Grote.
 Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote. Kinder zahlen wie Erwachsene.

Conventions-Geld wird nur mit der Agio angenommen.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Der Anfang ist um 6 Uhr, das Ende um halb neun Uhr.

Heute und Morgen zum Beschluß.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung

Freitag, den 8. Juny 1810.

Der deutsche Hausvater,

o d e r :

Die Familie.

Schauspiel in fünf Aufzügen;

vom Freyherrn von Gemmingen.

Personen:

Graf Wodmar,	—	—	—	Herr Karstlin.
Karl,	} seine Söhne,	—	—	Herr Trautmann,
Ferdinand,		—	—	Herr Vistor.
Graf Monheim,	sein Schwiegersohn,	—	—	Betty Vistor.
Fritz,	Monheims Sohn, ein 6 jähriger Knabe,	—	—	Herr Herbst.
Baron von Dromer,	—	—	—	Herr Hauff.
Lebock, ein Mahler,	—	—	—	Herr Köhler.
Adjutant,	—	—	—	Madame Karly.
Gräfin Amalbi,	—	—	—	Madame Burmeister.
Sophie, Monheims Gattin,	Zochter des Graf Wodmar,	—	—	Madame Vistor.
Lottchen, Lebocks Tochter,	—	—	—	
Anne, eine alte Wärterin,	—	—	—	Demoiselle Karly.
Amalbis Kammerjungfer,	—	—	—	Herr Spengler.
Bediente,	—	—	—	Herr Koch.

Erster Rang und Parquet 48 Grote. Zweyter Rang und Parterre 36 Grote.
Dritter Rang 18 Grote. Gallerie 12 Grote. Kinder zahlen wie Erwachsene.

Conventionsgeld wird nur mit der Agio angenommen.

Außer den zum Theater gehörigen Personen, wird Niemandem der Zugang aufs Theater weder bey den Proben, noch bey den Vorstellungen gestattet.

Die Auffarth der Kutschen zum Schauspiel geschieht durch die Bischofsnadel, und die Abfarth am Osiertthor.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende halb neun Uhr.

**** Herr Zffland, Director des Königl. Preussischen Nationaltheaters in Berlin, wird den Graf Wodmar, als letzte Gastrolle geben.